

ANTIQUARIAT KAINBACHER
KATALOG XXXVII (N.F.)

2026

Reisen in die Ferne



ANTIQUARIAT
kainbacher

ANTIQUARIAT KAINBACHER | KATALOG XXXVII (N.F.) 2026
REISEN IN DIE FERNE





Reisen in die Ferne



Besuch seiner Königlichen Hoheit des Prinzen von Wales in Luksor

Reise des Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-
Gotha nach Aegypten und den Ländern der
Habab, Mensa und Bogos. – siehe S. 34-35

DIE GESAMTE REIHE „LITTERATUR UND VÖLKERUNDE“ IN SCHÖNEN EINBÄNDEN DER ZEIT!

ARCHENHOLZ, J.W.V. (HERAUSG.).

Litteratur und Völkerkunde.

9 Bände. Dessau und Leipzig, 1782-1786. Sehr schöne, dekorative Ganzlederbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, Rückenschild, Deckel- und Außenkantenvergoldung. Etwas braunfleckig, sonst sehr gutes Set, vollständig, wie hier, überaus selten!

EUR 6.500,-

Unter den zahlreichen völkerkundlichen Abhandlungen drei bedeutende und umfangreiche Cook-Titel in Band 8.

› Band 8, IV. April 1786, S. 839-867:

Nachricht von den neuentdeckten im stillen Ocean gelegenen Sandwichinseln.

› Band 8, 1786, S. 951-984:

Die neuesten Nachrichten von Otaheite. Aus Cook's Tagebuch bey seiner letzten Reise um die Welt.

› Band 8, S. 1038-1064:

Nachricht von Kamtschatka. Aus dem Tagebuch des Capitain King bei seiner letzten Reise um die Welt.

Beispiele für weitere Artikel:

› Band 1, S. 89-102 und 202-216:

Geschichte der äußerst merkwürdigen Türkischen Belagerung von Malta im Jahr 1665

› Band 3, S. 93-107: **Fragmente aus der Reisegeschichte des Marco Polo**

› Band 4, S. 595-626:

Auszug aus Villehardouins Eroberungsgeschichte von Constantinopel durch die Lateiner

› Band 5, S. 507-511: **Auszug eines Schreibens von Peter Nelton, eines Engländers, betreffend einen in der Südsee im August 1783 erlittenen Schiffbruch**





Reisen in die Ferne

MAROKKO

SELTENES WERK MIT DEN 20 TAFELN

AUGUSTIN, FERDINAND FREIHERR VON

Erinnerungen aus Marokko, gesammelt auf einer Reise im Jahre 1830.

Wien, Schaumburg 1838. 8vo. 22,3 x 13,6 cm. 2 Bll., 117 SS., 1 nn. S. Mit 20 lithogr. Tafeln (davon 6 farb.) auf aufgewälztem China. Späterer Pappband mit Rückenschild (Kanten berieben). St.a.T., Tafeln an den Rändern gewellt. Insgesamt ein awhe gutes Exemplar.

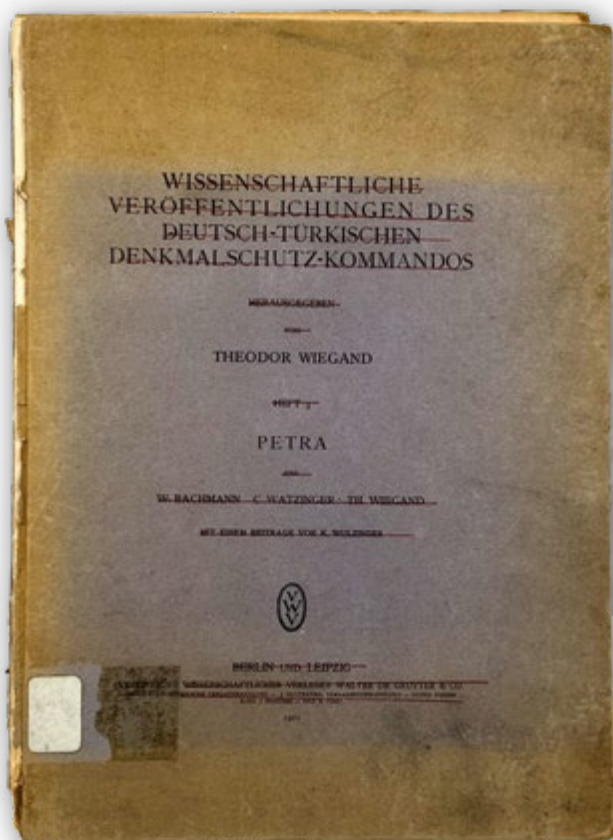
EUR 3.300,-

Kainbacher 24,1. Henze I, 112. Engelmann 177.
– Ferdinand Freiherr von Augustin (1807-1861) erhielt seine Ausbildung in der Wiener-Neustädter Militärakademie und wurde 1830 als Oberlieutenant einer Gesandtschaft an den Sultan Abderrhman in Marokko attachiert. Er fertigte in dieser Zeit viele Skizzen von verschiedenen Gegenden Afrikas an, die er u. a. in diesem Werk verwertete.





Abb. 49. Lage des Kaṣr Fira'ūn am Westende des Stadtgebietes.



AUSGRABUNGEN IN PETRA

BACHMANN, W.; C. WATZINGER & TH. WIEGAND

Petra. Mit einem Beitrage von Karl Wulzinger.

Berlin & Leipzig, Walter de Gruyter & Co. 1921. (Wissenschaftliche Veröffentlichungen des deutsch-türkischen Denkmalschutz-Kommandos, Heft 3). 4to. X, 94 S. mit 79 Abbildungen (numbered 1-68) & 2 Plänen auf gefalteten Tafeln (= Appendix I & II). Restaurierter Original-Pappband (leicht berieben), St.a.T., gutes Exemplar.

EUR 4.500,-

Sehr selten! – Über Petra im heutigen Jordanien, eine der spektakulärsten Orte des Mittleren Ostens. Hier werden Ausgrabungen und Aufnahmen in der ehemaligen Hauptstadt des Nabatäer-Reichs beschrieben.



Reisen in die Ferne

MAROKKO, ALGERIEN, LIBYEN, ÄGYPTEN

(BADIA, DOMINGO Y LEBLICH)

Ali Bey's el Abassi Reisen in Afrika und Asien in den Jahren 1803 bis 1807. 2 Abtheilungen in 2 Bänden.

1. Abth.: Die Staaten der Berberey enthaltend.

2. Abth.: Aegypten, Arabien, Syrien und die europäische Türkei enthaltend.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1816. Ländern und Völkerschaften. Aus dem Englischen von Friedrich Rühls. 2 Bände. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1817. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen 7+8). 8vo. VI, 238; 608 S. Pappbände der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Ein sehr gute, saubere Exemplare.

BEIGEBUNDEN IN BAND 8: MAGGILL, THOMAS

Neue Reise nach Tunis von Thomas Maggill im Jahr 1811. Nach der mit Anmerkungen bereicherten Französischen Übersetzung (Paris 1815) bearbeitet von Martin Heinrich Schilling.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1816. X, 186 Seiten.

EUR 4.500,-

Bei Don Domingo Badia y Leyblich (auch Lebllich) (1766-1818) handelt es sich um einen geheimnisvollen spanischen Reisenden, „der in mohammedanischer Verkleidung Nord-Afrika und Vorder-Asien durchzog und Geographie und Kartographie wesentlich förderte.“(Henze). – Ibrahim-Hilmy I, 30;

Engelmann 103;

Henze I, 138 ff; Kainbacher 14 (unter Ali Bey). Zu

Maggill: Auszüge aus

dem Inhalt: Charakter der

Mohren. Bevölkerung des

Tunisschen Staats. Lage der

Stadt. Beschreibung ihres

Havens, ihrer Befestigungs-

werke, Beschaffenheit des

Bodens, Klimas, etc. Alther-

thümer des Königreichs

Tunis. Von den Christen-

Slaven zu Tunis. Über einige

Gebräuche der Mohren zu

Tunis. Ursachen des Verfalls

des Handels in den Staaten der

Berberei und des Tunisschen

insbesondere. Von den zu

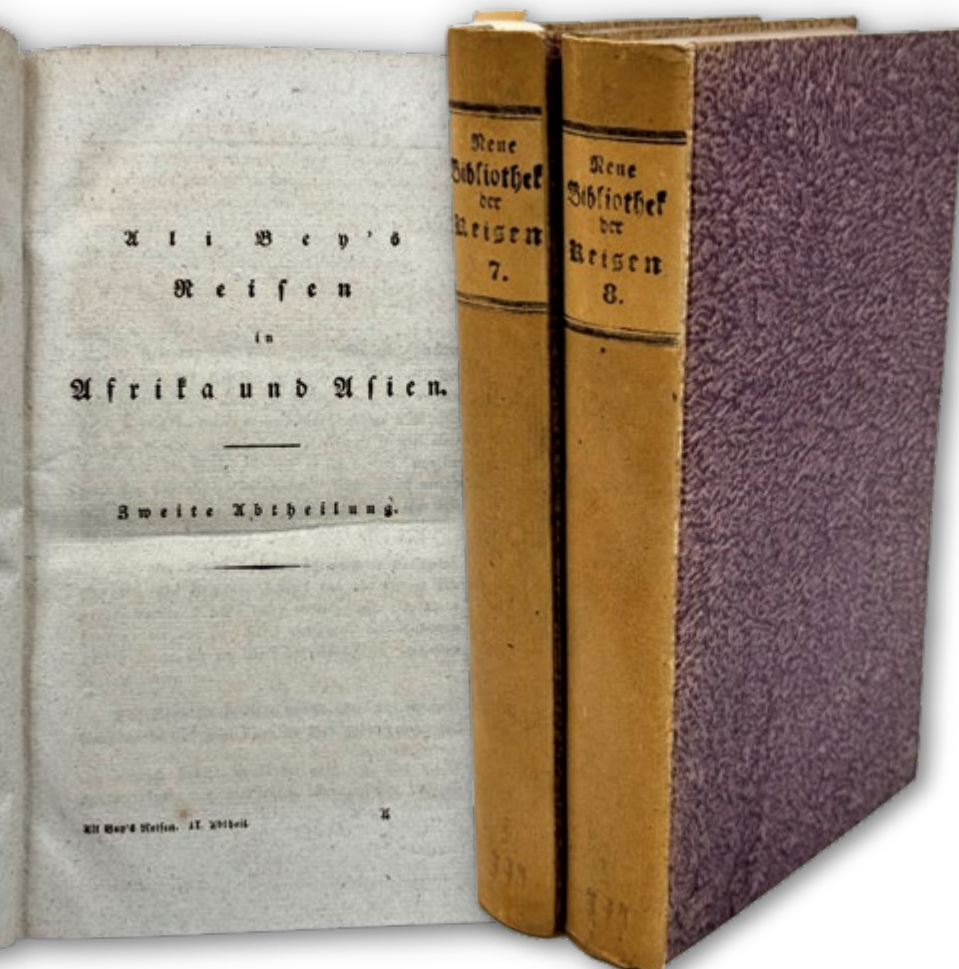
Tunis anlangenden und von

hier abgehenden Caravanen,

etc. – Ashbee, Tunesia,

42; Engelmann 103;

Kainbacher 290.



ARKTIS UND PAZIFIK

BEECHY, FREDERICK WILLIAM

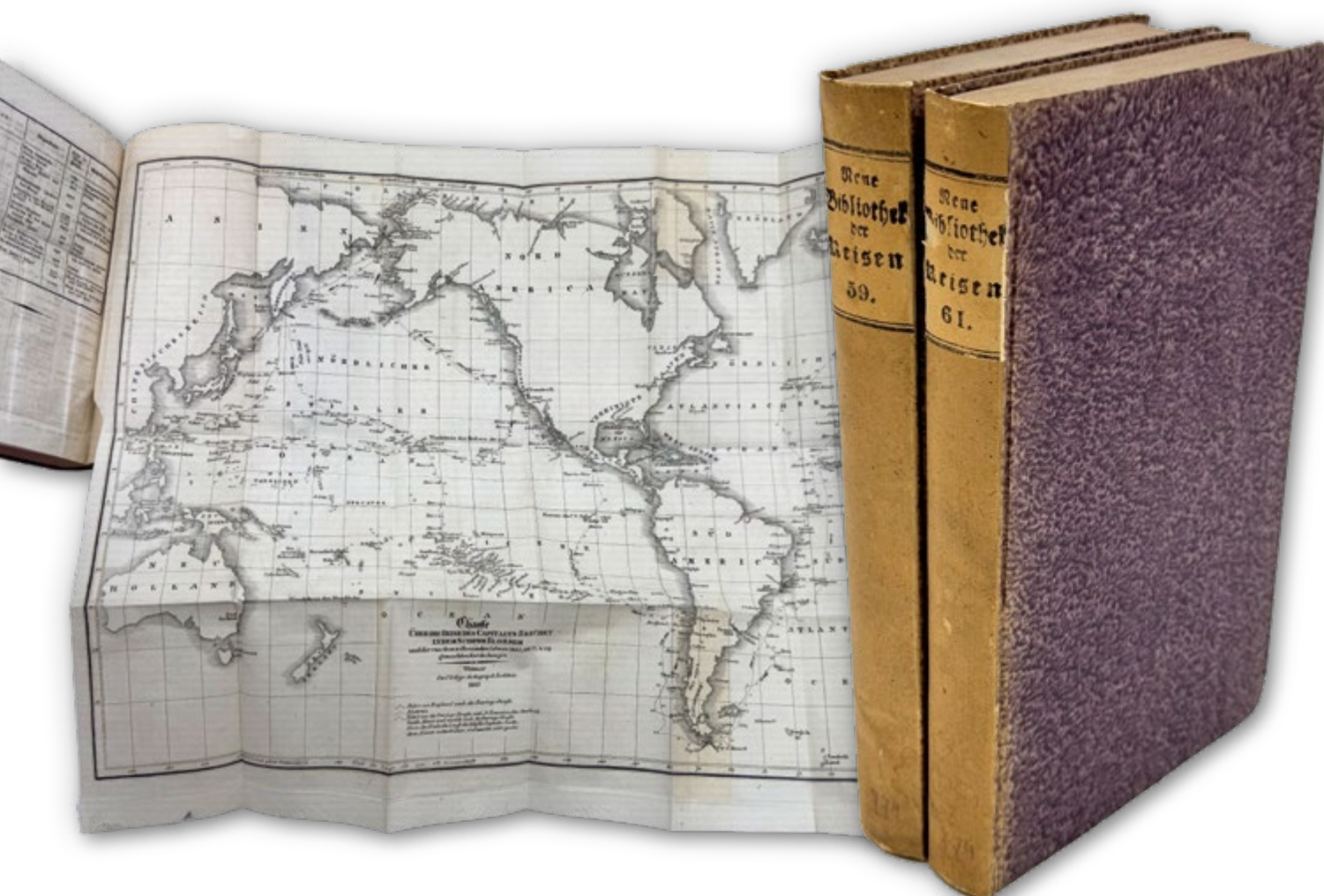
Reise nach dem Stillen Ocean und der Beeringsstraße .. in den Jahren 1825 bis 1828.

2 Bände. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1832. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bände 59 und 61). 8vo. VIII, 472 S.; VIII, 450 S. Mit 1 gestochenen Faltkarte und 1 gefalteten Kupfertafel. Pappbände der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gute, saubere Exemplare.

EUR 8.500,-

Seltene deutsche Ausgabe!

Beechys Beschreibung der Expedition, die den nach der Northwest-Passage suchenden Forschern Perry und Franklin zur Unterstützung von Osten aus über die Beringstraße entgegengesandt worden war, enthält unter anderem einen Bericht über die Meuterei auf der Bounty von John Adams, dem letzten Überlebenden der Mannschaft, sowie Informationen über die Pazifikinseln Pitcairn, Tahiti und die Osterinsel, ferner wichtige Erkenntnisse über Alaska, insbesondere der Aleuten und Pribilof Inseln. „Außer höchst schätzbaren Aufnahmen pazifischer Inseln und der Alaska-Küste von Point Rodney bis Point Barrow brachte die Expedition umfangreiche botanische und zoologische Sammlungen zurück ... manches neue Licht fiel durch sie auf die Natur- und Kulturverhältnisse des pazifischen Raums.“ (Henze I, 217). – Sabin 4348. – Howes B 309. – Vgl. Lada-Mocarski 95 (engl. EA).





Reisen in die Ferne



LAPPLAND

BROOKE, ARTHUR DE CAPELL

Ein Winter in Lappland und Schweden.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1829. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bd. 50). XIV, 657 Seiten. Mit gestochener Titelvignette. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 1.200,-

Der britische Baron Arthur de Capell Brooke (1791-1858) war Mitglied der Royal Geographical Society und erlangte als Reiseschriftsteller Ruhm. Sein eingehender Bericht über Lappland und Schweden war eine der umfangreichsten und zuverlässigsten Quellen jener Zeit. Vor ihm waren es nur Giuseppe Acerbi und Leopold von Buch, die eingehend über Lappland berichtet hatten. – Chavanne 3207; Engelman 104.



MIT DER GROSSEN ORIGINAL-KARTE

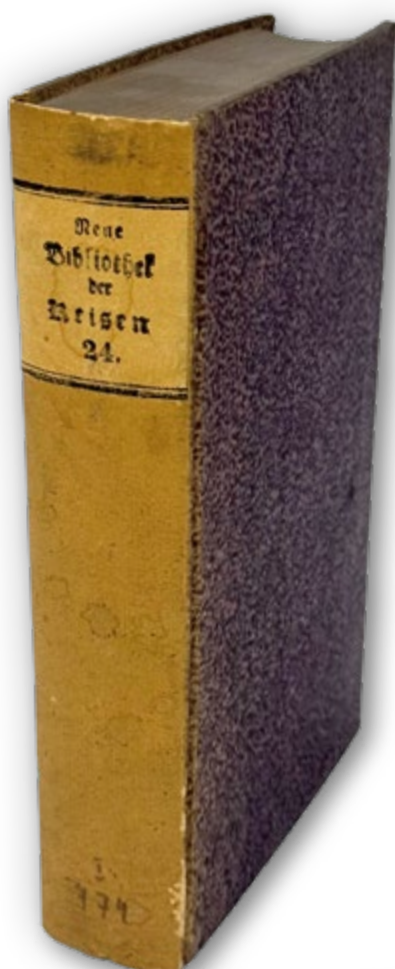
BURCHELL, WILLIAM JAMES

Reisen in das Innere von Süd-Afrika.

Aus dem Englischen. 2 Bände. Weimar, Vlg. des Landes-Industrie-Comptoirs 1822-1825. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen 32+39). 8vo. VI, 394; VI, 598 S. mit 1 mehrfach gefalteten Karte. Pappbände der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl. von Donaueschingen verso Titel, sehr schöne und saubere Exemplare.

EUR 3.900,-

Sehr selten! Erste deutsche Ausgabe dieser für die Kenntnis Südafrikas wichtigen Reisebeschreibung. – Die geplante Durchquerung Südafrikas gelang William James Burchell (1782-1863) zwar nicht; doch lieferte er u.a. eine umfassende Beschreibung von Likatu, der Hauptsiedlung der Batlapis, wichtige zoologische, botanische und meteorologische Beobachtungen, lebendige volkskundliche Studien und exakte linguistische Aufzeichnungen. – Henze III, 398f. Engelman S. 104; Kainbacher 73.



SUDAN UND OBERÄGYPTEN

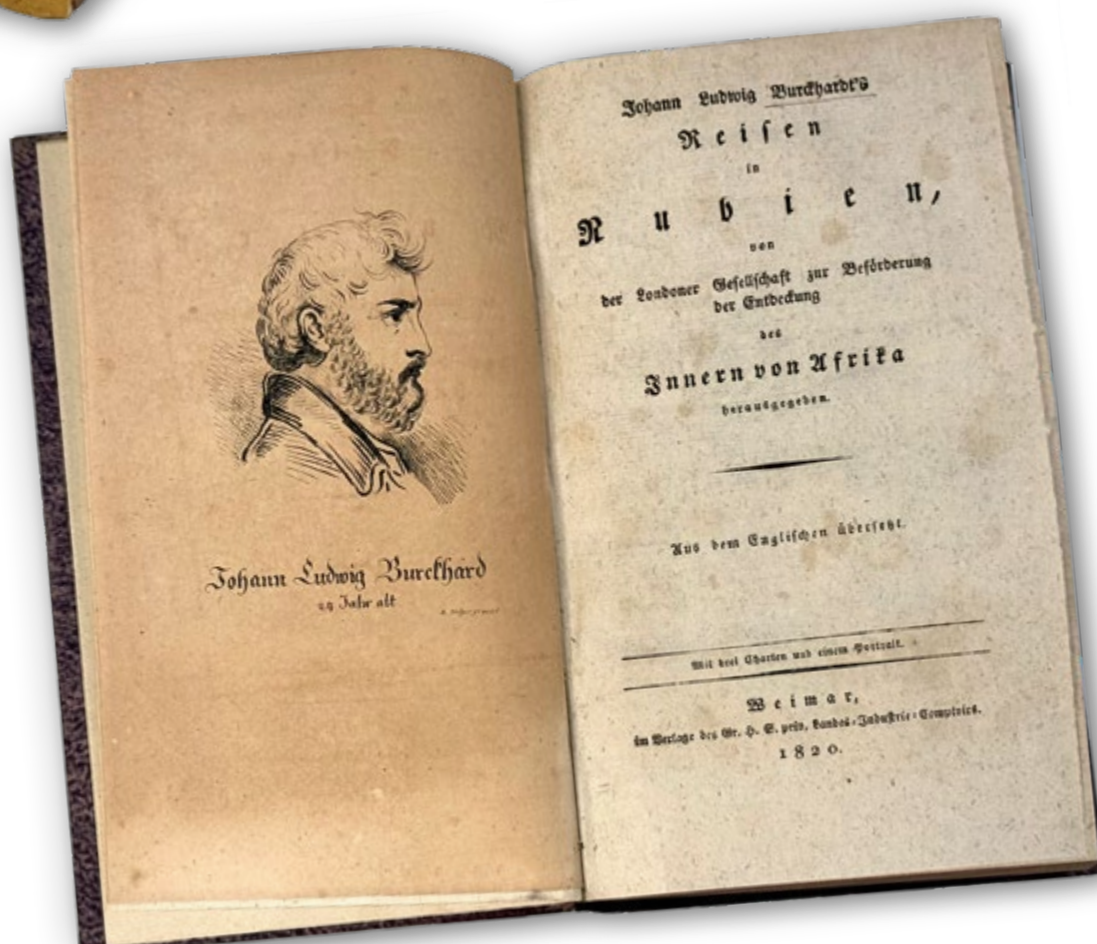
BURCKHARDT, JOHANN LUDWIG

Reisen in Nubien, von der Londoner Gesellschaft zur Beförderung der Entdeckung des Inneren von Afrika herausgegeben.

Weimar, Industrie-Comptoir 1820. (Neue Bibliothek d. wicht. Reisebeschreibungen Bd. 24) 8vo. CXX, 716 SS. Mit 1 Portrait und 3 gefalt. Karten. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl. von Donaueschingen verso Titel, sehr schönes und sauberes Exemplar.

EUR 1.200,-

Johann Ludwig Burckhardt (1784-1817), bedeutender schweizerischer Orient-Forscher, ist der Eröffner der Nubienkunde. Er war der erste Europäer, der von Oberägypten in das damals noch ganz unbekannte und von Kleinfürsten beherrschte Wüsten- und Steppenland eindrang. Auf zwei Reisen (vom 11.1.1813 bis 26.6.1814) lernte er den Nillauf und die Wüstenstraße Assuan-Schendi sowie den Süden von Schendi bis Suakin am Roten Meer kennen und nahm die erste Karte jener Gegenden und insbesondere des Nilllaufes auf. Seine Beschreibung der auf seiner ersten Nubienreise gesehenen Stämme waren neu für die Ethnographie NO-Afrikas. U.a. beschreibt Burckhardt Sprache, Sitten, Gebräuche und Gemütsart der Bewohner. Die landschaftliche Sonderstellung der kleinen, durch regelmäßige Überschwemmungen fruchtbar gemachten Provinz Taka, wo er 10 Tage verweilte, hat er umrissen. – Henze I,S.399 ff; Engelmann I,178; Embacher 56f; Ibrahim/Hilmy I,106; Kainbacher 73.





Reisen in die Ferne



MEKKA

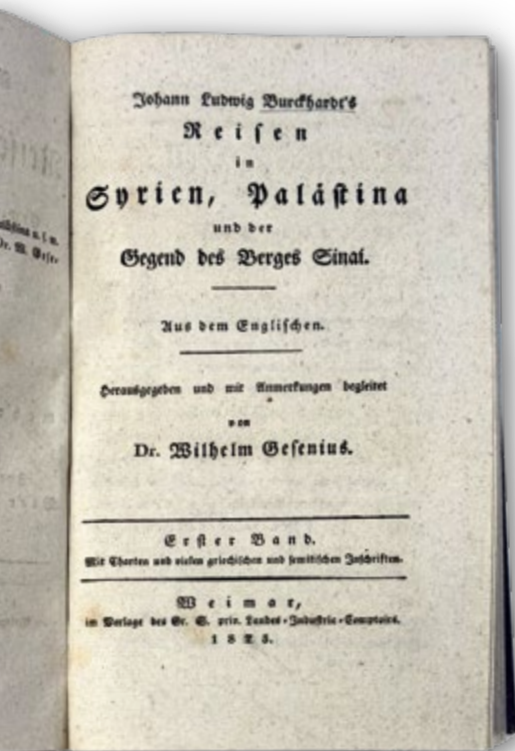
BURCKHARDT, JOHANN LUDWIG

Reisen in Arabien, enthaltend eine Beschreibung derjenigen Gebiete in Hedjaz, welche die Mohammedaner für heilig halten.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1830. Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 54. 8vo., 1 Bl., XIV, 706 S., 5 gef. Karten und Pläne. Neuerer Halblederband, leicht stockfleckig, Exlibris und St.a.Vorede, ein gutes und sauberes Exemplar.

EUR 4.800,-

Erste deutsche Ausgabe, sehr selten! Seit 1809 hatte sich der gebürtige Schweizer Burckhardt, der sich völlig in die arabische Sprache und das arabische Volkstum eingelebt hatte, zum Islam übergetreten war und als syrischer Kaufmann auftrat, Syrien, Palästina, Nordarabien, die Sinaihalbinsel, Ägypten und Nubien mehrfach bereist. Von September bis November 1814 hatte er sich sogar in Mekka, dann in Medina aufhalten können, und erhielt den in der islamischen Welt begehrten Titel des Hadschi. Er starb 1817 in Kairo und wurde dort auf dem mohammedanischen Friedhof bestattet. Die Pläne zeigen Grundrisse von Mekka, Medina, Wady Muna und der Ebene von Arafat. – „Burckhardt gibt eine ausführliche Schilderung seiner Reise von Dschidda über Taif nach Mekka und Medina. Er beschreibt die beiden heiligen Städte des Islams mit ihren Heiligtümern bis ins einzelne. Vor allem aber entwirft er ein lebensvolles Bild des Haddsch oder der heiligen Wallfahrt, die er, als Pilger verkleidet, von Anfang bis zu Ende mitmachte.“ (Pfannmüller 53). – Henze I, 407; Blackmer 239.



SYRIEN UND PALÄSTINA

BURCKHARDT, JOHANN LUDWIG

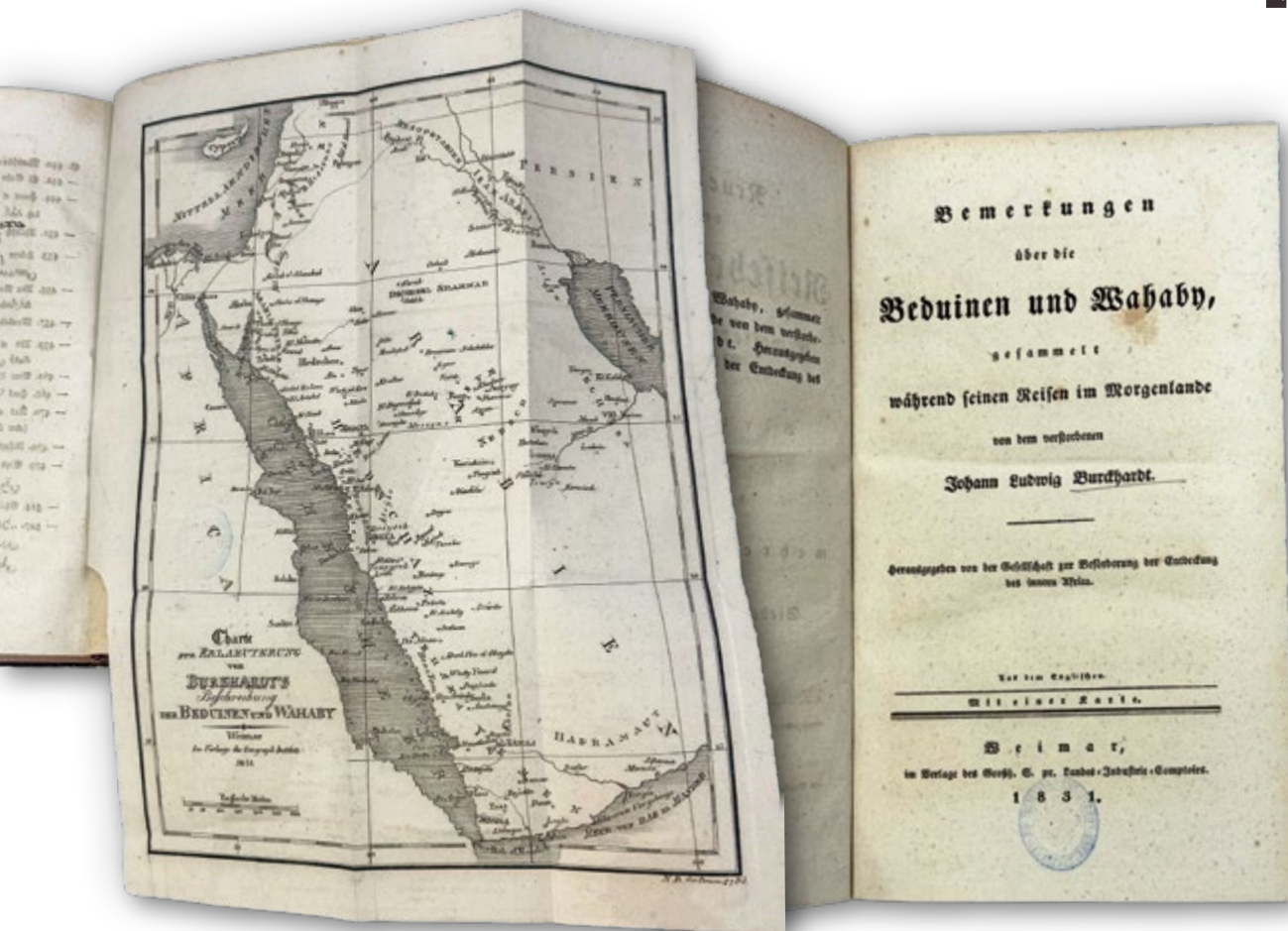
Reisen in Syrien, Palästina und der Gegend des Berges Sinai 1823. Aus dem Englischen. Hrsg. und mit Anmerkungen begleitet von Wilhelm Gesenius.

2 Bände, komplett. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1823-1824. (= Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen zur Erweiterung der Erd- u. Völkerkunde, Bd. XXXIV und XXXVIII). 8vo. X, X, 1104 Seiten. Mit 2 gestochenen Faltkarten, 3 gestochenen Faltplänen und 2 gestochenen und gefalteten Schrifttafeln sowie einigen Abbildungen im Text. Pappbände der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl.von Donaueschingen verso Titel, sehr schöne und saubere Exemplare.

EUR 2.400,-

Erste deutsche Ausgabe. Burckhardt (1784-1817), bedeutender Schweizer Orient-Reisender, gilt als „Erschließer syrisch-palästinensischer Landschaften und Ruinenstätten, Eröffner der Nubien-Kunde, Erforscher des Hedjas.“ (Henze). Das Werk beschreibt Reisen der Jahre 1810-1816, meist von Damaskus oder Aleppo aus, ins mittlere Orontes-Tal, in den Hauran und auf die Halbinsel Sinai, wobei er die Forschungen „seines Vorgängers Seetzen (...) überall ergänzte und vertiefte.“ Er bereiste die genannten Gebiete als

Moslem verkleidet, diese Verkleidung gestattete ihm auch, Mekka und Medina als Pilger zu besuchen. – Henze I, 399 ff.; Tobler 141; Engelmann 104; Ibrahim-Hilmy 106; Howgego B76; Kainbacher 73.



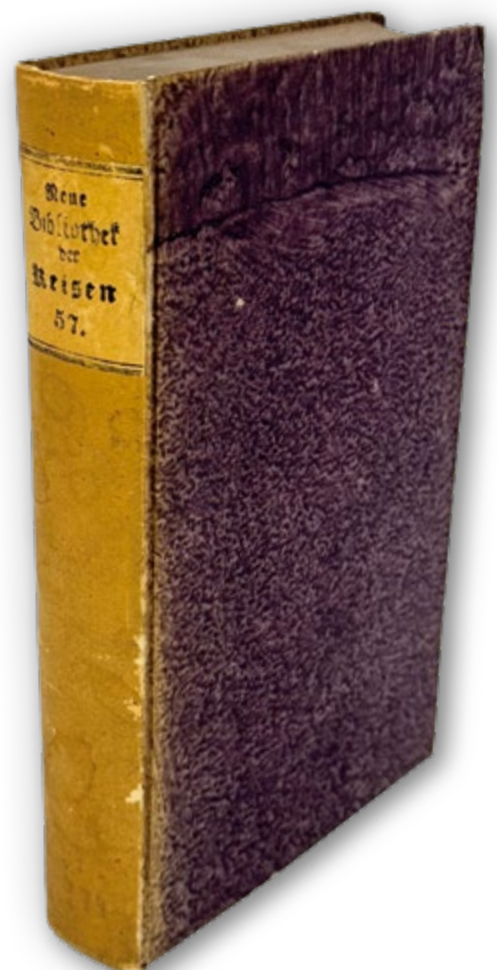
ÜBER BEDUINEN UND WAHHABITEN – SELTENES WERK BURCKHARDT, JOHANN LUDWIG

Bemerkungen über die Beduinen und Wahaby, gesammelt während seinen Reisen im Morgenlande von dem verstorbenen Johann Ludwig Burckhardt.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1831. Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 57. 8vo. XII, 608 S. mit 1 gefalteten Karte. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl.von Donaueschingen verso Titel, sehr schönes und sauberes Exemplar.

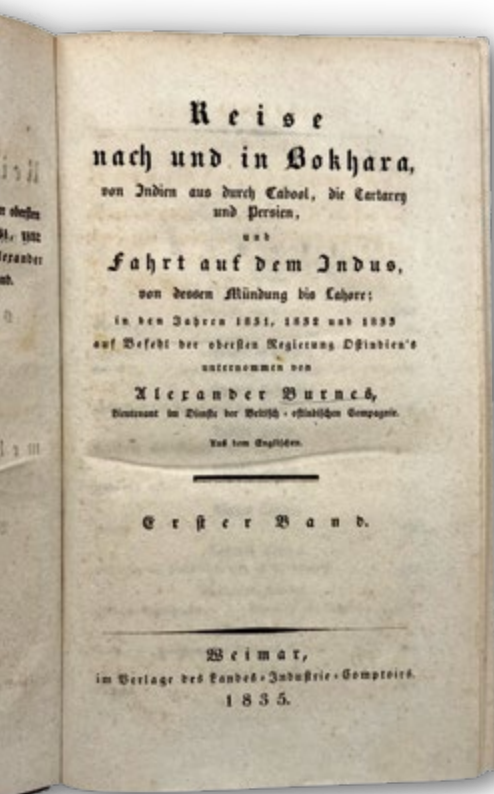
EUR 9.500,-

Sehr selten. Sehr ausführliche Bemerkungen über die Araber der Wüste und insbesondere über die Wahhabiten. Dieses Buch ist in zwei Teile gegliedert, die sich in vielen Fällen gegenseitig ergänzen, jedoch jeder für sich ein eigenständiges Werk bilden; der eine Teil ist rein beschreibend, der andere historisch. Im ersten Teil finden wir nicht nur eine Aufzählung der Beduinenstämme und eine Darstellung ihrer verschiedenen lokalen Niederlassungen, ihrer Anzahl und ihrer militärischen Stärke, sondern auch eine Beschreibung ihrer außergewöhnlichen Bräuche, Sitten und Institutionen, ihrer Künste und Wissenschaften, ihrer Kleidung, ihrer Waffen und vieler anderer Einzelheiten, die dieses interessante arabische Volk betreffen. Im zweiten Teil hat Burckhardt eine Geschichte jener mohammedanischen Sekten und fanatischen Enthusiasten, der Wahhabiten, zusammengestellt, wobei er sie von ihrem ersten Auftreten als Reformers über alle ihre Kriege mit den Türken bis zum Jahr 1816 verfolgt. (frei nach dem Vorwort). – Henze I, 399 ff.; nicht bei Kainbacher und Ibrahim-Hilmy.





Reisen in die Ferne



AFGHANISTAN

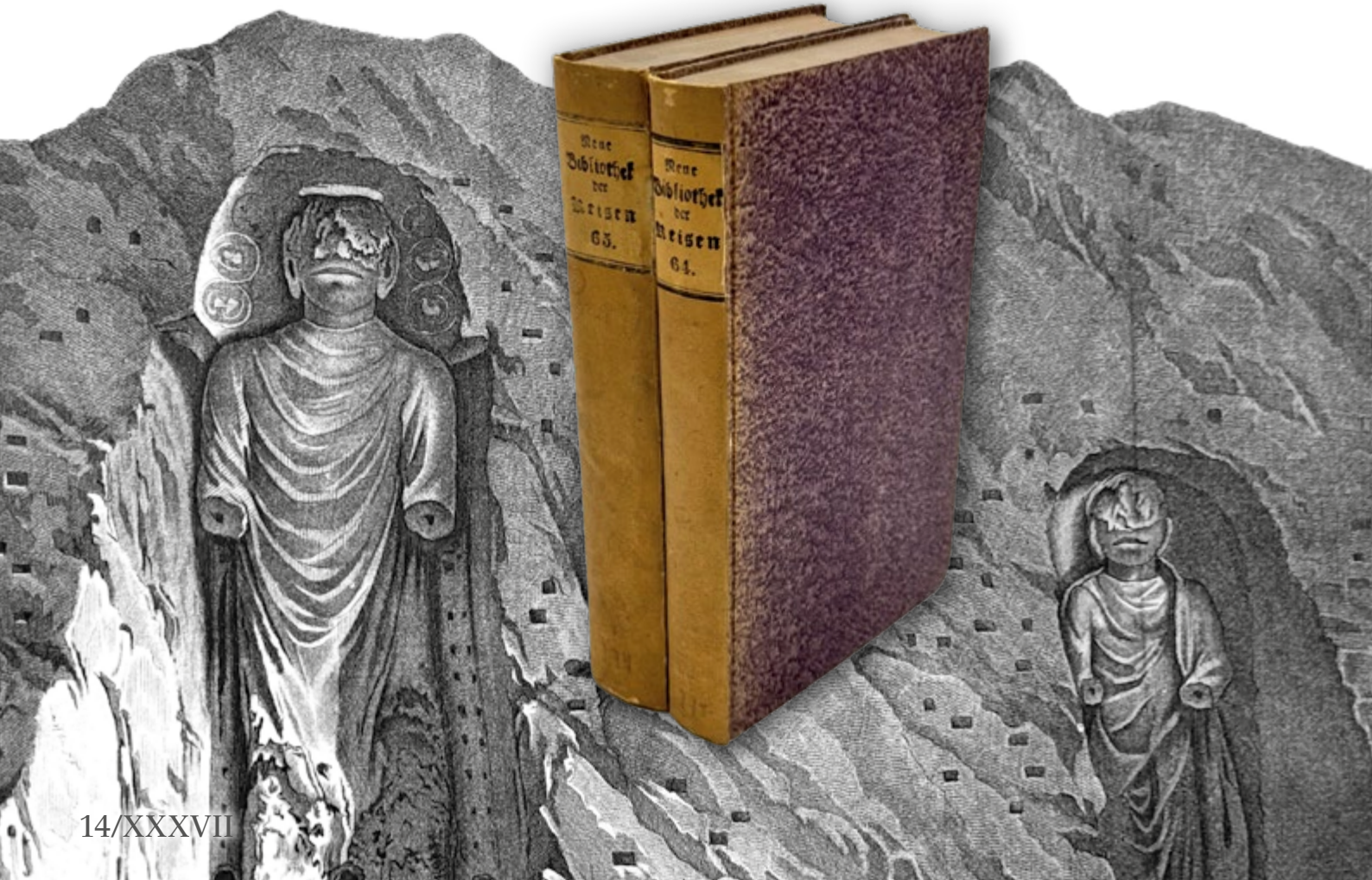
BURNES, ALEXANDER

Reise nach und in Bokhara, von Indien aus durch Cabool, die Tartarey und Persien und Fahrt auf dem Indus, von dessen Mündung bis Lahore; in den Jahren 1831, 1832 und 1833 auf Befehl der obersten Regierung Ostindien's.

2 Bände. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1835. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bände 64 und 65). 8vo. VI, 506 S.; X, 632 S. mit 2 gefalt. Tafeln und 1 mehrfach gefalteten Karte. Pappbände der Zeit mit Rückenschild (kl. Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl. St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gute, saubere Exemplare.

EUR 2.200,-

Burnes (1805-41), ein sprachbegabter schottischer Offizier der 'Bengal Infantry', bereiste mehrfach in verschiedenen Verkleidungen Zentralasien und speziell Afghanistan, um die prekäre politische Situation dort zu erkunden. 1836 fuhr er mit Begleitern den Indus hinauf bis Pehsawar, überquerte den Khyber Pass, und erreichte 1837 Kabul. Er begann vorsichtige, politische Gespräche mit dem unberechenbaren Herrscher, Dost Mohammed, die durch die Ankunft eines russischen politischen Offiziers nicht einfacher wurden. 1837 vermaßen zwei seiner Begleiter das Industal. Da der Gouverneur von Indien die politischen Ränkespiele des Dost Mohammed durchschaute, kehrte Burnes 1838 nach Simla zurück. 1841 wurde er während einer weiteren Gesandtschaftsreise in Kabul erschlagen. – Howgego II, B79.



LIBERIA

IN EINEM SEHR SCHÖNEN ZUSTAND

BÜTTIKOFER, J.

Reisebilder aus Liberia. Resultate geographischer, naturwissenschaftlicher und ethnographischer Untersuchungen während der Jahre 1879–1882 und 1886–1887.

2 Bde. Leiden, E. J. Brill, 1890. Mit 2 Frontispizes, 30 (davon 8 farblithogr.) Tafeln, 137 (davon 1 zusätzl., ganzs.) Abb. im Text, 2 (1 gefalt.) Tabellen und 5 Karten (davon 1 farb. Faltkarte). 4 Bll., XV, 440 S.; VIII, 510 S., 1 w. Bl. Illustr. Original-Leinenbände. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel. Ein sauberes, schönes Exemplar.

EUR 900,-

Der schweizerische Afrikaforscher Büttikofer (1850-1927) bereiste im Auftrage des Zoologischen Reichsmuseums in Leiden zweimal Liberia. Seine Untersuchungen begrenzten sich auf das Küstengebiet zwischen dem Fisherman Lake und Kap Palmas und hielten sich vorwiegend an die Flußläufe des Du Queah, St. John, Cestos, Sinoe und des St. Paul's River, der bis Geweh aufwärts verfolgt wurde. Seine zoologischen Forschungen, Hauptzweck der Reise, brachten wertvolle Ergebnisse. „Nicht minder wichtig waren seine reichhaltigen geographischen und ethnographischen Beobachtungen in diesem bis dahin fast unbekannt gebliebenen Land, das durch ihn die erste wissenschaftliche Behandlung erfuhr.“ (Henze). Die Kartographie verdankt ihm den „ersten Versuch einer graphischen Darstellung des bereisten Gebietes“ (Bd. I, S. X). – Vorliegendes Werk, welches

in **„I. Band: Reise- und Charakterbilder“** und **„II. Band: Die Bewohner Liberia's. – Thierwelt“** gegliedert ist enthält u.a. in Band II Notenbeispiel (S. 175-177), eine ‚Wörterliste der Veysprache‘ (S. 246-260) und am Schluß ein umfangreiches, zweisepalt. ‚Namen- und Sachregister‘ (S. 489-510) für beide Bde. – Die zahlreichen Abbildungen und Tafeln zeigen die Eingeborenen, das Dorfleben, Töpferwaren, Geräte, Waffen, Musikinstrumente und die reichhaltige Tierwelt. – Hess/Coger 6605; Henze I, 435; Kainbacher 77.





Reisen in die Ferne

DIE URSPRÜNGE DES FALKLAND-KONFLIKTS UND DIE PATAGONISCHEN RIESEN: COOKS SPÄTERER BEGLEITER CHARLES CLERKE ÜBER SEINE WELTREISE MIT BYRON BYRON, JOHN - (CLERKE, CHARLES)

John Byrons, obersten Befehlshabers über ein englisches Geschwader, Reise um die Welt, in den Jahren 1764 und 1765 nebst einer genauen Beschreibung der Magellanischen Straße, der Patagonischen Riesen, und der ganz neu-entdeckten Sieben Inseln in der Süd-See. Mit einem Anhang, worinnen eine vollständige Beschreibung der Patagonischen Küsten, der Sitten und Gewohnheiten der Einwohner, der Naturgeschichte des Landes etc. etc. aus verschiedenen glaubwürdigen Berichten enthalten ist.

Frankfurt und Leipzig bey Johann Benedikt Mezler, 1769. Titel, 4 Bl. (Vorbericht des Uebersetzers), XXX (Vorrede des Herausgebers) 286 Seiten, 1 Bl. (Errata). Mit 1 gestochenen Frontispiz („Ein Matrose bietet einer Patagonischen Frau ein Stück Zwieback für ihr Kind an“). Halblederband der Zeit auf 5 Bänden mit dreiseitigem Rotschnitt. Innendeckel und Vorsatz mit hs. Eintrag, Titelblatt mit altem Namenszug, Hinteres Vorsatzblatt mit hs. Bemerkungen. Etwas berieben, vereinzelt fingerfleckig. Gutes Exemplar.

EUR 3.900,-

Deutsche Ausgabe der Charles Clerke zugeschriebenen „A Voyage round the World, in His Majesty's Ship The Dolphin“, dem englischen Original gegenüber stellenweise gekürzt, jedoch ansonsten wörtlich übersetzt.



SÜDAMERIKA

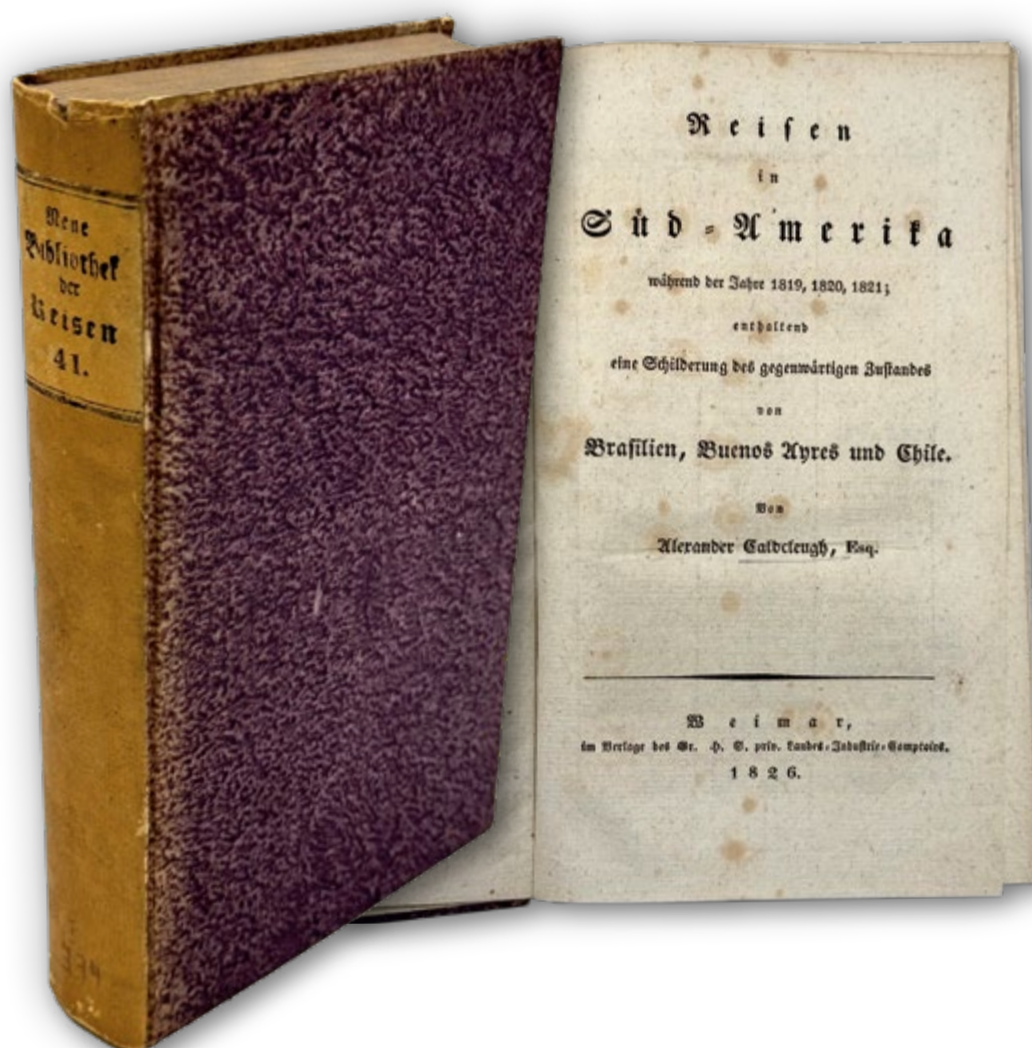
CALDCLEUGH, ALEXANDER

Reisen in Südamerika während der Jahre 1819, 1820, 1821 Enthaltend die Schilderung des gegenwärtigen Zustandes von Brasilien, Buenos Ayres und Chile.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoirs, 1825. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 41). 8vo. XII, 588 Seiten. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 1.800,-

"Caldcleugh's work has great documentary value. An excellent and impartial observer, he describes Rio de Janeiro with great accuracy, and studies the social, agricultural, financial, and political situation in Brazil." (Borba). – Sabin 9877; Borba de Moraes 144; Henze I, 479; Kat. d. Brasilienslg. R. Bosch 357; Abbey 699.





Reisen in die Ferne

HAWKESWORTH IN CAMPES „SAMMLUNG INTERESSANTER REISEBESCHREIBUNGEN...“

CAMPE, JOACHIM HEINRICH

Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend (Teil der Reihe Sämtliche Kinder- und Jugendschriften).

12. Bände. Wien, Bauer, 1812. Hawkesworth hier in den Bänden 3, 5 und 6 (Details s. u.). Alle 12 Bände der Reihe in einheitlich gebundenen Halblederbänden der Zeit mit Rückenvergoldung und zwei goldgeprägten Rückenschildern sowie marmorierten Deckelbezügen. Kl. °. Etwas gebräunt, wenig stockfleckig, etwas berieben, Deckel mit altem Etikett.

EUR 3.500,-

Gut erhaltenes, dekoratives Set!

Wiener Ausgabe der ursprünglich zwischen 1788 und 1792 erschienenen Reihe. Auf den Seiten 10/11 erklärt Campe die Stationen, die Hawkesworths Werk durchlief, bevor es veröffentlicht wurde: „Die Beschreibung dieser und einiger anderer Entdeckungsreisen wurde, auf Befehl des Seeraths oder der Admiralität, folgender Maßen ausgefertigt. Die Anführer der Schiffe und alle andere darauf befindliche Personen, welche Tagebücher geführt hatten, mußten ihre Papiere einem gewissen Doctor Hawkesworth überliefern. Dieser verfertigte daraus eine zusammen hängende Geschichte; und als dieselbe vollendet war, wurde sie nicht bloß in Gegenwart der sämtlichen Herren Reisenden vorgelesen, sondern auch einem jeden derselben abschriftlich mitgeteilt, damit nun jeder selbst bey mehrerer Muße für sich untersuchte, ob etwa irgend ein Umstand anders darin erzählt worden wäre, als er seines Wissens sich wirklich zugetragen hätte; eine Vorsicht, welche dieser Geschichte einen höhern Grad von Glaubwürdigkeit gewährt, als die meisten andern Reisebeschreibungen zu haben pflegen.

INHALT UND KOLLATION DER REIHE

Band 1: Reihentitel ‚Sämtliche Jugendschriften‘, Titel, ‚Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend‘, (V)- XVI, 245 Seiten. Mit 1 gest. Frontispiz (Samojeden).

- › Jacob Heemskerks und Wilhelm Barenz nördliche Entdeckungsreise und merkwürdige Schicksale (S. 1-108)
- › Merkwürdige Abenteuer vier Russischer Boothsmänner auf Spitzbergen (Ein Anhang zur vorher gehenden Erzählung) (S. 109-152)
- › Vasco's de Gama Reise nach Ost-Indien, die erste, welche um Afrika herum vollführet wurde (S. 153-218)
- › Traurige Schicksale der Frau Godin Desodonais auf einer Reise von Riobamba unweit Quito in Peru durch das Amazonen-Land (S. 219-245)

Band 2: Reihentitel ‚Sämtliche Jugendschriften‘, Titel, ‚Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend‘, 304 Seiten. Ohne das Frontispiz.

- › Reise des Herausgebers von Hamburg bis in die Schweiz im Jahre 1785

Hawkesworth (1. Teil):

Band 3: Reihentitel ‚Sämtliche Jugendschriften‘ (=S.I/II), Titel, ‚Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend‘ (=S.III/IV), (V)/VI, 310 Seiten. Mit 1 Frontispiz

- › Beschreibung einer Reise um die Erdkugel, angestellt von dem Englischen Commodore Biron (sic!) im Jahre 1764, und vollendet im Jahre 1766 (S. 1-116)
- › Beschreibung einer Reise um die Erdkugel, angestellt von dem Britischen Schiffsführer Samuel Wallis im Jahre 1766, und vollendet im Jahre 1786 (S. 117-230)
- › Beschreibung einer Reise um die Erdkugel, angestellt von dem Britischen Schiffshauptmann Philipp Karteret im Jahre 1766, und vollendet im Jahre 1769 (S. 231-310)

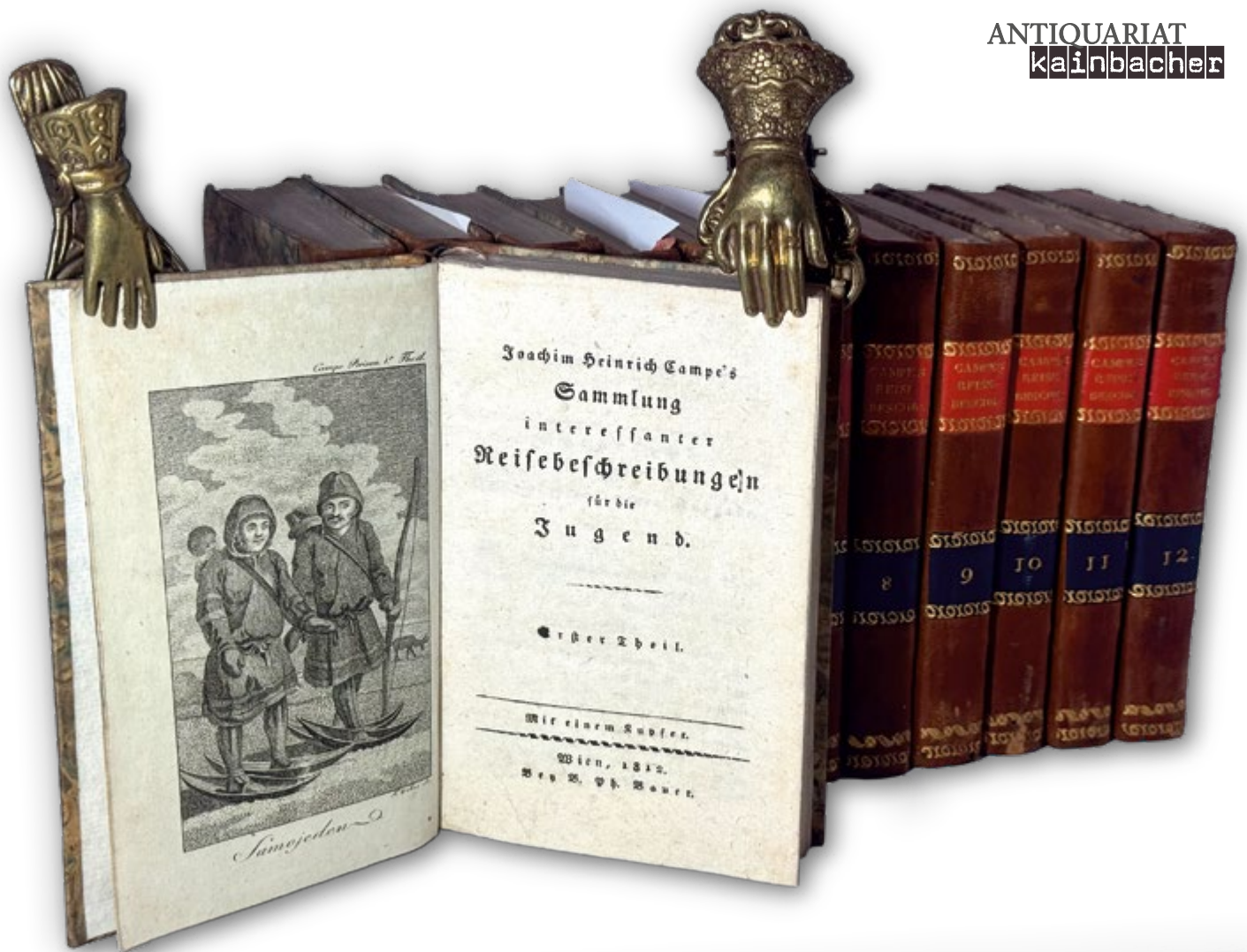
Band 4: Reihentitel ‚Sämtliche Jugendschriften‘ (=S.I/II), Titel, ‚Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend‘ (=S.III/IV), (V)/VI, S (7)-298 (so komplett!). Mit 1 Frontispiz

- › Das Anziehendste und Merkwürdigste aus Johann Carvers Reisen durch die inneren Gegenden von Nord-Amerika

Hawkesworth (2. Teil):

Band 5: Reihentitel ‚Sämtliche Jugendschriften‘ (=S.I/II), Titel, ‚Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend‘ (=S.III/IV), (V)/VI (Vorwort), S (7)-312 (so komplett!). Mit 1 Frontispiz (aus Parkinson!)

- › Wilhelm Isbrand Bonteku's merkwürdige Abenteuer auf einer Reise aus Holland nach Ostindien (S. 7-66)
- › Beschreibung einer Reise um die Erdkugel angestellt von dem Englischen Schiffshauptmann Cook und den beyden Gelehrten Banks und Solander in den Jahren 1768-1771 (S. 67-312)



Hawkesworth (3. Teil):

Band 6: Reihentitel ‚Sämmtliche Jugendschriften‘ (=S.I/II), Titel, **‚Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend‘** (=S.III/IV), (V)/VI (Vorwort), S (7)-300 (so komplett!). Mit 1 Frontispiz (aus Parkinson!). Wenige Bl. mit Paginierungsfehler, jedoch alles komplett!

› Beschluß der Beschreibung einer Reise um die Erdkugel angestellt von dem Englischen Schiffshauptmann Cook und den beyden Gelehrten Banks und Solander in den Jahren 1768-1771

Band 7: Reihentitel ‚Sämmtliche Jugendschriften‘ (=S.I/II), Titel, **‚Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend‘** (=S.III/IV), (V)-X (Vorwort), S (11)-316 (so komplett!). Mit 1 Frontispiz.

› P. Brydone's Reise durch Sicilien und Malta im Jahre 1779

Band 8: Reihentitel ‚Sämmtliche Jugendschriften‘ (=S.I/II), Titel, **‚Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend‘** (=S.III/IV), (V)-XII (Zwischentitel und Vorwort), S (13)-257 (so komplett!). Mit 1 Frontispiz.

› Reise des Herausgebers von Braunschweig nach Paris im Heumonath 1789

Band 9: Reihentitel ‚Sämmtliche Jugendschriften‘ (=S.I/II), Titel, **‚Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend‘** (=S.III/IV), (V)/VI (Vorwort), S (7)-291 (so komplett!). Mit 1 Frontispiz.

› Wilsons Schiffbruch bei den Pelju-Inseln

Band 10: Reihentitel ‚Sämmtliche Jugendschriften‘ (=S.I/II), Titel, **‚Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend‘** (=S.III/IV), (V)/VI (Vorwort), S (7)-276 (so komplett!). Mit 1 Frontispiz.

› Le Vaillant's Reise in das Innere von Afrika vom Vorgebirge der Guten Hoffnung aus in den Jahren 1780-1785

Band 11: Reihentitel ‚Sämmtliche Jugendschriften‘ (=S.I/II), Titel, **‚Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend‘** (=S.III/IV), S (5)-252 (so komplett!). Mit 1 Frontispiz.

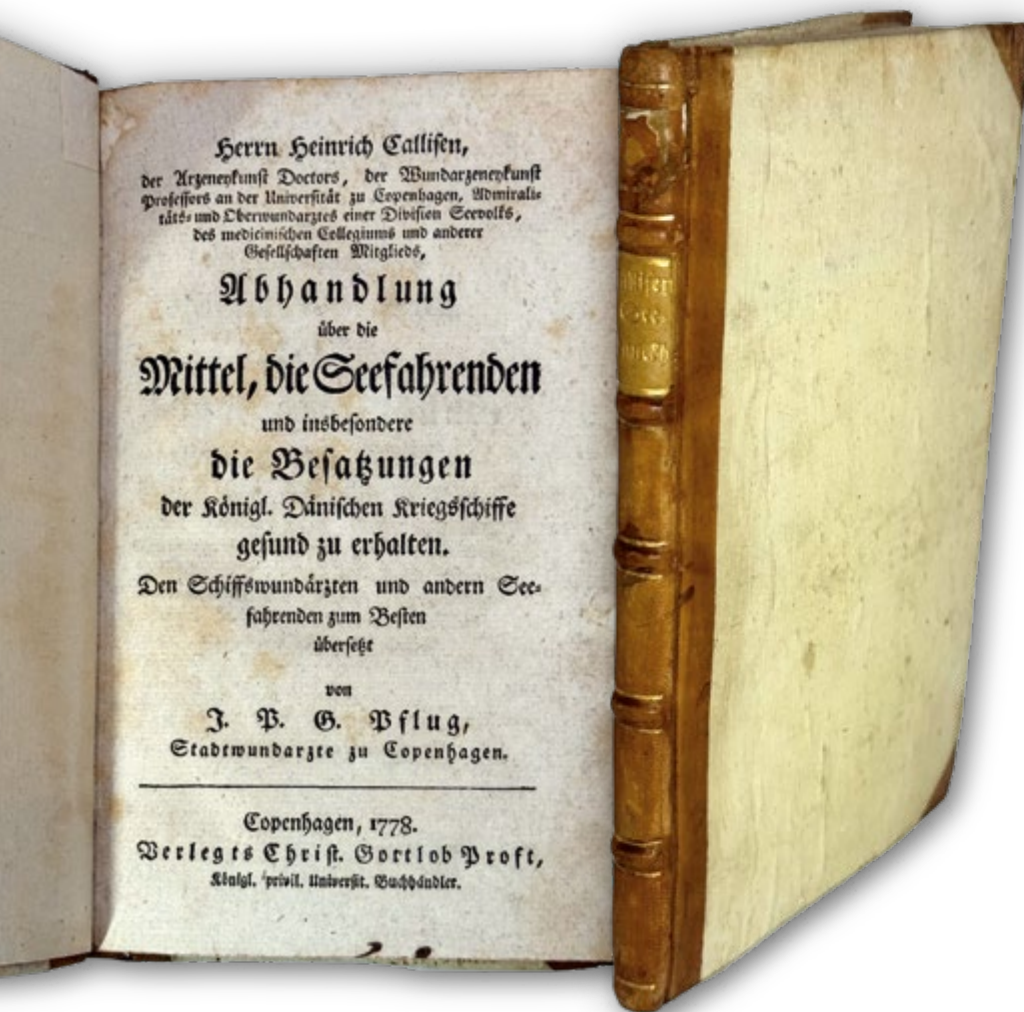
› Le Vaillant's Reise in das Innere von Afrika Beschluß

Band 12: Reihentitel ‚Sämmtliche Jugendschriften‘ (=S.I/II), Titel, **‚Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend‘** (=S.III/IV), S V-VIII (Vorbericht), (9)-310 (so komplett!). Mit 1 Frontispiz und 1 Faltkarte

› Herrn von Lesseps Reise durch Kamtschatka und Sibirien im Jahre 1788



Reisen in die Ferne



DEUTSCHE AUSGABE VON COOKS 'THE METHOD TAKEN FOR PRESERVING
THE HEALTH OF THE CREW OF HIS MAJESTY'S SHIP THE RESOLUTION...'
UND DEUTLICHE KRITIK AN DEM LOB, DAS COOK DAFÜR ZUTEIL WURDE!
CALLISEN, HEINRICH.

Abhandlung über die Mittel, die Seefahrenden und insbesondere die Besatzungen der Königl. Dänischen Kriegsschiffe gesund zu erhalten. Den Schiffswundärzten und andern Seefahrenden zum Besten übersetzt von J. P. G. Pflug.

Copenhagen, Christ. Gottlob Proft, 1778. 16; 86 Seiten. Hübscher Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. Gutes Exemplar!

EUR 4.500,-

Callisens Werk enthält im Vorwort des Übersetzers J. P. G. Pflug auf den Seiten 10-15 eine vollständige deutsche Übersetzung von Cooks Abhandlung über die Gesundheit der Seeleute auf der Resolution, die in den Philosophical Transactions unter dem folgenden Titel erschien: 'The Method Taken for Preserving the Health of the Crew of His Majesty's Ship the Resolution during Her Late Voyage Round the World. By Captain James Cook, F. R. S. Addressed to Sir John Pringle, Bart. P. R. S.' – Phil. Trans. Royal Society, London 1776, 66, 402-406, published 1 January 1776. Der Text ist hier identisch mit jenem in Pringles separater Veröffentlichung.

**REISEBERICHTE NACH SIBIRIEN
UND SKANDINAVIEN**

CASTREN, ALEXANDER M.

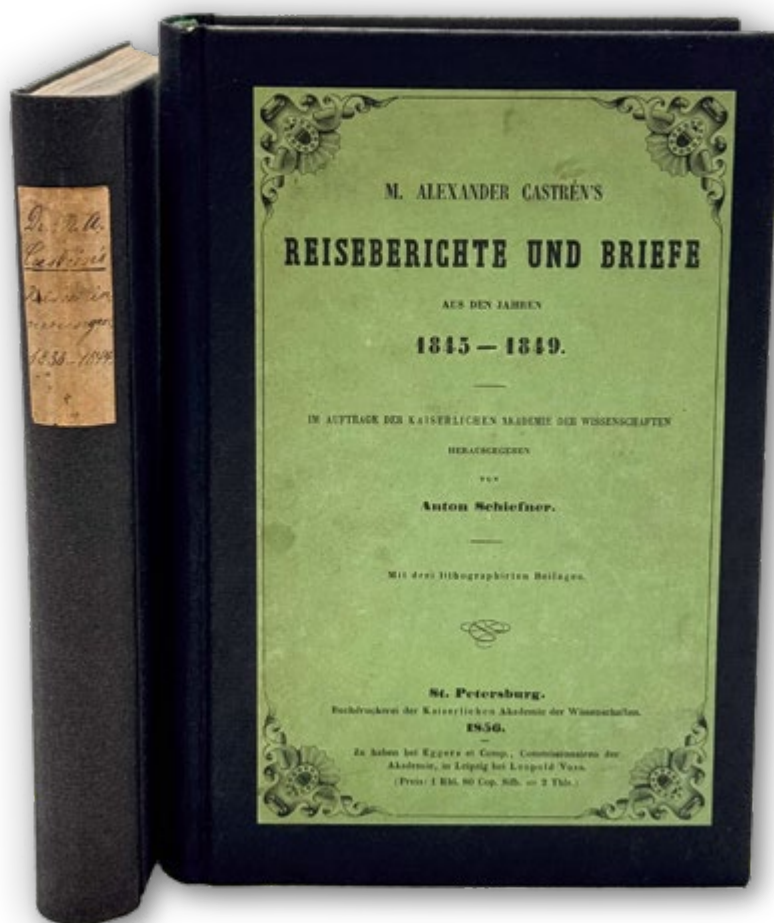
Reiseerinnerungen aus den Jahren 1838–1844.
(Nordische Reisen und Forschungen).
Hg.v. A. Schiefner.

St. Petersburg, Akademie der Wissenschaften
1853. Gr.-8vo. XIV, 308 S. mit 1 Portrait-Tafel
und 1 Tafel mit 4 Samojuden-Portraits.

(UND) Reiseberichte und Briefe aus den Jahren
1845–1849. St. Petersburg,

Akademie der Wissenschaften 1856. Gr.-8vo.
X, 527 S., 1 Bl. mit 3 Tafeln. 2 Bände. Neuerer
Pappband und Leinenband, diese mit montierter
Original-Broschur des Vorderdeckels (diese
leicht berieben). – Gelöschter Bibliotheksstempel
je auf Vortitel, auf und verso Titel sowie auf
letzter Seite, handschriftliche Inventarnummer
verso Titel (vorne etwas durchschlagend),
Band 2 gewaschenes Exemplar, Band 1 etwas
gebräunt und stockfleckig.

EUR 3.300,-



1836 bereiste Matthias Alexander Castrén mit seinem Freund, dem Mediziner Dr. Ehrenström, als Sprachwissen-
schaftler und Philologe Lappland sowie 1839 Karelien. 1841 gab er die erste Übersetzung des finnischen Nationalepos
Kalevala ins Schwedische heraus. Von 1841 bis 1844 besuchte er mit Elias Lönnrot die finno-ugrischen Völker
in Nord-Russland jenseits des Urals. 1844 erschienen Castréns Elementa grammatices Syrjaenae über Komi und
Elementa grammatices Tscheremissae über Mari. Sie waren bahnbrechende Arbeiten zur Erforschung der
finno-ugrischen Sprachen in Russland.



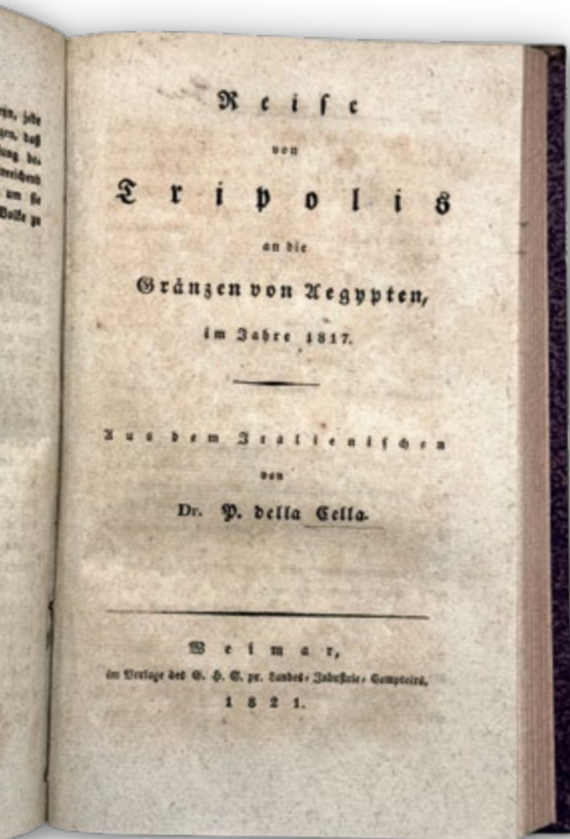
Iwan Taischin.

1844 promovierte er zum Dr. phil. Obwohl Castréns Lunge ge-
sundheitlich angeschlagen war, machte er sich auf Empfehlung
Andreas Johan Sjögrens mit Unterstützung der St. Petersburger
Akademie der Wissenschaften und der Universität Helsinki von
1845 bis 1848 erneut auf eine Forschungsreise nach Sibirien
auf. Als Ergebnisse publizierte Castrén den Versuch einer ost-
jakischen Sprachlehre nebst kurzem Wörterverzeichnis (1849)
(über das Chantische) und De affixis personalibus linguarum
Altaicarum (1850). (Wikipedia).

**Hier liegen die beiden ersten Bände der Gesamtausgabe
der Werke Castrens vor.** Herausgegeben wurde diese Gesamt-
ausgabe in 10 Bänden von A. Schiefner. Die beiden ersten
Bände sind die Reiseberichte von Castren nach Skandinavien
und Sibirien und behandeln vor allem ethnologische, ethno-
graphische und geographische Themen. Die weiteren Bände
beschäftigen sich mit der Mythologie, sowie großteils mit den
Sprachen der bereisten Völker.



Reisen in die Ferne



CYRENAIKA UND BARCAH

CELLA, P. DELLA

Reise von Tripolis an die Grenzen von Ägypten im Jahre 1817.

Weimar, Ind.-Comptoir 1821. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen 29). 8vo. VI, 170 S. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl.von Donaueschingen verso Titel, sehr schönes und sauberes Exemplar.

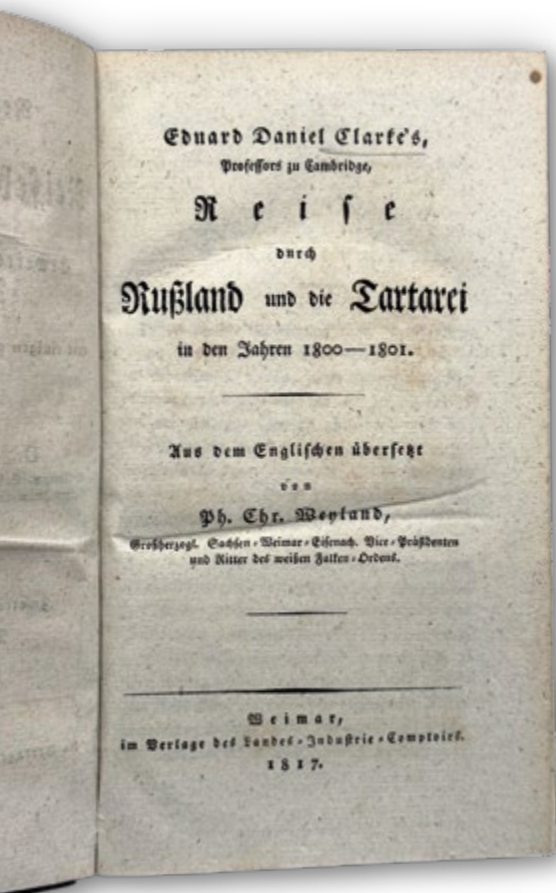
VORGEBUNDEN: LUCCOCK, J.

Bemerkungen über Rio de Janeiro und Brasilien. Während eines zehnjährigen Aufenthalts daselbst, vom Jahre 1808 bis 1818 gesammelt. Aus dem Englischen übersetzt von C. Fl. Leidenfrost.

Bd 2 (von 2). Weimar, Verlag des Landes-Industrie-Comptoirs, 1821. VI, 360 S.

EUR 3.300,-

Sehr seltene Beschreibung einer Reise des Italieners della Cella von Tripolis entlang der libyischen Küste bis an die Grenze von Ägypten. Er beschreibt dabei das late Reich Barcah sowie das Gebiet der Cyrenaika. - Beigebunden ist der wichtige Band von Luccocks Beschreibung über Brasilien. – Engelmann 172; Kainbacher 83.



SIBIRIEN UND DIE TARTAREI

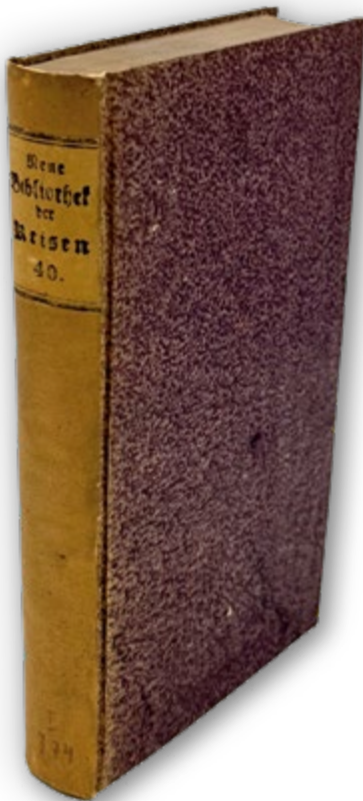
CLARKE, EDUARD DANIEL

Reise durch Russland und die Tartarei in den Jahren 1800–1801.

Aus d. Engl. von Weyland. Mit 1 Karte. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir. 1817. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 13). 8vo. VIII, 683 S. mit 1 gefalteten Karte. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 2.900,-

Erste deutsche Ausgabe. Clarke (1769-1822) englischer Altertumsforscher und Mineraloge, bereiste von 1799-1802 botanisch und geologisch sammelnd Skandinavien, das europäische Russland von St. Petersburg bis zum Kaukasus und Kleinasien. In vorliegender Reisebeschreibung behandelt er u. a. Nowgorod, Moskau, Sibirien, die Kosaken, die Krim und Konstantinopel. „Die Schilderung von Moskau enthält wahrscheinlich vieles, was seit dem ewig denkwürdigen Ereigniß im Jahr 1812 nicht mehr daselbst vorhanden ist. (...) Besonders aber sind wir dem Verf. für seine höchst interessanten Nachrichten über den südlichen Theil von Rußland und die Krim sehr vielen Dank schuldig.“ (Aus dem Vorwort) Cat. Russica 760; Henze I, 578.



SIBIRIEN UND KAMTSCHATKA

COCHRANE, JOHN DUNDAS

Fussreise durch Russland u. in die Sibirische Tartarei u. an der Chinesischen Gränze nach dem Eismeere u. Kamtschalka. Aus dem Engl.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoirs, 1825. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 40). 8vo. VI, 496, (2) Seiten. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 1.600,-

MAGELLAN-STRASSE UND FEUERLAND

CORDOVA, A. DE

Reise nach der Magellansstraße, nebst einem Berichte über die Sitten und Gebräuche der Einwohner und die Naturerzeugnisse von Patagonien. Nach einer Englischen Uebertragung des Spanischen Originals in's Teutsche übersetzt.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1820. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen 23). 8vo. IV, 142 S. Mit 1 gefalteten gestochenen Karte. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl.von Donaueschingen verso Titel, sehr schönes und sauberes Exemplar.

Vorgebunden: Morier's zweite Reise nach Persien, Armenien, Kleinasien u. Constantinopel. 1820.

EUR 1.900,-

Seltene erste deutsche Ausgabe. Henze I, 717. – "Unter anderen sehr glücklichen Resultaten hatte diese Reise auch das Verdienst, dass bei ihr die armen wilden Anwohner der Magellan's-Strasse, die Patagonier und die Feuerländer, einer sogfältigen und menschenfreundlichen Aufmerksamkeit gewürdigt wurden" (Kohl, Magellan's-Strasse S. 166f.).





Reisen in die Ferne

SELTENE WIENER AUSGABE MIT TAFELN NACH HODGES!

COOK, JAMES

Jakob Cook's sämtliche Reisen um die Welt.

3 Bände. Wien: Wien, Bey B. Ph. Bauer, 1803 (identisch: Wien, Camesianische Buchhandlung, 1803). Mit 3 Frontispizes (davon 1 Portrait), 3 Tafeln, und 1 Faltkarte. Schöne Halblederbände der Zeit auf Bündeln und mit goldgeprägtem Rückenschild, gr. 8°. Von geringen Bereibungen abgesehen, ein gutes, dekoratives Set.

EUR 4.500,-

Band 1 (1. Reise): Des Kapitain Jakob Cooks erste Reise um die Welt in den Jahren 1768-1771.

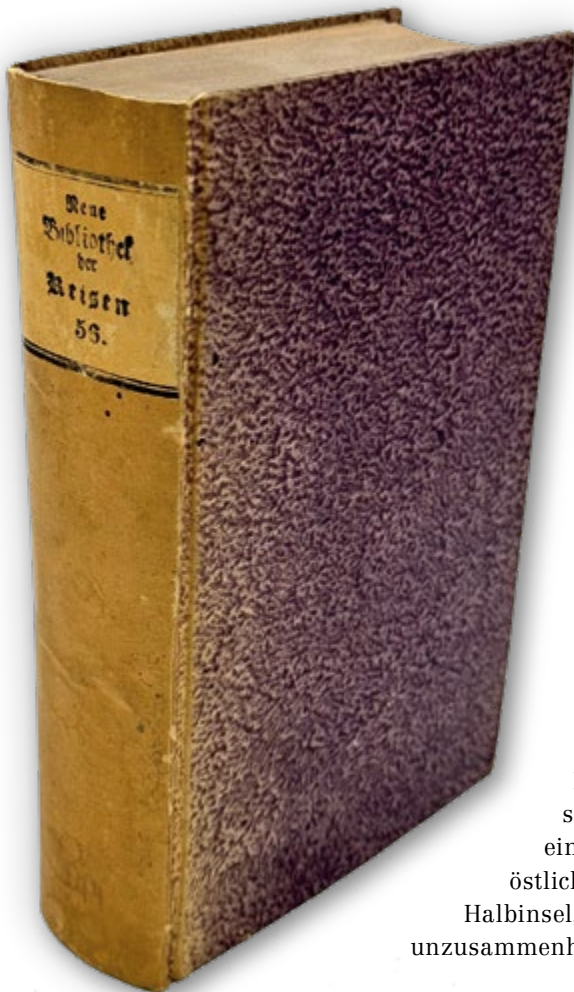
Band 2 (2. Reise): Des Kapitain Jacob Cooks zweyte Reise um die Welt in den Jahren 1772-1775.

Band 3 (3. Reise): Die dritte Reise in den Jahren 1776 bis 1780



Besonders seltene und wenig bekannte Ausgabe, die durch die Hinzufügung von Tafeln nach Hodges herausragt, die ansonsten in den deutschen Cook-Ausgaben nirgends zu finden sind. In Band 3 S. 627-636 als Zusatz biographische Details über Cook. Die Kupfer wurden von von J. Blaschke nach Hodges neu gestochen (Portrait-Frontispiz nach Dance) und entstammten ursprünglich der offiziellen Ausgabe der zweiten Reise „A Voyage towards the South Pole, and round the World.“





SIAM

CRAWFUR, JOHN

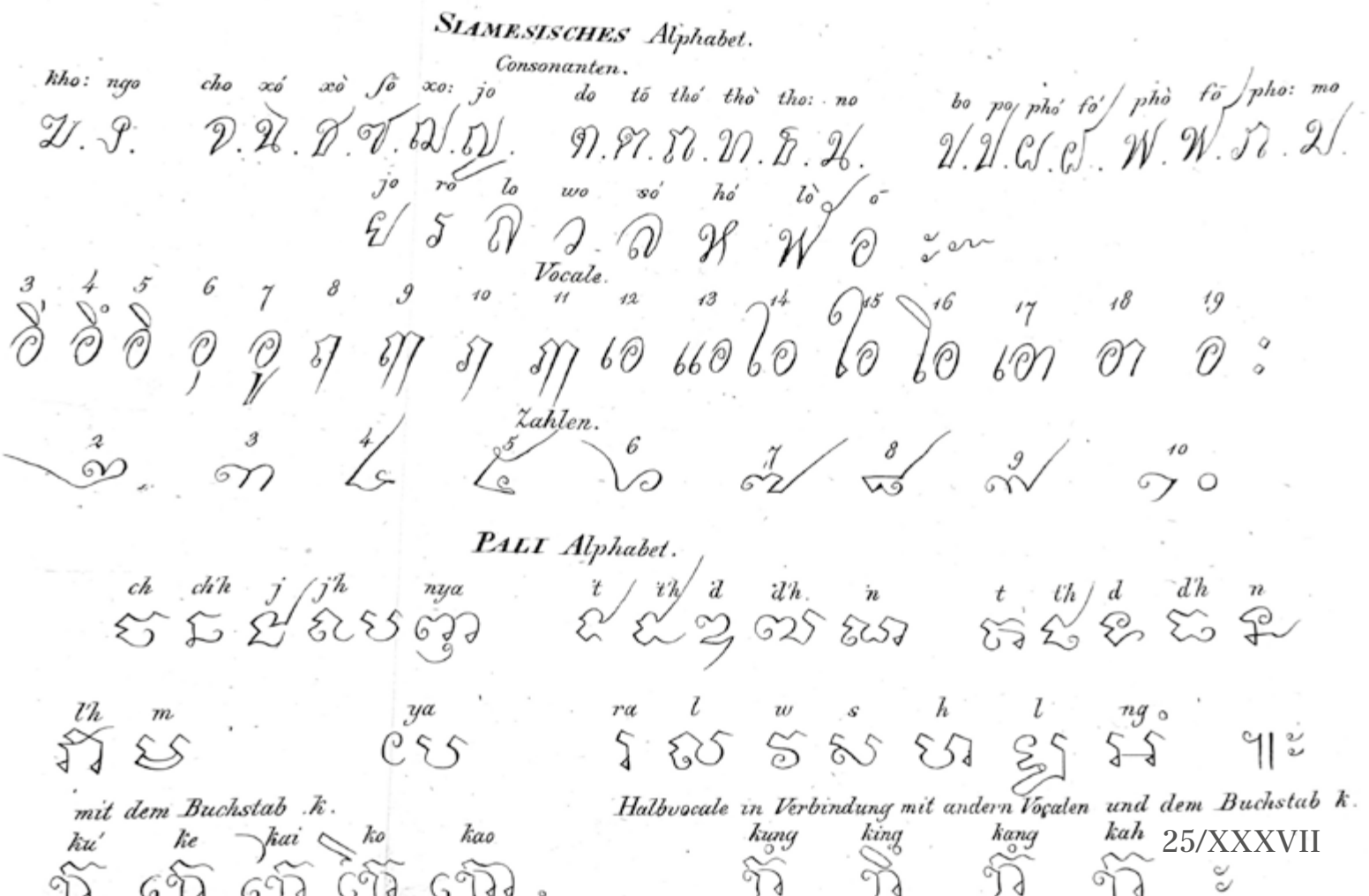
Tagebuch der Gesandtschaft an die Höfe von Siam und Cochinchina.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1831. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bd. 56). X, 918 S. Mit 1 gefalteten Karte und 2 gefalteten Schrifttafeln. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl. von Donaueschingen verso Titel, sehr schönes und sauberes Exemplar.

EUR 3.500,-

Selten! Erste deutsche Ausgabe.

1821 übertrug der Generalgouverneur von Indien Hastings dem Verfasser die Führung einer Gesandtschaft an die Höfe von Siam und Cochinchina mit dem Auftrag, einen geregelten Handelsverkehr zwischen Britisch-Indien und den Häfen auf der Ost-Seite der hinterindischen Halbinsel anzuknüpfen. Politisch ein Misserfolg, wurde diese Mission für die Wissenschaft doch recht fruchtbar. Crawfurds Reisebericht bedeutete einen großen Fortschritt in der Kenntnis des südlichen und östlichen Hinter-Indien, namentlich für das Ost-Gestade jener Halbinsel, worüber zuvor nur „zerstreute und in sich völlig unzusammenhängende Notizen“ vorgelegen hatten. – Henze I, 751 f.





Reisen in die Ferne

DEUTSCHE ZENTRAL-AFRIKA-EXPEDITION (NW VON DEUTSCH-OSTAFRIKA, RUANDA, KONGO) ALLE ETHNOLOGISCHEN TEILE DER WISSENSCHAFTLICHEN BÄNDE ETHNOLOGISCH BEDEUTENDE PUBLIKATION

CZEKANOWSKI, JAN

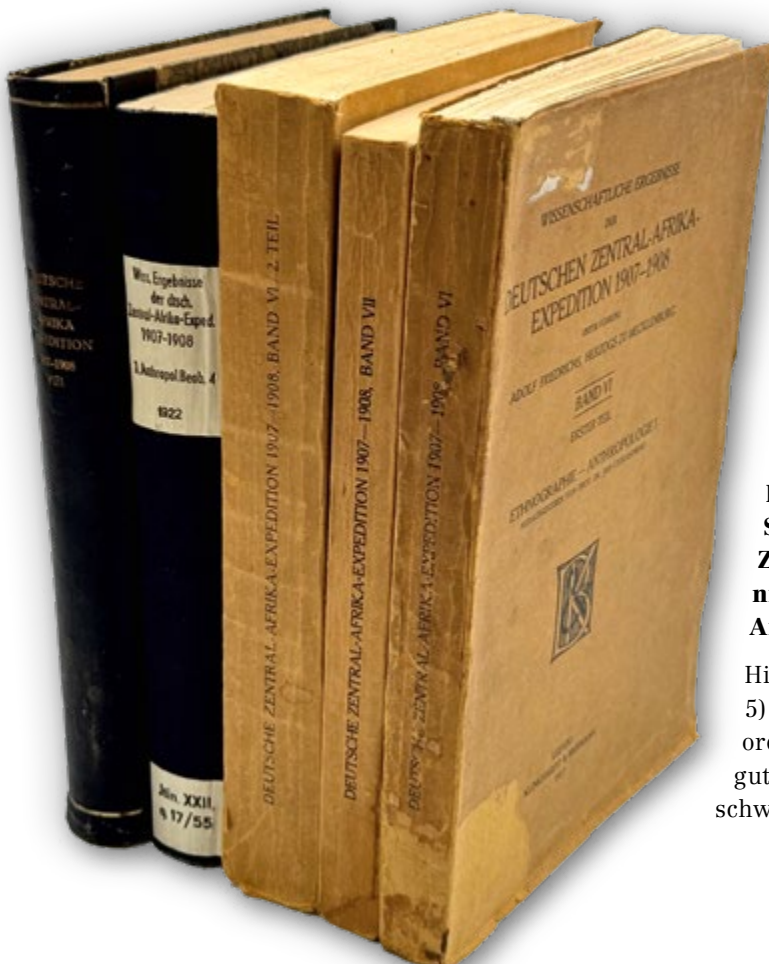
Forschungen im Nil- Kongo- Zwischengebiet. Ethnologie und Anthropologie.

Teile 1-5 (vollständiger Ethnologischer Teil). (= Wissenschaftliche Ergebnisse der Zentral- Afrika- Expedition 1907 - 1908 unter Führung Adolf Friedrichs, Herzog zu Mecklenburg, Bd.1 (Teil 4), VI-VIII (VI in Teile 1-3 und 5). Leipzig, Klinkhardt und Biermann 1917-1927.

- › Teil 1 (VI/1): Ethnographie: Zwischenseengebiet Mpororo: Ruanda. 1917. XVI, 412 S. 12 S (Anhang) mit 186 Abb., 4 Tafeln und 2 gefalt. Karten.
- › Teil 2 (VI/2): Ethnographie: Uele, Ituri, Nil-Länder. 1924. XVI, 714 S. mit 294 Abbildungen.
- › Teil 3 (VII): Ethnographisch-anthropologischer Atlas: Zwischenseen-Bantu, Pygmäen und Pygmoiden, Urwaldstämme. 1911. VI, 43 S. mit 139 Lichtdruck-Tafeln.
- › Teil 4 (I/2): Anthropologische Beobachtungen. 1922. 3 Bll., S. [145] - 473. mit 10 Tafeln und 5 gefalt. Karten.
- › Teil 5 (VIII): Ethnographisch-anthropologischer Atlas. Azande, Uele-Stämme, Niloten. 1927. VIII, 57 S. mit 167 Tafeln in Lichtdruck.

4°. Erster Band unaufgeschnittenes Bibl.-Expl. mit einigen Stempeln und Spuren abgelöster Signaturen auf dem Broschurdeckel, innen sehr gut / Zweiter Band teilweise unbeschnitten, kleinere Läsuren an den Broschurdeckeln, sonst sehr gut / Dritter und Vierter Band in tadellosem Zustand / Fünfter Band Bibl.-Expl. mit einigen Stempeln, ansonsten ausgezeichnete Zustand.

EUR 3.500,-



Unter Leitung von Adolf Friedrichs, Herzog zu Mecklenburg fand 1907 und 1908 eine deutsche Expedition im Nordwesten der damaligen Kolonie Deutsch-Ostafrika statt. Ziele waren unter anderem auch Gebiete wie Ruanda und Teile des nordöstlichen Kongo, wie Ituri. Neben dem populären Reisebericht des Herzogs 1909, gab es die wissenschaftliche Aufarbeitung der Expedition.

Insgesamt gab es 8 Bände. Band 1: Topographie, Geologie und Meteorologie. Band 2 von Mildbraed: Botanik. Band 3-4: Schubotz: Zoologie. Band 5 (als weiterer Zoologie-Band gedacht) ist wahrscheinlich nie erschienen. Band 6-8: Ethnologie und Anthropologie.

Hier vorliegend sind alle Teile (insgesamt 5) der Ethnologie. Diese Teile sind außerordentlich gut bearbeitet und beinhalten sehr gute Abbildungen und Tafeln. Einige Bände sind schwer zu finden. – Kainbacher 92.

KARIBIK

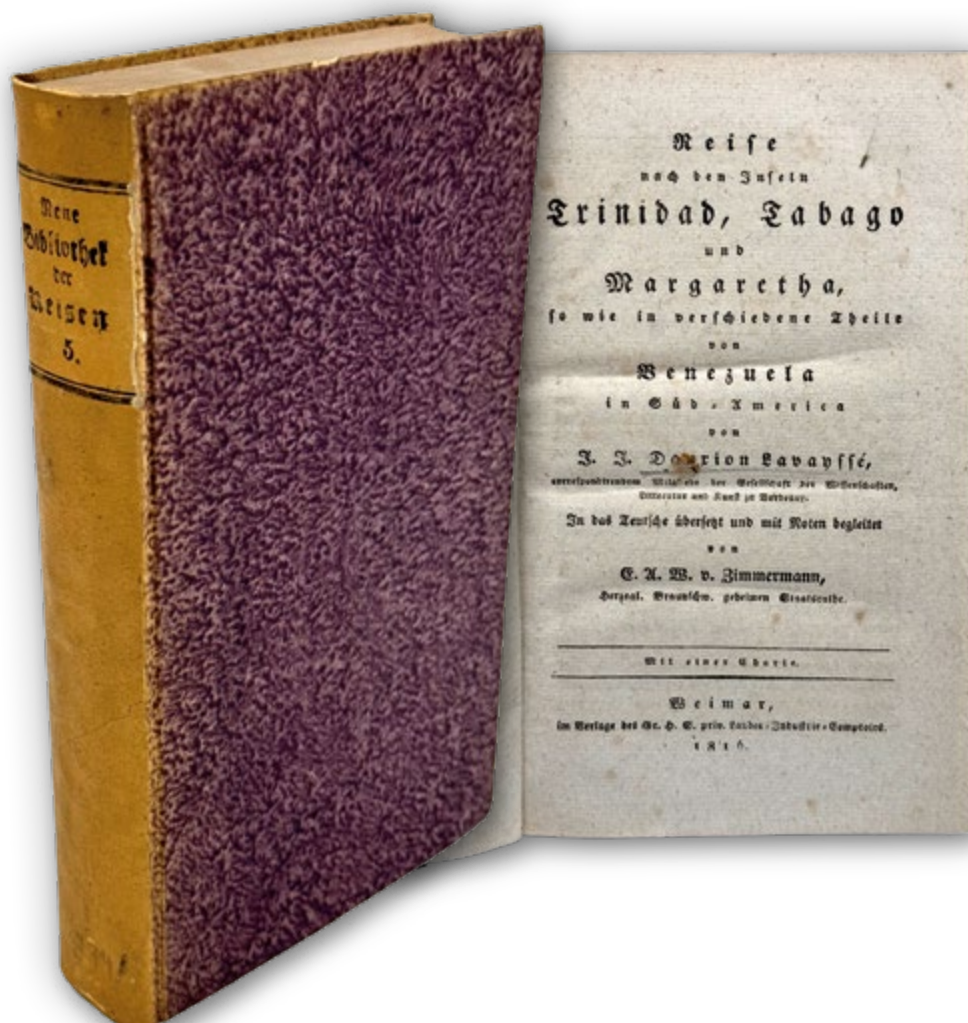
DAUXION-LAVAYSSE, J.J.

Reise nach den Inseln Trinidad, Tabago u. Margaretha, sowie in verschiedenen Theilen von Venezuela in Süd-America. Aus dem Franz. u. mit Noten begleitet von C. A. W. v. Zimmermann.

Mit 1 Karte. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir. 1816. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 5). 8vo. XVI, 594 S. mit 1 gefalteten Karte. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

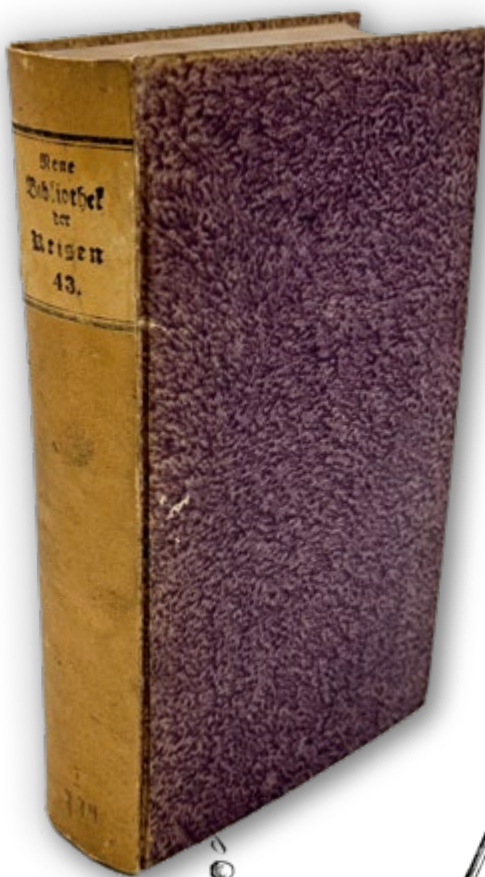
EUR 900,-

Erste deutsche Ausgabe. Der Verfasser (1775-1826) kam 1791 als 17-jähriger nach den Antillen, in vorliegendem Werk schildert er seine theils abenteuerlichen Erlebnisse. Sein Bericht enthält auch viele Einzelheiten über Beschaffenheit, Landwirtschaft, Bewohner, Geschichte etc. der bereisten Gebiete. – Sabin 18672; de Blay 118; Engelmann 103; Nouv. Biogr. Gén. XIII, 195.





Reisen in die Ferne



BORNU-EXPEDITION

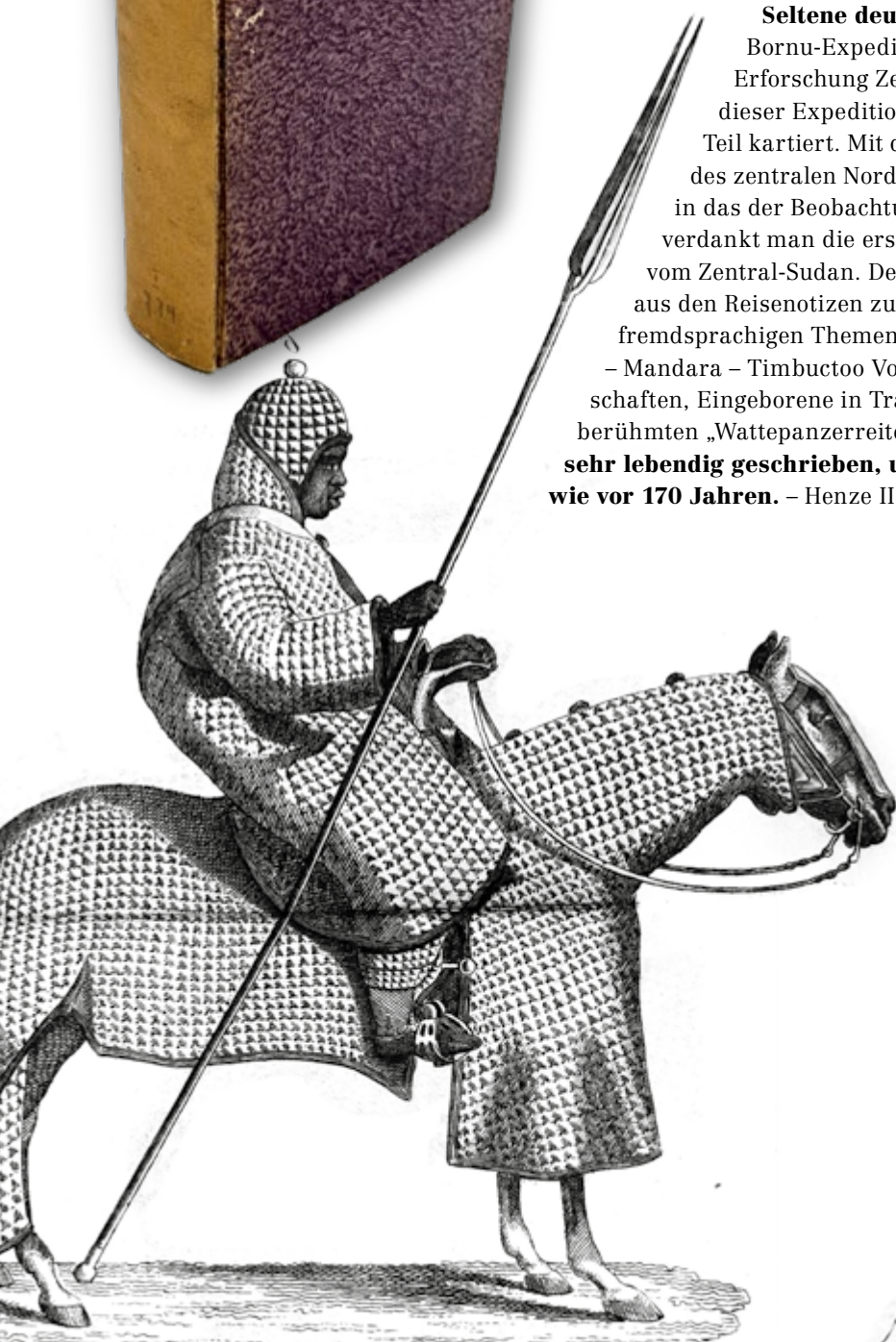
DENHAM, D., H. CLAPPERTON UND W. OUDNEY

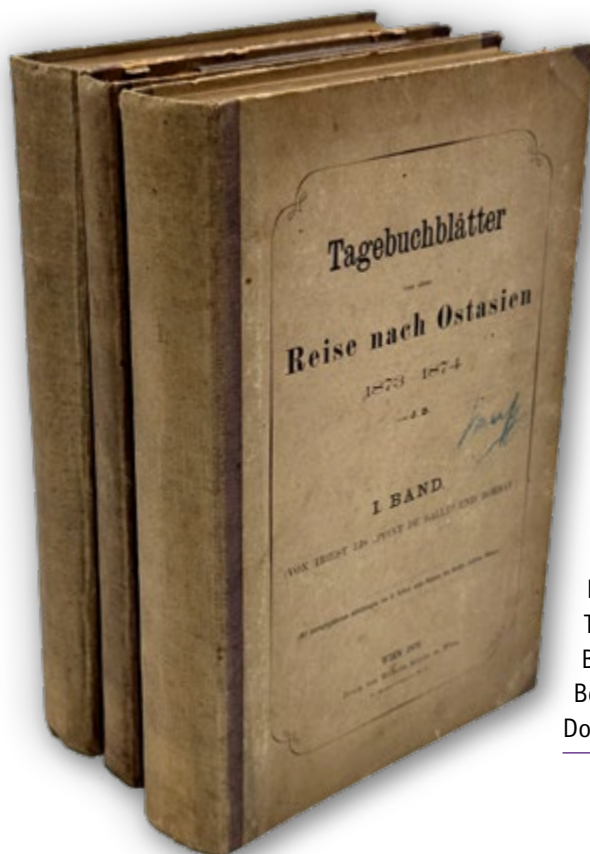
Beschreibung der Reisen und Entdeckungen im nördlichen und mittleren Africa in den Jahren 1822-24 von Denham, Clapperton und Oudney.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1827. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen 43). 8vo. 2 Bl., VIII, 720 S. mit 2 Faltafeln, 2 Falkarten und 2 Textplänen. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl. von Donaueschingen verso Titel, sehr schönes und sauberes Exemplar.

EUR 1.800,-

Seltene deutsche Erstausgabe! Die Ziele der Bornu-Expedition waren neben der wissenschaftlichen Erforschung Zentralafrikas Handelsbelange. Während dieser Expedition wurde der Tschad-See entdeckt und zum Teil kartiert. Mit der Bornu-Expedition war die Erschließung des zentralen Nord-Afrikas aus dem Stadium der Spekulation in das der Beobachtung getreten. Denham und Clapperton verdankt man die erste, mit vielerlei Details versehene Karte vom Zentral-Sudan. Der Appendix enthält kleinere Aufsätze aus den Reisenotizen zu historischen, naturwissenschaftlichen, fremdsprachigen Themen: u.a auch ein kleines Bornou – Begharmi – Mandara – Timbuctoo Vocabulary. Die guten Tafeln zeigen Landschaften, Eingeborene in Tracht und Bewaffnung, darunter die berühmten „Wattepanzerreiter“, Waffen und Rüstungen. – **Das Buch ist sehr lebendig geschrieben, und liest sich heute noch so spannend wie vor 170 Jahren.** – Henze II, 46; Gay 337; Brunet II, 47f.; Kainbacher 97.





MIT GANZSEITIGER WIDMUNG DOBLHOFF'S UND
ZITAT NACH SCHILLER

MIT DEN PHOTOGRAPHIEN

BERICHTE ÜBER ÄGYPTEN, HONGKONG, MACAO,
VIETNAM, CHINA, SINGAPORE UND JAPAN

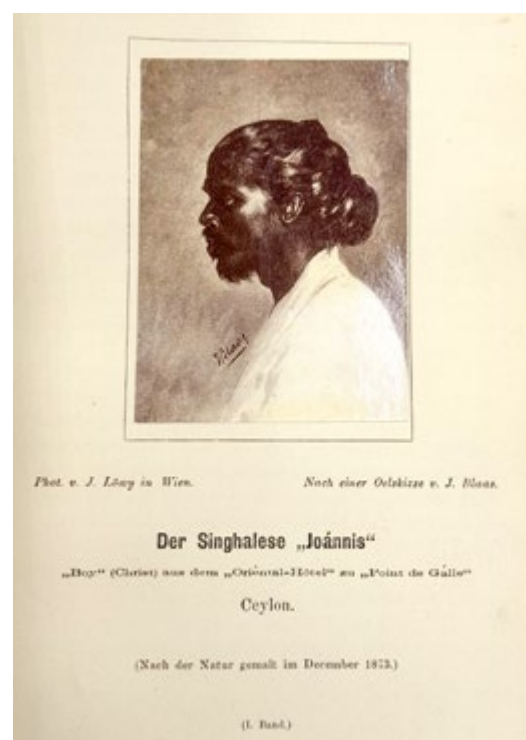
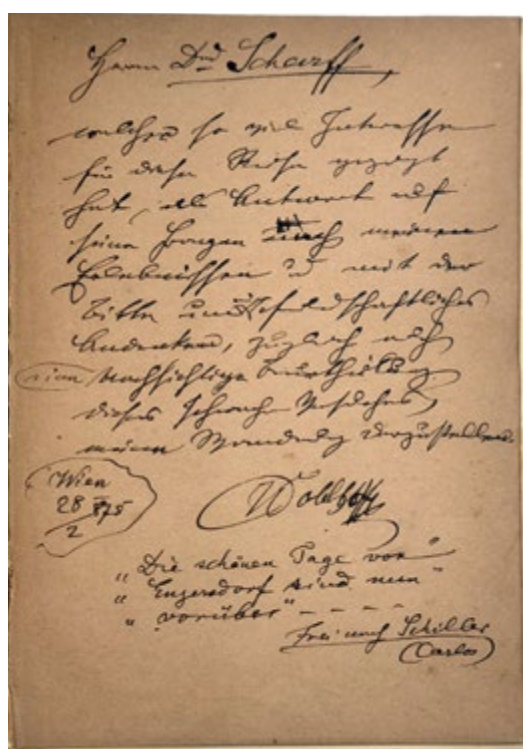
DOBLHOFF-DIER, JOSEF VON

Tagebuchblätter von einer Reise nach Ostasien. 1873-1874. 3 Bände. Band 1: Von Triest bis Point de Galle" und Bombay. Band 2: Pennang, Singapore, Saigon, Hongkong, Canton, Macao, Shanghai. Band 3: Japan, Quer über den Stillen Ocean, Pacific-Bahn, Niagara, Hudson, Von New York bis Bremer-Hafen, Schluss. Mit photographischen Abbildungen von J. Löwy nach Skizzen des Malers J. Blaas.

Wien, Selbstverlag; Druck von Wilhelm Köhler 1875 (Band 2: 1874). Gr.-8vo. 437 S., 1 Bl. mit 10 Tafeln; 213 S., 1 Bl. mit 1 mehrfach gefalteten Karte (in Kopie); 425 S., 1 Bl. mit 3 Tafeln. Original-Halbleinenbände mit Titelbeschriftung auf den Pappdeckeln, am Rücken einfache nummerierte Bandzählung (leicht berieben, Einbände angefleckt. Bindungen locker, bei Bd. 2 Block gelöst. Karte nicht im Original, doch mit priv. hs. Reiseroute Doblhoff-Diers.

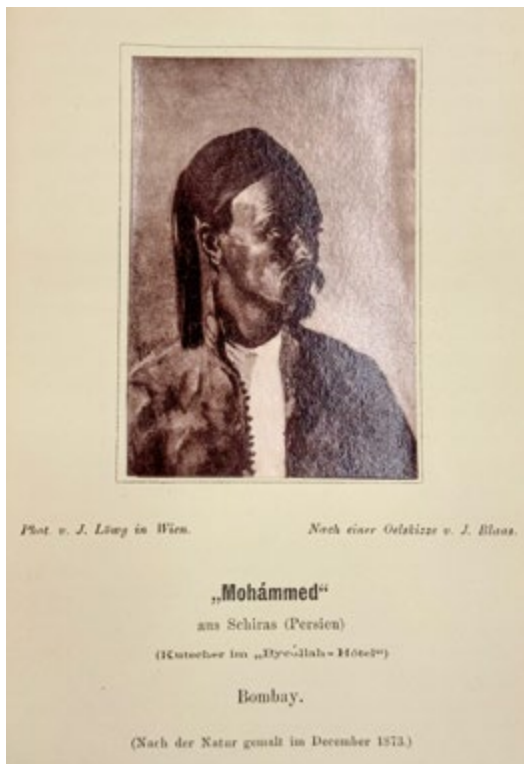
EUR 4.500,-

Mit ganzs. eigenhändiger Widmung Josef von Doblhoff-Diers an Dr. Scharff am Vorsatz, datiert mit Wien, 28.2.1878 und einem Zitat frei nach Schiller. Die 13 montierten Photographien (durch J. Löwy) zeigen die während der Reise entstandenen Werke Julius Blaas, der Doblhoff-Dier als Zeichner u. Maler begleitete u. vor allem ethnologische Motive festhielt. Priv. Besitzvermerk Scharffs (= Widmungsempfänger) am Deckel. – Der österreichische Adelige Josef von Doblhoff (1844-1928) war Diplomat, Schriftsteller und Forschungsreisender. Seine Reisegefährte auf dieser Weltreise war der Maler Julius Ritter von Blaas, der die Reise mit Zeichnungen dokumentierte. Die im 3bändigen Werk photographierten Bilder stammen von Blaas. Die zinkografierten Abbildungen im Werk stammen von J. Löwy. – Kainbacher 103.





Reisen in die Ferne



BERICHTE ÜBER ÄGYPTEN, HONGKONG, MACAO, VIETNAM, CHINA, SINGAPORE UND JAPAN

DOBLHOFF-DIER, JOSEF VON

Tagebuchblätter von einer Reise nach Ostasien. 1873–1874. 3 Bände.

Band 1: Von Triest bis Point de Galle und Bombay.

Band 2: Pennang, Singapore, Saigon, Hongkong, Canton, Macao, Shanghai.

Band 3: Japan, Quer über den Stillen Ocean, Pacific-Bahn, Niagara, Hudson, Von New York bis Bremer-Hafen, Schluss. Mit photographischen Abbildungen von J. Löwy nach Skizzen des Malers J. Blaas.

Wien, Selbstverlag; Druck von Wilhelm Köhler 1875 (Band 2: 1874). Gr.-8vo. 437 S., 1 Bl. mit 10 Tafeln; 213 S., 1 Bl. mit 1 mehrfach gefalteten Karte (in einem eigenen 2. Band beiliegend); 425 S., 1 Bl. mit 3 Tafeln. Original-Halbleinenbände mit Titelbeschriftung auf den Pappdeckeln, am Rücken einfache nummerierte Bandzählung (leicht berieben, Gelenke schwach), sauberes und gutes Exemplar.

EUR 3.500,-

Der österreichische Adelige Josef von Doblhoff (1844-1928) war Diplomat, Schriftsteller und Forschungsreisender. Seine Reisegefährte auf dieser Weltreise war der Maler Julius Ritter von Blaas, der die Reise mit Zeichnungen dokumentierte. Die im 3bändigen Werk photographierten Bilder stammen von Blaas. Die zinkografierten Abbildungen im Werk stammen von J. Löwy. – Kainbacher 103.



EINES DER GROSSEN WERKE VON SOLANDERS KOLLEGEN ELLIS

ELLIS, JOHANN

Versuch einer Natur-Geschichte der Corall-Arten und anderer dergleichen Mer-Cörper, welche gemeinlich an den Küsten von Groß-Britannien und Irroland gefunden werden; Nebst der Beschreibung eines großen Büschel-Polypen, welcher in dem Eise-Mere gefangen worden. Aus dem Englischen und Französischen übersezt, und mit Anmerkungen, auch einem Anhang fünf hieher gehöriger Abhandlungen der Herrn Schlosser, Baster und Ellis, begleitet von Johann Georg Krünitz.

Nürnberg, G. N. Raspe, 1767. Titel, 1 Bl. (Widmung), S. (5)-52, 168 Seiten. Mit 1 gest. Frontispiz und 46 gestochenen Tafeln. Pergamentband der Zeit, 4°. Deckel etwas aufgebogen, sonst gutes Exemplar.

EUR 2.900,-

Die deutsche Ausgabe von Ellis' „An essay towards a Natural History of the Corallines...“ (1755). Obwohl erst 12 Jahre nach der Originalschrift erschienen, ist diese deutsche Version in mehrerlei Hinsicht die Maßgebliche: Zum einen enthält sie 7 Tafeln mehr als das Original, zum anderen bietet sie dem Leser wichtige Verständnishilfen: Krünitz' „Vorbericht des Übersetzers“ enthält ein umfangreiches Schriftenverzeichnis zum Thema (S. 10-22). Ebenso schätzenswert ist die „Ausführliche Benennung der Schriftsteller und ihrer Werke, welche in den Anmerkungen zu diesem Buche nur ganz kurz angeführt worden sind...“ (S. 23-26).





Reisen in die Ferne

FRÜHE NACHRICHTEN ÜBER KABUL!

ELPHINSTONE, MOUNTSTUART

Geschichte der Englischen Gesandtschaft an den Hof von Kabul, im Jahre 1808, nebst ausführlichen Nachrichten über das Königreich Kabul, den dazugehörigen Ländern und Völkerschaften.

Aus dem Englischen von Friedrich Rühs. 2 Bände. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1817. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen 9+10). XVI, 508; VIII, 572 Seiten. Mit 1 schönen, grenzkolorierten Karte. Pappbände der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl. von Donaueschingen verso Titel, sehr schöne und saubere Exemplare.

EUR 2.200,-

Seltene deutsche Ausgabe. Elphinstone wurde 1808 mit einer Gesandtschaft von wissenschaftlich wohlausgebildeten Offizieren zum Emir von Kabul entsandt. Er brachte genauere Nachrichten über den mittleren Indus-Lauf zwischen Kot Adu und Attock und konnte auf seiner Expedition bedeutende Gebiete im heutigen West-Pakistan erhellen und weitreichende Aufschlüsse über die nördlichen und westlichen benachbarten Regionen erbringen. – Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bände 9/10. – Henze II, S. 164/16



ÄTHIOPIEN

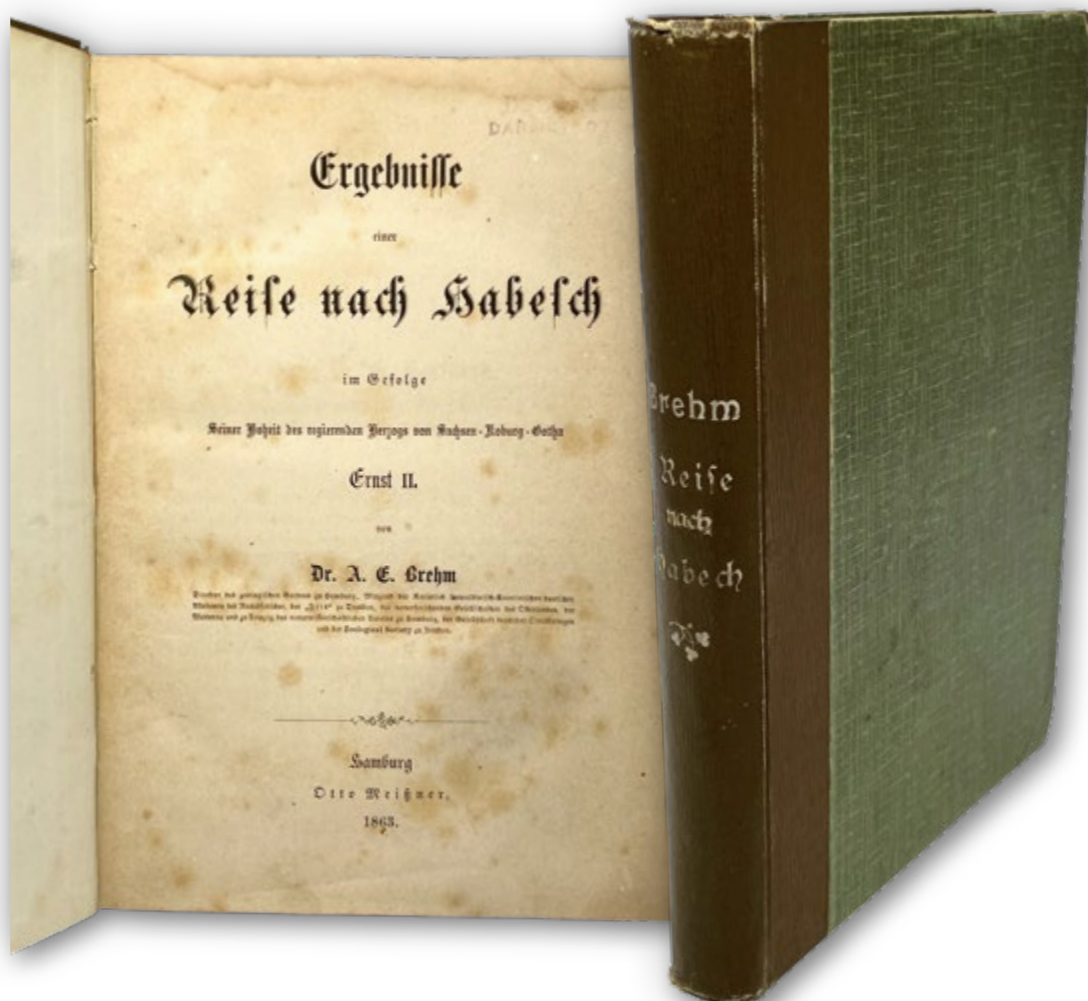
**(ERNST (II.), HERZOG VON SACHSEN-COBURG-GOTHA) –
BREHM, ALFRED EDMUND**

Ergebnisse meiner Reise nach Habesch im Gefolge Seiner Hoheit des regierenden
Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha.

Hamburg, Meißner 1863. 8vo. VII, 439 S. Schöner Leinenband der Zeit – möglicherweise
ein Original-Einband (leicht berieben), sauberes, schönes Exemplar.

EUR 1.400,-

Selten! – Reisebericht und zoologische Ergebnisse der Reise des Zoologen Brehm
im Gefolge des Herzogs Ernst II. von Coburg-Gotha. Der Jagdzug des Herzogs ging
ins Land der Habab, Bogos und Mensa. – Henze I, 348f; Kainbacher 57.





Reisen in die Ferne



MIT BREHM UND GESTÄCKER IN ÄTHIOPIEN
SELTENES TAFELWERK MIT DEN 4 PHOTOGRAPHIEN
ERNST (II.), HERZOG VON SACHSEN-
COBURG-GOTHA

Reise des Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha nach
Aegypten und den Ländern der Habab, Mensa und Bogos.

Leipzig, Arnold 1864. Quer-Folio. 41,9 x 52,8 cm. V SS., 78 SS.
Mit illustr. Titel und 19 weiteren farb. lith. Tafeln.



1 Tafel mit 4 montierten Photographien, 2 Karten auf 1 Tafel. Roter Original-Leinenband mit goldgeprägtem Titel u. ornament. Bordüren. Blindgepr. Bordüren. (Einband berieben und bestoßen. Starker verschmutzt. Rücken fachmännisch ersetzt. Durchgehend l. gebräunt und t. stärker altersfleckig. Teils Wasserrand, teils Reparaturen.)

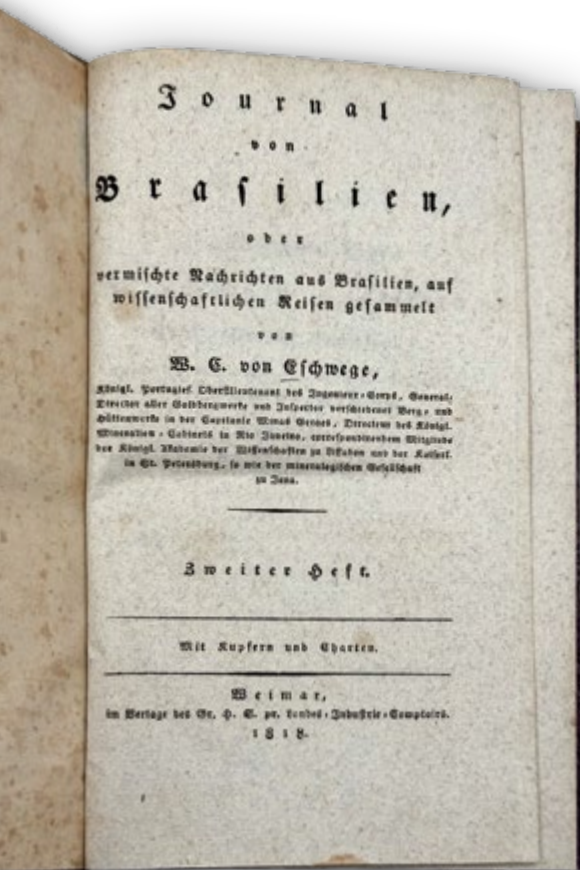
EUR 16.000,-

Kainbacher 107. – Handschriftlicher Eintrag auf Vorsatz: P.R. Arrowsmith, in affectionate remembrance of the „dear old man“, February 1877. **Erste Ausgabe.** – Beschreibt die Fürstenreise, an der A. Brehm und F. Gerstäcker teilnahmen, letzterer war wohl maßgeblich beim Schreiben des Textes beteiligt. Er dokumentiert die Jagdlust und Schießwut der Beteiligten und gibt nebenher Ratschläge für den Afrikareisenden, z. B.: „Man versehe sich so reichlich wie möglich mit französischem Rothwein, echtem Cognac und englischem Porterbier“ (S. 31). Die Tafeln zeigen Ansichten, Landschaften, Reiseszenen, Jagdszenen, Einheimische und Altertümer.





Reisen in die Ferne



BRASILIEN

ESCHWEGE, WILHELM LUDWIG VON

Journal von Brasilien, oder vermischte Nachrichten aus Brasilien, auf wissenschaftlichen Reisen gesammelt.

2 Bände. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir. 1818. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bände 14 + 15). 8vo. XVI, 242 S. mit 1 mehrfach gefalteten Plan und 4 gefalt. Tafeln; XII, 304 S. mit 3 gefalteten Karten, 2 Tafeln und 3 gefalteten Tafeln (davon 1 kolorierte). Pappbände der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gute, saubere Exemplare.

EUR 4.900,-

Beigebunden im 1. Band: Th. Legh's, Reise durch Aegypten und in das Land oberhalb der Cataracten. 1818. 152 Seiten. Mit 1 Karte.

Beigebunden im 2. Band: Brackenridge's Ansichten von Louisiana, nebst einem Tagebuche einer im Jahre 1811 den Missouri-Fluss aufwärts gemachten Reise. Aus dem Engl. 1818. 122 Seiten.

Selten, wie alle Werke des großen Geologen und Brasilien-Kenners, der sich in portugiesischen Diensten bedeutende Kenntnisse des Bergbaues und der Landeskunde Brasilien erworben hat. In den Kreisen A.v. Humboldt's und Goethes fand Eschwege große Anerkennung. – „Eschwege ist der ‚Vater von Geologie und Bergbau Brasiliens‘, seine Pionierarbeit wird bis heute anerkannt ... Auf Grund seiner Untersuchungen konnten M.v. Engelhardt und A.v. Humboldt den Fund der Urwalddiamanten voraussagen.“ (H. Beck in NDB). – Umfangreiches Werk mit detaillierten Beschreibungen der Landesteile, des Bergbaues, Diamantenförderung, Diamantenhandels und Nachrichten über die verschiedenen Völkerstämme Brasiliens. Enthält auch das Tagebuch seiner Reise nach Goyaz aus dem Jahre 1816. Ein „Wörterverzeichnis

der Coroatischen Sprache“ nach Guido Thomas Marlière. Hydrographische Nachrichten und Bemerkungen. Geographische Breiten- und Längenbestimmungen. – Die gefalteten Tabellen enthalten: – 1. Volkstabelle der Provinz S. Paulo, von den Jahren 1811 und 1813. – 2. Schmelztabelle. Auf den Tafeln: Darstellung eines Sklaven. Zwei Frauen mit Kind und Kopftragelast. – Die auf S. 164 (Teil 1) genannte Karte ist wahrscheinlich nicht erschienen, sie wird in den Bibliographien nicht erwähnt. – Borba de Moraes 293; Sabin 22825; Kat der Brasilien-Slg. R. Bosch 392; Berger 106; ADB, 373 ff.; NDB IV, 652.



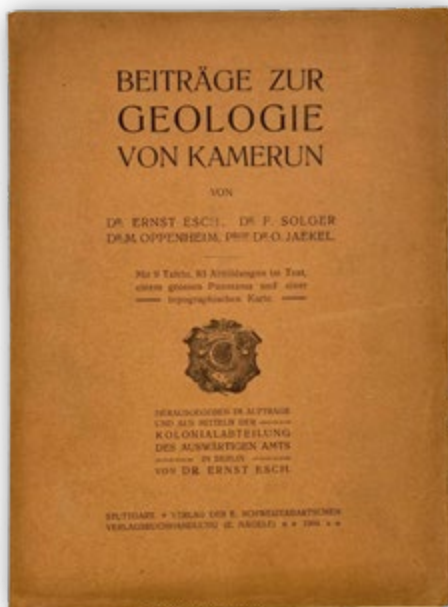


Der Genius von Brasilien.





Reisen in die Ferne



KAMERUN

MIT EINEM ÜBER 2 METER LANGEN PANORAMA UND
1 AUSGEZEICHNETEN KARTEN

ESCH, ERNST, F. SOLGER, M. OPPENHEIM, O. JAEKEL

Beiträge zur Geologie von Kamerun. Herausgegeben im Auftrag und aus Mitteln der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes.

Leipzig, Brockhaus, 1943. 304 S. Mit 118 Abbildungen auf Tafeln sowie 9 Karten. Originalalleinen. – Rücken etwas angestoßen, innen durchgehend gebräunt.

EUR 860,-

Esch bereiste 1897-98 zur geologischen und montanen Erforschung Südwest-Kamerun. Er erforschte die weitere Umgebung des Barombi-Sees, und den Gebirgsstock des Kupe. Als erster Europäer bestieg er den Manenguba. Von Duala ging er den Wuri bis über Jabassi hinauf und vor seiner Rückkehr bereite er während dreier Monate die Insel Fernando Poo. – Die anderen als Verfasser genannten Wissenschaftler bearbeiteten nach seiner Rückkehr seine mitgebrachten Fossilien und führten petro-

graphische Untersuchungen aus. Die große Karte ‚Flussgebiete des Mungo und unteren Wuri‘ wurde von Max Moisel nach Eschs Routenaufnahmen gefertigt. – **Das phantastische Panorama (22 cm hoch und 230 cm lang!) bietet einen Rundblick vom Ekone Sungale bei Nyasoso.** Es wurde nach zahlreichen Photographien zusammengesetzt und gezeichnet von Maria Goeters und von der Hofkunstanstalt Rommel in Stuttgart im Lichtdruck wiedergegeben. – Henze II, 180; Kainbacher 120.

AUSTRALIEN

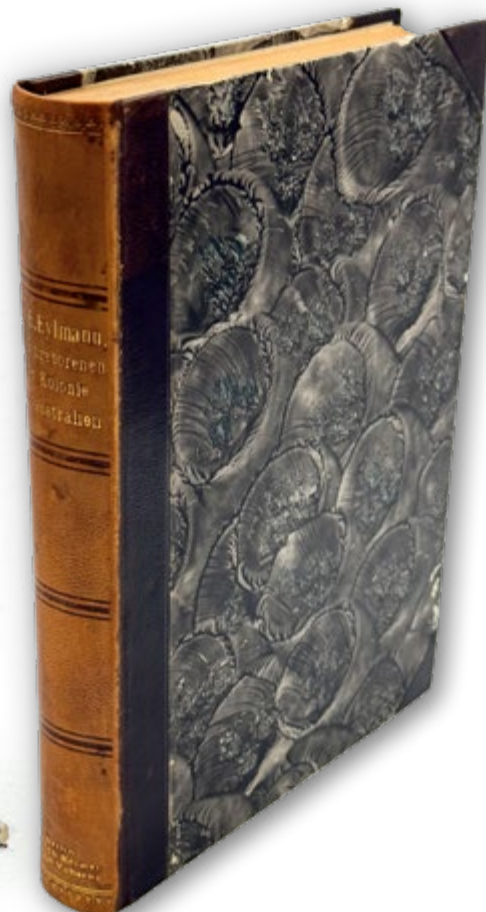
EYLMANN, ERHARD

Die Eingeborenen der Kolonie Südastralien.

Berlin, Reimer (Vohsen) 1908. 4to. 28, 494 S. mit 36 Lichtdrucktafeln, 8 Fig. im Text., 1 Tab. und 1 gefalt. Karte. Neuerer Halblederband mit Rückenschild (leicht berieben), St.a.fl.Vorsatz, ein sauberes, sehr gutes Exemplar. Gesucht wegen der vortrefflichen Tafeln und Beschreibungen über die Aborigines von Südastralien.

EUR 1.200,-

Wichtiges Werk, gesucht wegen der vortrefflichen Tafeln und Beschreibungen über die Aborigines von Südastralien.



DIE ERSTE UMSEGELUNG AUSTRALIENS!

FLINDERS, MATHEW.

Reise nach dem Austral-Lande, in der Absicht die Entdeckung desselben zu vollenden; unternommen in den Jahren 1801, 1802 und 1803. Aus dem Englischen von Ferdinand Götze.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1816. XXX, 740 Seiten. Mit einer Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl.von Donaueschingen verso Titel, sehr schönes und sauberes Exemplar. Schöner, grenzkolorierten, mehrfach gefalteten Karte von Australien. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem RT. Text etwas gebräunt, sonst gutes Exemplar.

EUR 4.800,-

Besonders seltene deutsche Ausgabe dieses Klassikers der Südseeliteratur! Im Gegensatz zu anderen Ausgaben enthält diese erstmals eine Karte, die in verschiedenen Farben die von den Engländern, Holländern und Franzosen entdeckten Gebiete zeigt, weswegen Davidson auch sagt: 'The German edition is of particular interest (because of) its accompanying map...' (S. 123) – Flinders zählt zu den bedeutendsten Entdeckungsreisenden in Bezug auf Australien und den südlichen Pazifik. Bereits in jungen Jahren machte er wichtige Entdeckungen in der Südsee. Als er durch die Hilfe Banks', der damals Präsident der Royal Society und Berater König Georg III in allen wissenschaftlichen Fragen war, das Kommando über die hier beschriebene Expedition zur Erforschung der australischen Küsten auf der 'Investigator' erhielt, hatte er bereits zusammen mit Bligh an der zweiten Brotfrucht-Expedition teilgenommen und die Inseln Tasmaniens nachgewiesen. Es folgte die bahnbrechende Expedition 1801-1803. Zunächst folgte er der Südküste Australiens bis zur Bass-Straße. Begleitet wurde er dabei u.a. von seinem Neffen John Franklin, der später zum berühmtesten aller Polarforscher werden sollte. Im April 1802 begegnete er Baudin, der im Auftrag der französischen Regierung einer ähnlichen Mission wie Flinders folgte. Im selben Jahr erforschte Flinders auch Australiens Ostküste. Durch die Torres-Straße ging er über den Golf von Carpentaria. Nachdem die Investigator nicht mehr seetüchtig war, musste er Timor anlaufen. Er kehrte über die westliche Route nach Sydney zurück. Schließlich musste die 'Investigator' aufgegeben werden. Zunächst auf der 'Porpoise', die jedoch Schiffbruch erlitt, dann auf der 'Cumberland', setzte Flinders seine Reise fort. Verhängnisvollerweise lief er – nicht wissend, dass England und Frankreich sich zu diesem Zeitpunkt im Krieg befanden – auf der Rückreise die damals französisch besetzte Insel Mauritius an. Man hielt ihn für einen Spion und er wurde ganze 6 ½ Jahre als Gefangener festgehalten. Nach der Rückkehr blieb ihm gerade noch die Zeit, seinen Reisebericht zu verfassen, jedoch starb er gerade zum Zeitpunkt, an dem dieser veröffentlicht wurde. Flinders umsegelte als Erster den gesamten australischen Kontinent und er war es auch, der maßgeblich zur Namensgebung 'Australien' beitrug (... the first to give it its present name' – Hill). Seine

Karten übertreffen die Cookschen an Reichhaltigkeit und Präzision und waren für einige Gebiete noch während des Zweiten Weltkriegs in Gebrauch. Sein Reisewerk steht der Entdeckungsgeschichte des fünften Kontinents nach Form und Inhalt ohne Gegenstück da' (Henze). – Aus der Reihe 'Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bd. 6, ohne den Reihentitel. – Davidson 120 ff., Du Rietz 440, Hill 614 (engl. Ausgabe), Henze II, 236 ff.





Reisen in die Ferne



FRÜHE ARKTIS-REISEN

FORSTER, JOHANN REINHOLD

Geschichte der Entdeckungen und Schiffahrten im Norden.

Frankfurt/O., Strauß 1784. 8vo. XXIV, 596 (recte 594) S., 1 Bl. Errata. Mit 3 gefalt. Kupferkarten. Neuer Halbleinenband, neue Vorsätze, unbeschnittenes E Exemplar, die mehrfach gefaltete Karte neu auf Leinen aufgezogen, guter Zustand.

EUR 3.500,-

Sabin 25136; Cox I, 33; Arctic Bibl. 5159; Chavanne 165; Goed. VI, 240, 25 (irrig 1783). – Erste Ausgabe. Geschichte der Entdeckungsreisen in der Arktis und Nordamerika von den ältesten Zeiten bis 1777, darunter Barentz, Cabot, Cook, Hudson, Mayen u.v.a. Mit Karten von Europa, der Arktis und dem nördlichen Asien.

SÜDWESTAFRIKA – IN EXZELLENTEM ZUSTAND

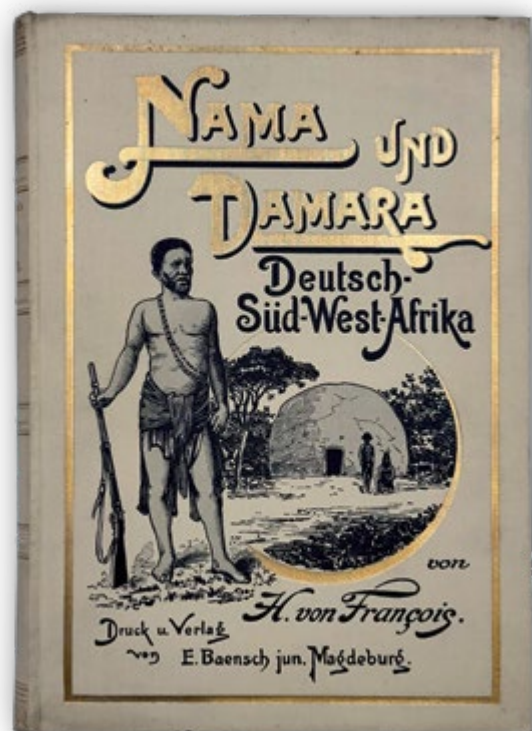
FRANCOIS, HUGO VON

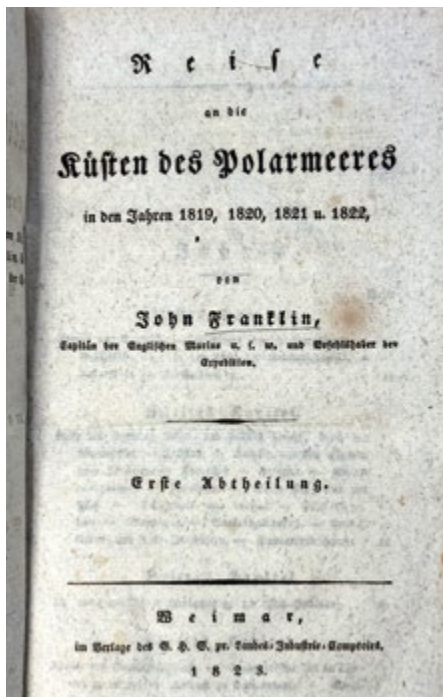
Nama und Damara. Deutsch-Süd-West-Afrika.

Magdeburg, Baensch (1896). Gr.-8vo. 334 S., XXVIII S. mit zahlreichen Tafeln und Abbildungen und 2 gefalt. Karten. Heller, illustrierter Original-Leinenband, ein sehr schönes Exemplar.

EUR 1.900,-

Ein tolles Exemplar dieses nicht häufigen Titels. Der Verfasser, jüngerer Bruder des Curt von Francois, war zunächst Offizier in der Schutztruppe und später Farmer in Otjihase. Beim Ausbruch des Hereroaufstandes trat er wieder in die Schutztruppe ein. Er organisierte den Widerstand der Stadt Windhoek und fiel im Kampf gegen die Ovaherero in der Schlacht von Owikokorero. – „The work deals with the geography, botany, and natural history of the country, the political situation, and the occupations of the natives, with some remarks on the labours of the missionaries, and numerous illustrations.“ (Mendelssohn). „A useful record of early colonization and relations between the administration and natives.“ (Shapera). Mendelssohn I, 563; Shapera, Select. Bibl. of SA Native Life M231; Hess/Coger 5201; Kainbacher 122.





ERSTE ARKTIS-REISE FRANKLIN, JOHN

Reise an die Küsten des Polarmeeres in den Jahren 1819, 1820, 1821 u. 1822.

2 Teile in 1 Band. Weimar, Landes-Industrie-Compt. 1923-24 (Neue Bibl. der wichtigsten Reisebeschreibungen ..., Bd. 36). Zus. 622 S. mit 1 mehrfach gefalt. gest. Karte u. 1 gefalt. Taf. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl. von Donaueschingen verso Titel, sehr schönes und sauberes Exemplar.

EUR 2.800,-

Erste deutsche Ausgabe, selten. Sir John Franklin, 1786-1847, war neben seiner Laufbahn als Entdecker als britischer Seeoffizier wiederholt an Seeschlachten beteiligt, z.B. 1801 Kopenhagen, oder 1805 Trafalgar. Sein Interesse für Entdeckungsreisen hatte sich schon 1801-03 gezeigt, als er unter härtesten Bedingungen mit Flinders Australien umsegelte. 1819 unternahm er mit Richardson und Back die hier beschriebene Landexpedition zum Coppermine River, die bei Fort York begann und an der Mündung endete, und schloss eine Küstenaufnahme bei Kap Turnagain an. Als er 1821 zurückkehrte, wäre er in den Barren Grounds beinahe

verhungert. Am Südwestrand der Barren Grounds erinnert seither das Franklin-Gebirge an ihn. – „The narrative includes detailed description of travel conditions (noting hardships, lack of food, etc.) the nature of the country, rivers and lakes, the various tribes of Indians, and the Copper Eskimos.“ (Arctic Bibl., 5194). – Henze II, 276 F; Chavanne 4267.

ZWEITE ARKTIS-REISE FRANKLIN, JOHN

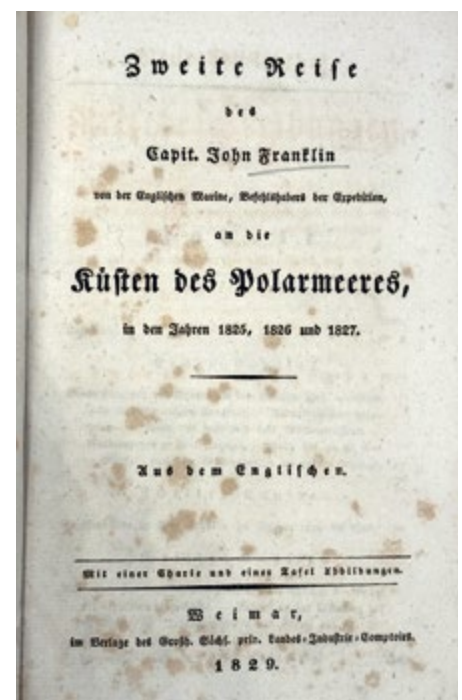
Zweite Reise an die Küsten des Polarmeeres in den Jahren 1825, 1826 und 1827. Aus dem Englischen.

2 Teile in 1 Band. Weimar, Landes-Industrie-Compt 1829 (Neue Bibl. der wichtigsten Reisebeschreibungen ..., Bd. 51). VIII, 336 S. u. 3 Bl. Zwischentitel mit 1 gest.Tafel u. 1 mehrfach gefalt. gest. Karte. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl. von Donaueschingen verso Titel, sehr schönes und sauberes Exemplar.

EUR 3.800,-

Erste dt. Ausgabe. Sehr selten. 1825 betraute die britische Regierung Franklin (1786-1847) mit der Leitung einer zweiten Expedition nach der arktischen Küste Nord-Amerikas zur Festlegung der Küste zwischen der Mündung des Mackenzie River und dem NW-Ende des Kontinents. „Diese Aufgaben sollten von zwei gesondert vorgehenden Abteilungen gelöst werden. F. schlossen sich wieder Richardson und Back an. Richardson erhielt als Topographen den Admiraltätsmaat E. N. Kendall zugewiesen. Th. Drummond sollte die naturwissenschaftlichen Arbeiten übernehmen.“ (Henze). – Franklin erreichte mit Richardson und Back den Mackenziefluß abwärts die Polarmeerküste. Dort

erforschte Franklin mit Back diese bis zum Beechey Point (Alaska) im Westen, während Richardson sie ostwärts bis zum Coppermine River erkundete und dabei die Victoriainsel entdeckte. Mit dieser Expedition war der größte Teil, nämlich die Festlegung eines ca. 600 km langen, zuvor völlig unbekannten Küstenteils erfolgreich abgeschlossen. – Arctic Bibliography 5198; Staton and Tremaine 1434; Ricks' 102; Henze II, 276 ff.





Reisen in die Ferne



PERSIEN

FRASER, J. V.

Reise nach und in Khorasan, in den Jahren 1821 bis 1822, nebst Nachrichten von den nordöstlich von Persien gelegenen Ländern, und Bemerkungen über den National-Character der Perser, wie über die Regierung und Macht Persien's. Aus dem Englischen.

2 Bände. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1828-1829. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bände 48 und 52). XVIII, 576 S.; XIV, 668 S. Pappbände der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gute, saubere Exemplare.

EUR 2.500,-

Erste deutsche Ausgabe. Fraser (1783-1856), bedeutender schottischer Asien-Forscher, betrat 1821 Persien mit der Absicht, neue Landteile zu erforschen. Als Kaufmann sich ausgebend, zog er von Teheran auf der alten Karawanenstraße – über Semnan, Damgan, Scharud, Sebsewar und Nischapur – nach Mesched, der Kapitale Chorassans. Während seines fast sechswöchigen Aufenthalts fand er Zugang zum heiligen Bezirk, den Bast, ja sogar zur Grabkammer des Imam Resa. Auf einem nördl. Bogen, durch das damals kaum erhellte nordostpersische Bergland, Kutschan, Schirwan, Budjnur

berührend, gelangte er nach Astrabad. In Rescht wurde er gefangengenommen, befreite sich aber und gelangte nach mancherlei Abenteuern nach Tabris und dann nach Tiflis. Die Reise hat reiche Früchte getragen. Man verdankt ihm das erste Höhenprofil durch Persien, von Buschir nach Teheran und von da bis Mesched. Von Mesched selbst, „diesem früherhin fast fabelhaft gehaltenen Ort“ (Ritter), gab er die erste weitläufige Beschreibung. Seine Beobachtungen über Land und Volk der Perser korrigierten vielfach die älteren Berichte. – Henze II, 281 f.

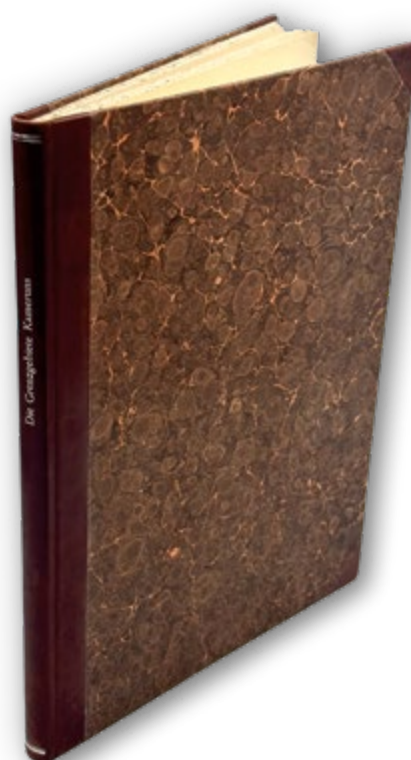
OSTAFRIKA – SELTEN MIT ALLEN KARTEN

FREY, GISELA

Der Njassasee und das Deutsche Njassaland.
Versuch einer Landeskunde.

Berlin, Mittler 1914 (Mitt.dt.Schutzgebiete,
Erg.-H.10). 4to. 64 S. ein.Ill. 10 Karten a. 3 Bl.
Neuer Halblederband, St.a.T., sauberes Exemplar.

EUR 900,-





**PFERDEANKAUF IM ORIENT – TAFELWERK
ZUR MISSION IN DEN LIBANON, TÜRKEI
SYRIEN UND ÄGYPTEN
SIEHE DANACH AUCH DIE REISEERZÄHLUNG
VON HACKLÄNDER DAZU!**

FRISCH, FRIEDRICH

Skizzen aus dem Orient, gesammelt in den Jahren
1840 und 1841. Esquisses de l'Orient, recueillies
dans les années 1840 et 1841.

Darmstadt, Ernst Kern; Paris, H. Gache, 1843. Oblong Folio (48 x 63.5 cm). With 6 tinted lithographed plates by Frisch, with captions in German and French below. Three plates in the deluxe issue printed by B. Dondorf, Frankfurt am Main, the other three in the regular issue printed by G. Küstner. Original publisher's letterpress printed wrappers, with a list of subscribers and advertisements on the back of the front wrapper. Some tiny tears along the extremities, otherwise in very good condition.

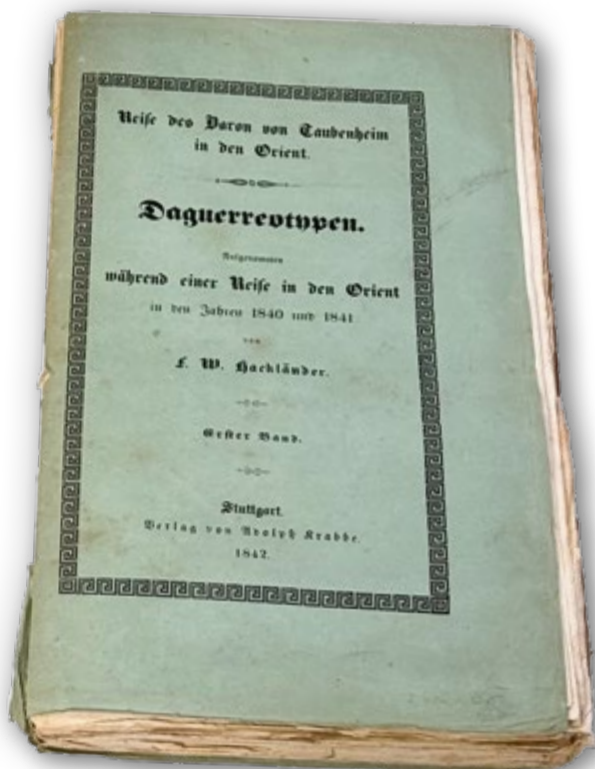
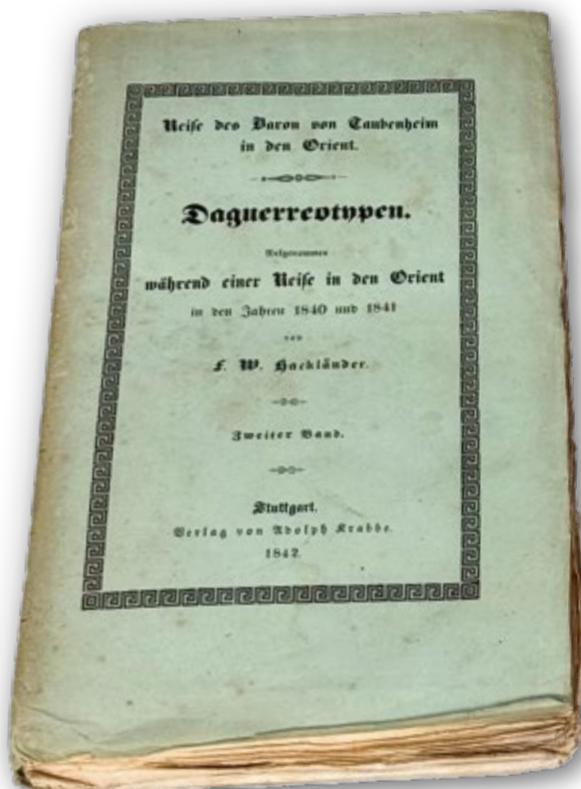
EUR 8.500,-

Extremely rare set of 6 beautifully lithographed plates showing scenes made on a journey to the Middle East to procure Arabian horses for the Royal Wuerttemberg stud farms Weil and Marbach, by Friedrich Frisch (1813-1886), court painter in Darmstadt. In 1840/41 he accompanied the Wuerttemberg chamberlain Wilhelm von Taubenheim (1805-1894), the writer Friedrich Wilhelm Hackländer (1816-1877) and the doctor Karl Bopp (1817-1847) on this journey, stopping first at Constantinople, where Sultan Abdülmecid I welcomed them. They continued to Beirut, Damascus and Jerusalem, and in Jaffa they met the Ottoman general Ibrahim Pasha. The set was originally published in two instalments and available in two issues: a deluxe issue printed with a larger tinted background with white highlights and a regular issue. The plates show: (1) a rider on a dromedary with a letter to Ibrahim Pasha (2) the camp of Ibrahim Pasha (3) three Bedouin horse riders (4) another scene with Bedouins (5) the group's passage through the Balkans; and (6) a Turkish courier. – I Engelmann 123; Thieme & Becker XII, p. 491.





Reisen in die Ferne



SELTENE 1. AUFLAGE DER REISEERZÄHLUNG DER PFERDE-ANKAUF-MISSION NACH SYRIEN, LIBANON, TÜRKEI UND ÄGYPTEN

(FRISCH, FRIEDRICH) - HACKLÄNDER. F. W.

(Frisch, Friedrich) Reise des Baron von Taubenheim in den Orient. Daguerreotypen. Aufgenommen während einer Reise in den Orient in den Jahren 1840 und 1841 von F. W. Hackländer.

2 Bände. 1. Auflage, Leipzig, Krabbe 1842. 8vo. XIV, 472; VI, 392 S. Original-Broschurbände (kleinere Randläsuren), unaufgeschnittenes, sauberes Set in einer privaten Box. Komplettes Exemplar.

EUR 1.800,-

Ein Tafelband von Frisch wird separat angeboten. Eine gekürzte 2. Auflage 1846 enthält ein Portrait, die erste Auflage nicht. Hier liegt eine Kopie aus der 2. Auflage bei. Friedrich Wilhelm Hackländer (geb. 1816 – gest. 1877) war Begleiter von Baron Wilhelm von Taubenheim auf seiner Reise 1840-1842 in der Türkei, nach Beirut, Damaskus, Jerusalem und Ägypten, mit dem Auftrag Araber Pferde zu kaufen. vgl. Engelmann 124. Röhrich 398; Ibrahim/Hilmy I, 282; Kainbacher 173.



**DER ERSTE BERICHT ÜBER DIE LEWIS UND CLARK-EXPEDITION!
(GASS, PATRICK)**

Tagebuch einer Entdeckungs-Reise durch Nord-America, von der Mündung des Missouri an bis zum Einfluß der Columbia in den stillen Ocean, gemacht in den Jahren 1804, 1805 und 1806, auf Befehl der Regierung der Vereinigten Staaten von den beiden Capitän Lewis und Clarke. Übersetzt von Ph. Ch. Weyland.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1814. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen 2). 8vo. 1 Bl., X, 362 S. Mit 1 Karte. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl. von Donaueschingen verso Titel, sehr schönes und sauberes Exemplar.

Beigebunden: J. Morier's Reise durch Persien, Armenien u. Klein-Asien nach Constantinopel. Aus dem Engl. Mit 1 Karte.

EUR 4.900,-

Sehr seltene erste deutsche Ausgabe, die im Gegensatz zur englischen Ausgabe eine Karte enthält! Gass legte hiermit den allerersten Bericht über die epochale Expedition von Lewis und Clark vor – die englische Ausgabe erschien ganze 7 Jahre vor dem offiziellen Bericht! Patrick Gass (1771 – 1870) begleitete als Truppführer die erste Überlandexpedition der Amerikaner an die Pazifikküste. Man zog von St. Louis los und folgte dem Missouri nach Norden, überquerte die Rocky Mountains und gelangte, dem Clearwater River, dem Snake River und dem Columbia River entlang schließlich im Sommer 1805 an den Pazifik. An der Mündung des Columbia baute man ein Fort und überwinterte dort. Im März 1806 begann die Rückreise. Bei der Überquerung der Rocky Mountains trennten sich Lewis und Clark, im August trafen sie am Missouri wieder zusammen und beendeten die Reise gemeinsam. – Aus der Reihe ‚Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen‘, Bd. 2. – Engelmann 103 (mit Datumsangabe 1815, welches auf dem Reihentitel verzeichnet ist, der Haupttitel mit Jahreszahl 1814!), vgl. Howes G77, Sabin 26741 und Henze I, 574 ff. und III, 231.

SCHRIFTEN VON GEORG FORSTER

GERVINUS – GEORG FORSTER

Georg Forsters sämtliche Schriften mit einer Charakteristik Forsters von Gervinus.

(Augsburg), Cotta 1847 (In: Monatblätter zur Erg. der Allgemeinen Zeitung Mai 1847). 8vo. S 244-251. Original-Broschur, gutes Exemplar. Eine Rezension zur Bibliographie Forsters, sowie eine Charakteristik Forsters.

EUR 750,-





Reisen in die Ferne



MAROKKO

GRABERG VON HEMSÖ

Das Sultanat Mogh'rib-ul-Aksà oder Kaiserreich Marokko.
In Bezug auf Landes-, Volks- und Staats-Kunde.
Aus der italien. Handschrift übersetzt.

Stuttgart, Tübingen, Cotta 1833. 4 Bll., 196 S. Neuer Halbleinenband mit Rückenschild im Stil der Zeit, Gutes, sauberes Exemplar.

EUR 2.900,-

Sehr seltene erste deutsche Ausgabe. Der Schwede Graberg von Hemsö besuchte Marokko in einer Zeit, in der eine Chance bestand, wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen zu intensivieren. Ähnlich wie der Österreicher Augustin, wird versucht Kontakte zu schließen. – Henze II, 381; Kainbacher 162.

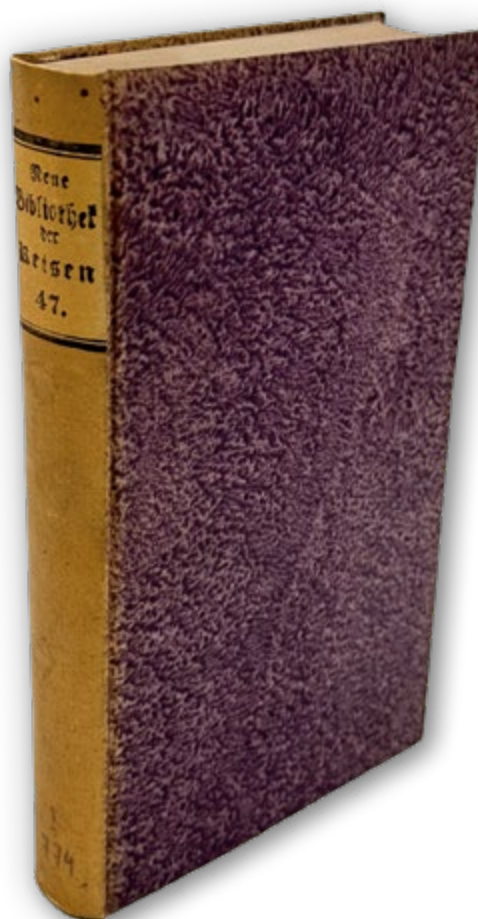
KOLUMBIEN

HAMILTON, J.P.

Reise durch die inneren Provinzen von Columbien. Aus d. Engl.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoirs, 1828. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 47). 8vo. XVI, 236 S.; IV, 456 Seiten. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 1.400,-





EINES DER SCHÖNSTEN TAFELWERKE
ÜBER AFRIKA
REISE IN DEN SÜD-SUDAN

HARNIER, WILHELM VON

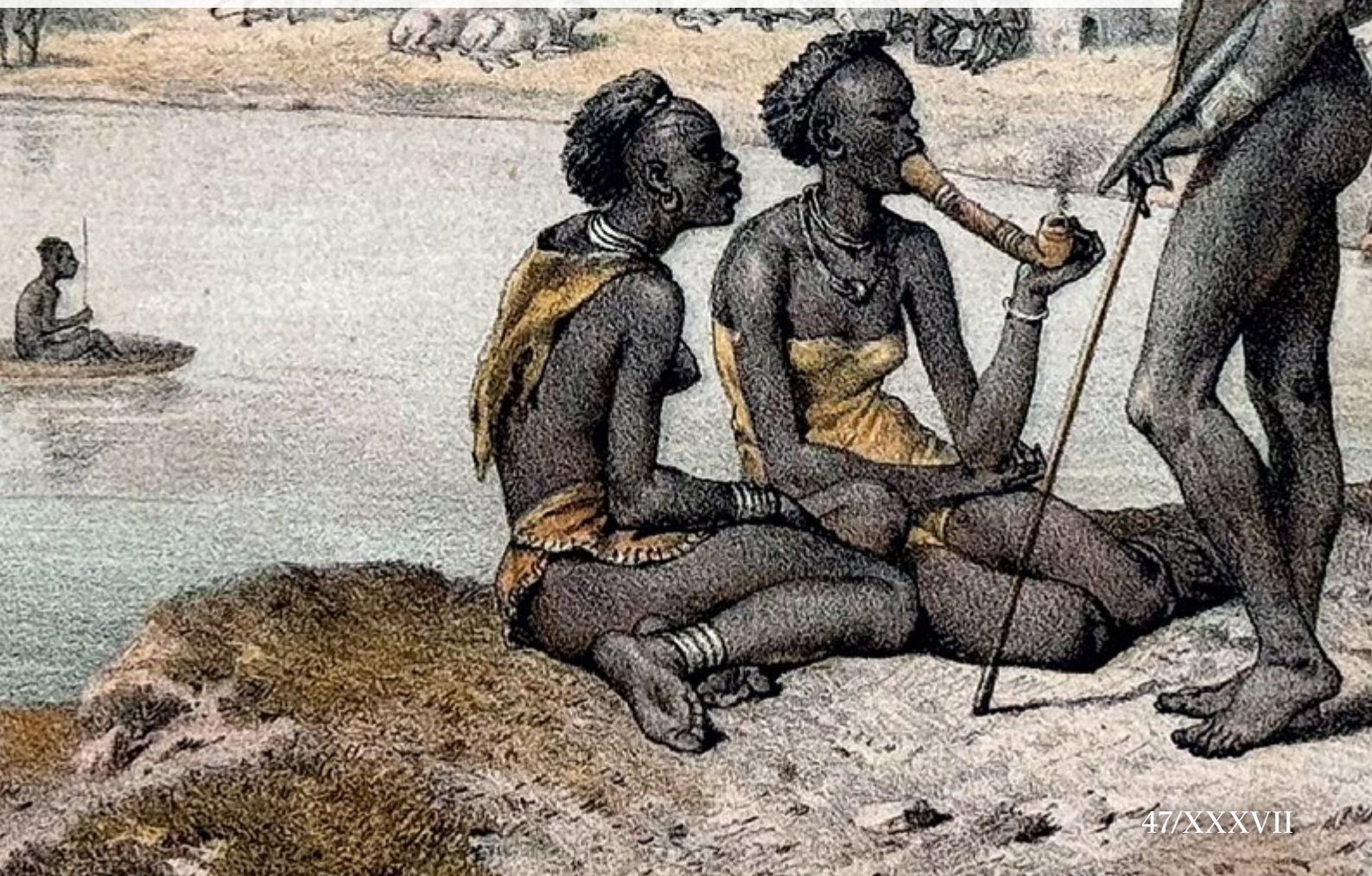
Reise am Oberen Nil. Nach dessen hinterlassenen Tagebüchern hrsg. Von Adolph von Harnier. Mit einem Vorwort von A. Petermann.

Darmstadt und Leipzig, E. Zernin
1866. Quer-4to. VII, 1 Bl.,

84 Seiten. Mit farblithographischem Titel, 27 (1 doppelblattgr.) farblithographischen Tafeln und 1 gefalteten Karte. Original-Leinenband mit Titel-Goldprägung am Vorderdeckel (restauriert am Rücken), wie stets vor allem in den weißen Rändern braunfleckig, dennoch ein ordentliches Exemplar.

EUR 7.500,-

Der deutsche Afrikaforscher Wilhelm von Harnier (1836-1861) reiste 1859 am Nil entlang nach Khartum und weiter nach Roseires. 'Im Dezember 1860 trat er in Khartum eine Fahrt nach dem oberen Nil an, den er über Gondokoro bis zu den Katarakten von Teremo Garbo und zu Fuß darüber hinaus bis ca. 4°30' n.Br. verfolgte. Er hatte kein bestimmtes Reiseziel und konnte mit Muße seinen Betrachtungen nachgehen. Unter ca. 6° n.Br. ließ er sich in einer selbst erbauten Seriba am hohen West-Ufer des Nil nieder, um dort die Regenzeit zu verbringen. Auf einer Büffeljagd fand er einen allzu frühen Tod.' (Henze). – Die Tafeln wurden nach Original-Zeichnungen Harniers von J.M. Bernatz ausgeführt und tragen die typischen Züge seiner berühmten Afrika-Bilder. **Die wunderschönen farblithographischen Tafeln waren 'weitaus die besten und naturgetreuesten, die über das ganze grosse, das Nilquellgebiet umfassende, Gebiet Inner-Afrika's zwischen Chartum und Sansibar dem Publikum bis jetzt zugänglich gemacht worden sind.** (A.Petermann im Vorwort, S.IV). – Kainbacher 180.





Reisen in die Ferne

DIE FRÜHEN ENGLISCHEN WELTREISEN

(HENRY, DAVID).

An historical account of all the voyages round the world, performed by English navigators, (including those lately undertaken by Order of his present Majesty. The whole faithfully extracted from the journals of the voyagers. Drake, Cavendish, Cowley, Dampier, Cooke, Rogers, Chippendale (sic, recte Clipperton) and Shelvocke, Anson, Byron, Wallis, Carteret and Cook. Together with that of Sydney Parkinson, draftsman to Joseph Banks, Esq; who circumnavigated the globe with Cap. Cook, in His Majesty's Ship the Endeavour. And the Voyage of Mons. Bougainville round the World, performed by Order of the French king... To which is added an appendix. Containing the Journal of a voyage to the North Pole, by the Hon. Commodore Phipps, and Captain Lutwidge. In four volumes.

4 Bände. London, Printed for F. Newberry, 1773-1774. Titel, L (Introduction), 3 Bl. (List of Subscribers), 480 S.; Titel, 440 S.; Titel, (III)-VIII (Preface), 470 S.; Titel, 346 S., 1 Bl. (Bookseller's Advertisement), daran Supplement mit neuer Kollation: 1 Bl. (Zwischentitel), XXVIII (Introduction), S. 29-118. Paginierungsfehler in Bd. 2, jedoch alles komplett. Mit 43 (von 44 Tafeln) und 4 (von 5) gefalteten Karten. Komplett in 4 Bänden, wie alleine schon dem Titel zu entnehmen ist („In four volumes“), der die Reisen bis einschl. Cook 1768-1771 aufführt. 2 weitere Bände sind wohl im Nachhinein erschienen, wenngleich bibliographisch und antiquarisch nicht nachzuweisen. Laut Hill 800 sind sie „usually not included in the set“. Schöne Ganzlederbände der Zeit auf Bündeln und mit goldgeprägtem Rückenschild und goldgeprägten Deckelfiletten. Gr. 8°. Titel etwas angestaubt und mit sehr kleinem St. am unteren Ende. Die ersten Seiten von Bd. 1 mit leichtem Feuchtrand, einige Seiten und Tafeln am Rand etwas beschnitten. Ein gutes, attraktives Set!

EUR 6.500,-

Äußerst seltene Reihe der Sammlung englischer

Weltreisen, deren Bedeutung vor allem darin liegt, dass sie viele der frühen englischen Weltreisenden bespricht, von denen zum Teil keine separaten Reiseberichte erschienen! Das Werk wurde deutsch unter dem Titel „Historischer Bericht von den sämtlichen, durch Engländer geschehenen, Reisen um die Welt“ veröffentlicht, jedoch ohne Abbildungen und Karten. Von beiden Ausgaben finden sich meist nur Einzelbände. – Hill 800





WICHTIGES ARCHÄOLOGISCHES WERK ZUM IRAN

HERZFELD, ERNST

Am Tor von Asien. Felsdenkmale aus Irans Heldenzeit.

~ Berlin, Reimer / Vohsen 1920. Folio. XI, 164 S. mit 44 Abbildungen im Text und 65 Tafeln in Kupfer-, Licht- und Farbendruck. Dekorativer Original-Halblederband mit reicher Rückengoldprägung (Rücken leicht berieben), ansonsten ein sehr schönes, sauberes Exemplar.

EUR 4.800,-

In einer Auflage von 315 Exemplaren gedruckt, wobei 300 in den Verkauf gelangten! Herzfeld bereiste während der Samarra-Ausgrabungen 1911-1913 weite Teile Mittel-Persiens und ging der Frage nach: „Was bedeutet Iran für die Islamische Kunst“. Um dies zu beantworten, erforschte Herzfeld zahlreiche Denkmäler in Persien. – „Diese Arbeiten stehen inhaltlich in engster Verbindung zu den Ausgrabungen von Sammara. Verlangte man dort Aufschlüsse über die frühe Kunst des Islam, so mußte man zugleich die Antwort suchen auf die Frage, die heute im Mittelpunkt der ganzen Forschung über die Kunst des Islam steht: ‚Was bedeutet Iran für die islamische Kunst?‘ Dazu aber muß man die mittelpersischen Denkmale vor allem erst einmal richtig kennen. Aus diesem Gedanken heraus und in Fortführung früher begonnener und geliebter Forschungen, sind die in diesem Buch vorgelegten Aufnahmen und Studien entstanden.“ (aus dem Vorwort).



VOLLSTÄNDIGES SET AUS DEM BESITZ VON SIR JOHN SEE,

PREMIERMINISTER VON NEW SOUTH WALES 1901-1904

BEDEUTENDES PENDANT ZU DEN HISTORICAL RECORDS OF NEW ZEALAND

HISTORICAL RECORDS OF NEW SOUTH WALES

Sydney, C. Potter, Government Printer, 1893-1901. 7 Textbände in 8 gebunden, wie erschienen, und 1 Kartenband, der zu Band 1 gehört, welcher ausschließlich James Cook und seinen Reisen gewidmet ist.

Inhalt der gesamten Reihe: Vol. I, Part 1. Cook 1762-1780. | Vol. I, Part 2 Phillip 1783-1792. | Vol. 2. Grose and Paterson 1793-1795. | Vol. 3. Hunter, 1796-1799 | Vol. 4. Hunter and King, 1800, 1801, 1802. | Vol. 5 : King, 1803, 1804, 1805. | Vol. 6. King and Bligh, 1806, 1807, 1808. | Vol.7. Bligh and Macquarie, 1809, 1810, 1811.

Pro Band zw. 500 und 700 Seiten. Mit zahlreichen Faksimiles von Originaldokumenten und- briefen. Einheitlich gebundene, dekorative Ganzleiderbände der Zeit mit jeweils 2 goldgeprägten Rückenschildern und Rückenvergoldung. Dazu goldgeprägte, doppelte Deckelfiletten, dazwischen kleine, goldgeprägte Vignetten. Steh- und Außenkantenvergoldung. Kl. 4°. Eine schöne, sehr gut erhaltene Reihe mit ausgezeichneter Provenienz: Das Set wurde für die Bibliothek von Sir John See, der von 1901-1904 Premierminister von New South Wales war, gebunden. Die Bände tragen am unteren Rückenende, dezent in Gold aufgedruckt seinen Namen mit Rang: „The Honourable Sir John See, K.C.M.G.“ Der zum Cook-Band gehörige Atlasband im Quart-Format und im Original-Leinen mit goldgeprägtem Deckeltitel.

EUR 5.900,-

Der gesamte erste Band der Reihe, und dazu der Kartenband, sind James Cook gewidmet. **Eine immense Quelle ersten Ranges, die Dokumente und Briefe von Cook und den engsten Personen aus seinem Umfeld sowie Auszüge aus Logbüchern und Tagebüchern Cooks und seiner Mitreisenden Hicks, Forwood, Pickersgill, Clerke, Wilkinson, Bootie und Samwell enthält.** Unersetzlich als Ergänzung zu den „Historical Records of New Zealand“. Details zu Volume 1 Part 1, Cook 1762-1780: Sydney, C. Potter, Government Printer, 1893. XLII (einschl. Vortitel und Titel), 526 Seiten. Mit 1 Frontispiz, einigen Tafeln und zahlreichen, teils gefalteten Faksimiles. Der dazugehörige Atlasband trägt den Titel: Historical Records of New South Wales. Cook. 1762-1780. Facsimile of Charts, To accompany Vol. 1, Part 1. Mit 9 gefalteten Karten (Zählung reicht bis 10, da das Titelblatt des Originalbandes im British Museum, das als Faksimile hier zusätzlich mit eingebunden ist, als Nr. I gezählt wird). Zusätzlich eine in der Numerierung nicht mitgezählte 3-teilige Faltkarte der Ostküste Australiens.

VOLLSTÄNDIGES EXEMPLAR – ERFORSCHUNG DES OSTAFRIKANISCHEN GRABENBRUCHS

HÖHNEL, LUDWIG RITTER VON; A. ROSIHAL; F. TOULA UND EDUARD SUESS

Beiträge zur Geologischen Kenntniss des östlichen Afrika.

(Separatabdruck a.d. Denkschr.d.Akad.d.Wiss.). 4 Teile: 1. Teil: Orographisch-hydrographische Skizze des Forschungsgebietes der Graf Samuel Teleki'schen Expedition 1887-88. Von L.R.v. Höhnel. 2. Teil: Über Gesteine aus dem Gebiete zwischen Usambara und dem Stefanie-See, nebst einem Anhang: Über Gesteine aus Schoa und Assab von A. Rosiwal. 3. Teil: Geologische Übersichtskarte der Gebiete zwischen Usambara und dem Rudolf-See, und Begleitworte zu derselben von Fr. Toulal. 4. Teil: Die Brüche des östlichen Afrika. Von Eduard Suess. Wien, Tempsky 1891. 4to. 140 Seiten. Mit 9 Tafeln (darunter auch Karten) und 4 Abbildungen im Text. Neuer Halblederband im Stil der Zeit (sauberes, gutes Exemplar.)

VORGEBUNDEN: WIDMUNGSEXEMPLAR VON SUESS, EDUARD

Beiträge zur Stratigraphie Central-Asiens auf Grund der Aufsammlungen von F. Stoliczka und K. Bogdanowitsch.

Wien, Tempsky 1894 (Separatabdruck a.d.Akad.d.Wiss.). 4to. 38 S. mit 12 Abb. und 1 lithogr. Tafel. Orig.-Broschur (Vorderdeckel lose). Mit handschriftl. Widmung von E. Suess an F. Teller.

EUR 3.800,-

Ludwig von Höhnel (1857-1942), österr. Forscher und Graf von Teleki unternahmen 1887/88 eine Expedition nach Ostafrika, wobei der Stephanie und der Rudolph-See entdeckt wurden. Teleki widmete sich vorwiegend der Großwildjagd, Höhnel der geographischen Erforschung des bereisten Landes. Ihre wissenschaftliche Bedeutung erhielt die Expedition durch Höhnels präzise Beobachtungen und Kartenaufnahmen des ostafrikanischen Grabens. 1891 schlug Höhnel vor, jene „eigenartige tektonische Erscheinung ... der Kürze halber mit Graben oder Senke zu bezeichnen.“ Nach weiteren Afrika-Reisen diente Höhnel auf mehreren Schiffen und wurde zum Konteradmiral befördert. – Henze II, 606 ff.; Dinse 590; Kainbacher 205.

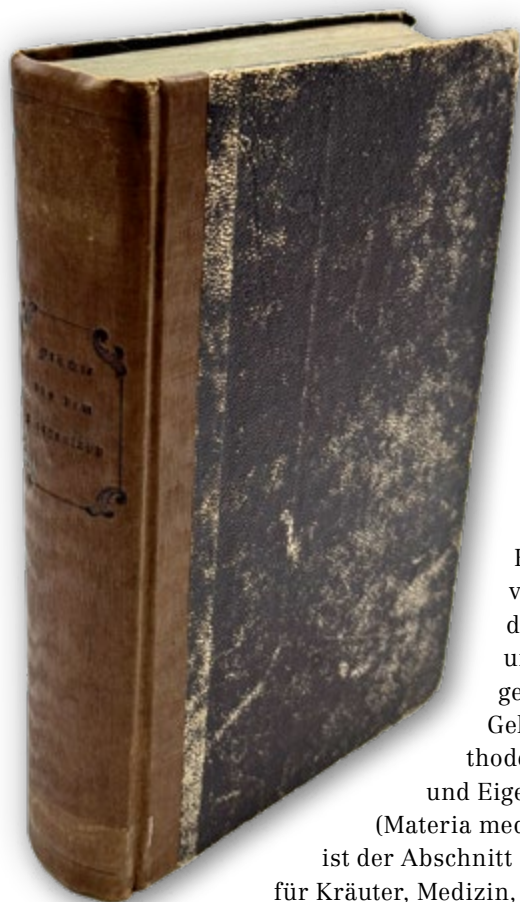
Eduard Süss war ein bedeutender österreichischer Geologe

(1831-1914). Er prägte den Begriff des ostafrikanischen Grabenbruchs (heute als Ostafrikanisches Rift bekannt), ein riesiges tektonisches Grabensystem, das sich von Äthiopien bis nach Mosambik erstreckt. Süss interpretierte diese Region als ein Beispiel für die großräumige Absenkung der Erdkruste entlang von Bruchzonen und lieferte damit einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Tektonik und der Entwicklung der Kontinente. Seine Arbeiten ermöglichten es, die geologischen Prozesse hinter dem Grabenbruch besser zu verstehen, lange bevor die moderne Plattentektonik entwickelt wurde.





Reisen in die Ferne



INDIEN, KASCHMIR, ORIENT UND ÄGYPTEN

HONIGBERGER, JOHANN MARTIN

Früchte aus dem Morgenlande, oder, Reise-Erlebnisse nebst naturhistorisch-medizinischen Erfahrungen, einigen hundert erprobten Arzneimitteln und einer neuen Heilart dem Medial-Systeme.

Wien, Gerold 1851. 1.Auflage. 8vo. 2 Bl., 590 S. mit 1 Port. 1 Pl. 40 Tafeln und 1 Karte. Halbleinenband der Zeit (Deckeln etwas berieben), etwas braunfleckig, insgesamt gutes Exemplar.

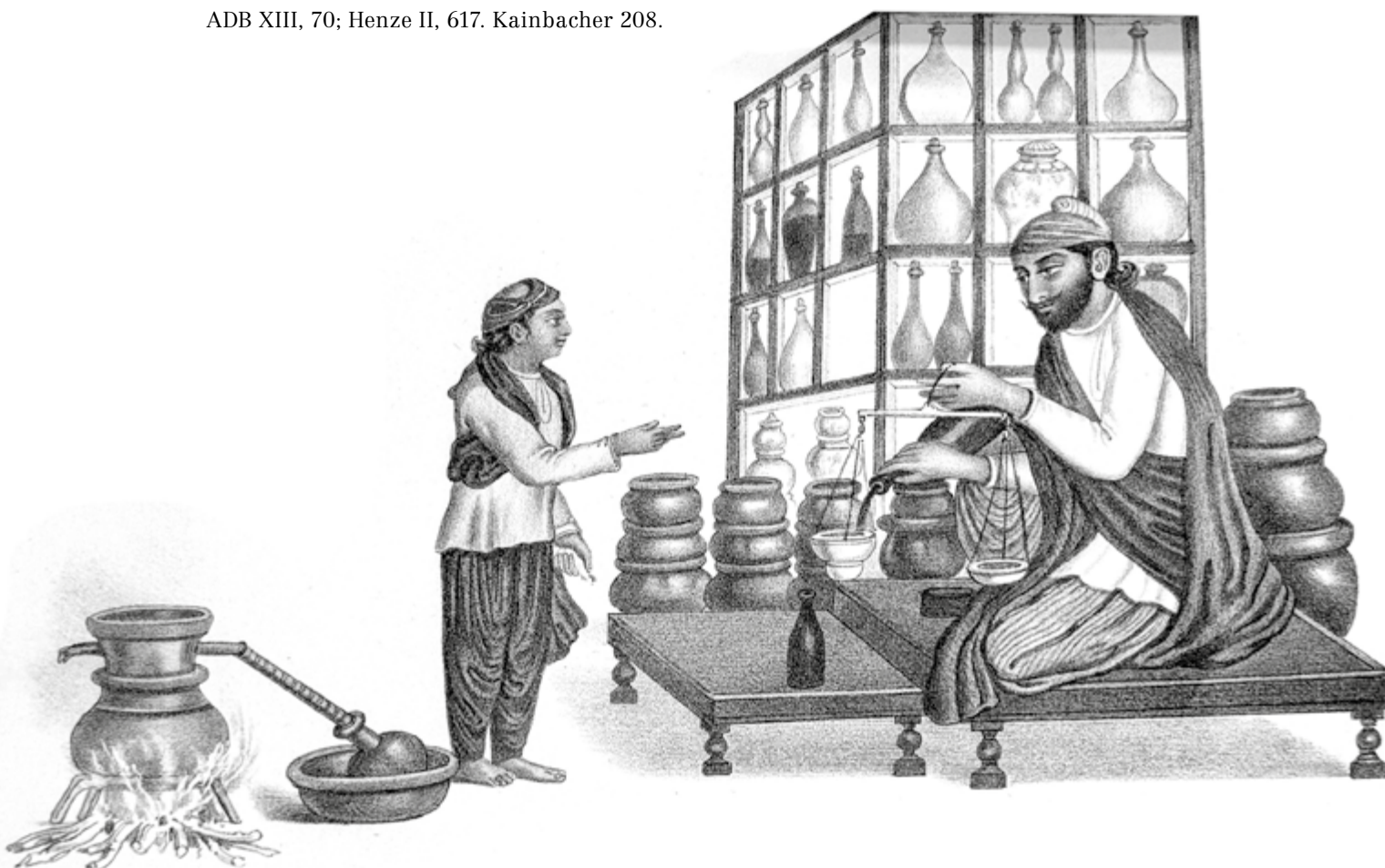
EUR 1.900,-

Seltenes medizinisches Reisewerk. Der österreichische Arzt Honigberger (1795-1869) ging 1816 nach Konstantinopel, reiste von dort mehrfach nach Kaschmir und Lahore. Er wurde dort von den Herrschern zum Leibarzt ernannt. Er sammelte Altertümer und Naturalien und glaubte, ein Universalmittel gegen die Cholera gefunden zu haben. Sein Umgang mit den Ärzten der bereisten Gebiete ermöglichte ihm tiefe Einblicke in die Behandlungsmethoden und Heilmittel des Orients. In seinem Buch gibt er Namen und Eigenschaften von zahlreichen Heilkräutern und „Medizinen“

(Materia medica) sowie deren Vorkommen und Gewinnung an. Interessant ist der Abschnitt „Medizinisches Wörterbuch“, in dem er auf 67 S. die Begriffe für Kräuter, Medizin, Krankheiten etc. auf Latein, Deutsch, Französisch, Englisch, Türkisch, Arabisch, Persisch,

Indisch und Kaschmirisch auflistet. –

ADB XIII, 70; Henze II, 617. Kainbacher 208.



ARMENIEN UND PERSIEN

JAUBERT, P.A.

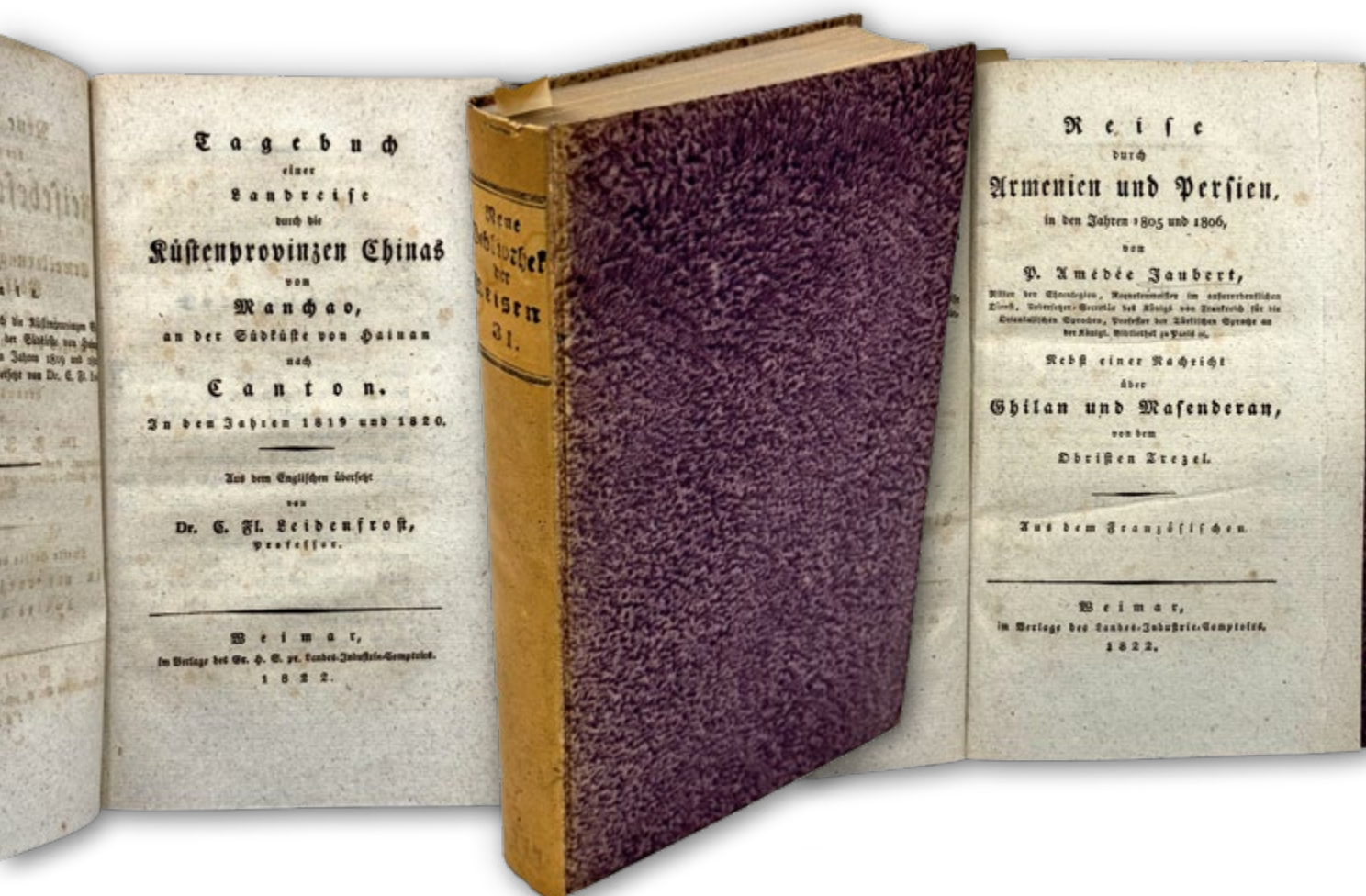
Reise durch Armenien und Persien, in den J. 1805 u. 1806. Nebst einer Nachricht über Gilan und Masenderan von Trezel.

Aus dem Franz. Weimar, Landes-Industrie-Comptoirs, 1822. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 31). 8vo. VIII, 270 Seiten. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 1.800,-

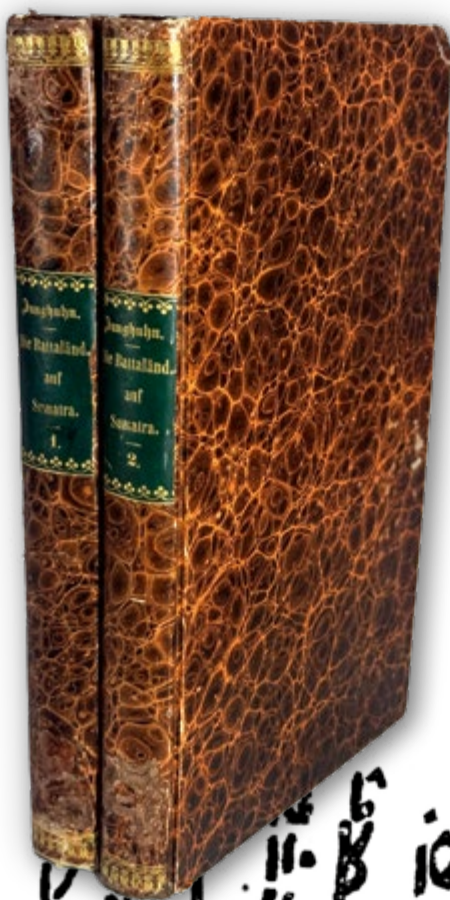
Beigebunden: Tagebuch einer Landreise durch die Küstenprovinzen China's, Manchao der Seekaste von Hainan nach Kanton. In den J. 1819 u. 1820.

Aus dem Engl. von F. Leidenfrost. Weimar 1822. XV, 198 Seiten.





Reisen in die Ferne



RARITÄT ÜBER SUMATRA.

2 TEXTBÄNDE UND DER ATLASBAND

JUNGHUHN, FRANZ

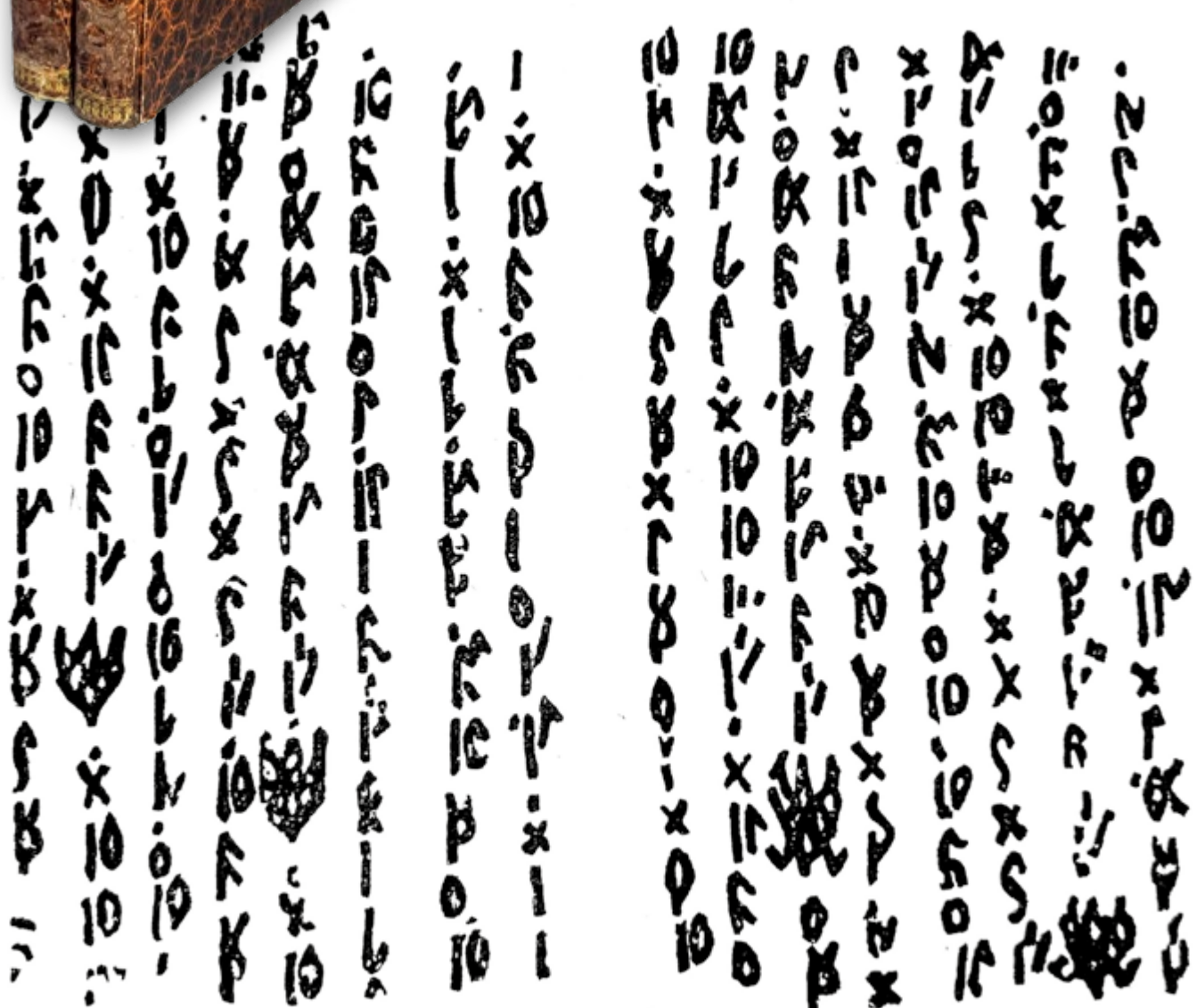
Die Battaländer auf Sumatra. Im Auftrage Sr. Excellenz des General. Gouverneurs von Niederländisch-Indien Hr. P. Merkus in den Jahren 1840 und 1841 untersucht und beschrieben.

2 Bände und Tafelband (die Tafeln sind den Textbänden beigegeben). ~ Berlin, Reimer 1847. 8vo. VIII, 300; X, 388 S. Mit 19 gefalt. lithogr. Taf. u. Karten. Pappbände der Zeit mit Rückenschilder (etwas best.), , ein gutes Exemplar.

EUR 12.000,-

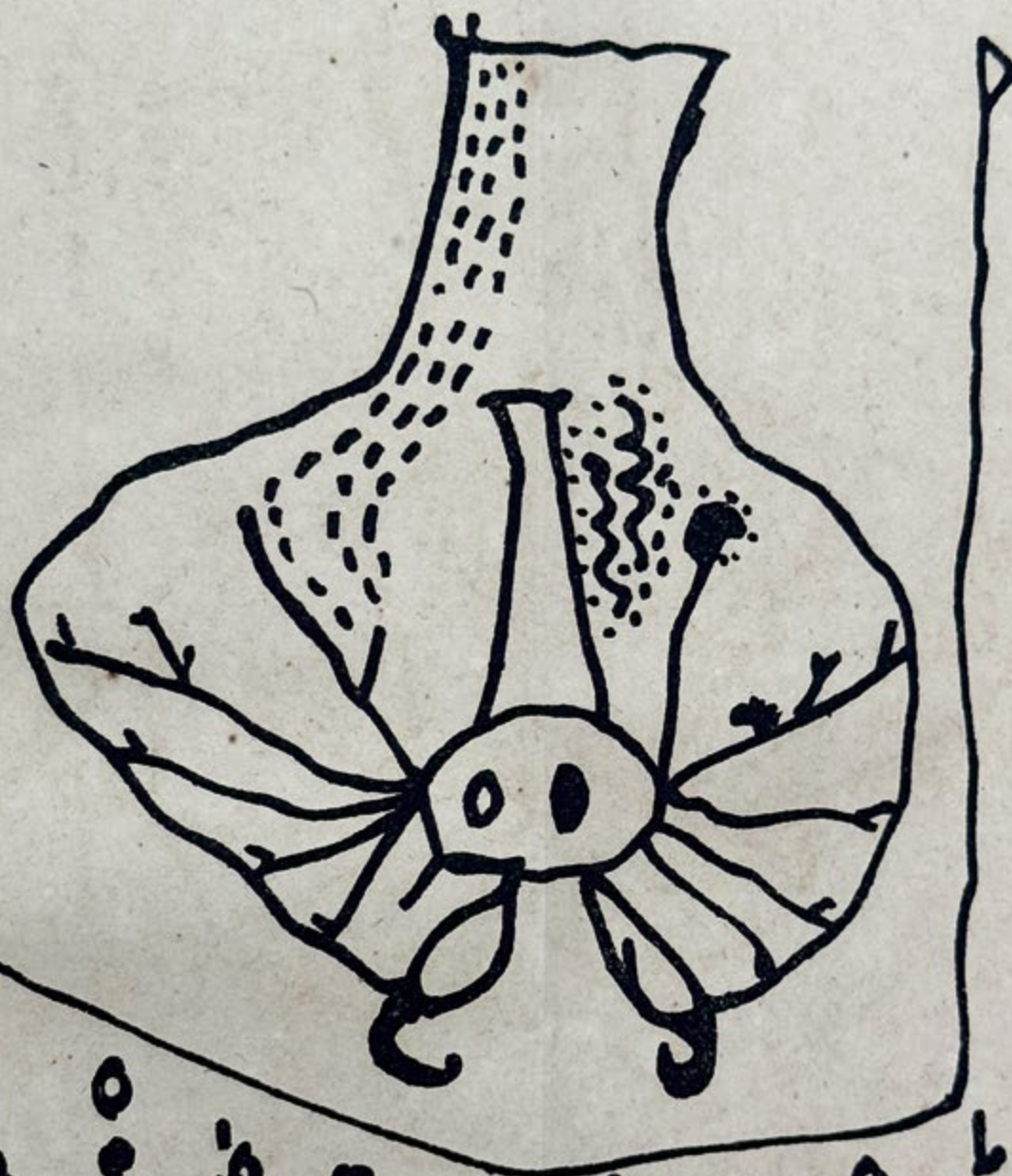
Sehr selten. Mit dem hier beigegebenen Tafelband ein Rarität!

Wichtiges Werk von Junghuhn über Sumatra. Seltene erste deutsche Ausgabe, im selben Jahr wie die holländ. ersch. Bd. 1: Chorographie; Bd. 2: Völkerkunde. ... Embacher, Lex. der Reisen 159.



Handschrift B. Seite 11.

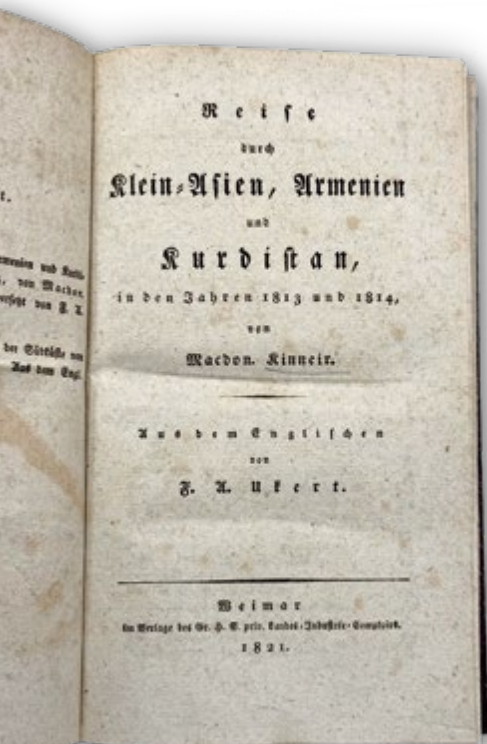
Taf. V.



Handwritten text in a cursive script, likely a form of shorthand or a specific dialect. The text is arranged in several lines, with some lines starting with a small triangle or a similar symbol. The text is written in black ink on aged paper.



Reisen in die Ferne



KLEINASIEN

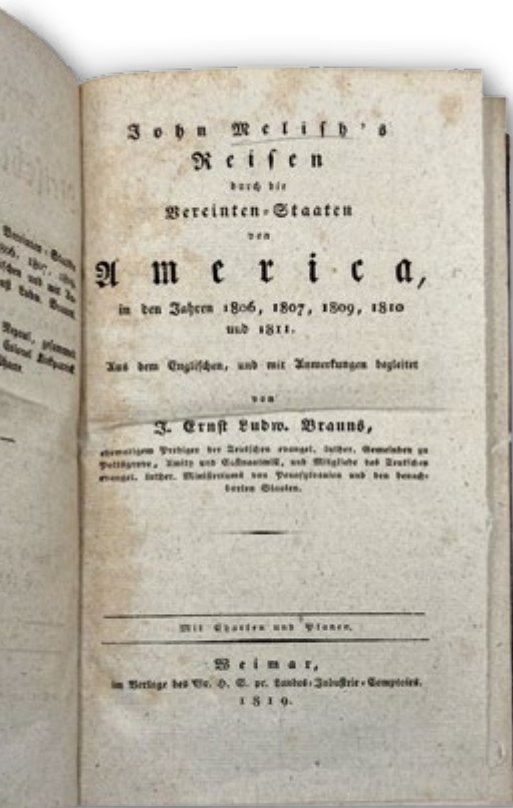
KINNEIR, JOHN MACDONALD – BEAUFORT, FRANCIS

Beaufort, F.: Karamanien oder Beschreibung der Südküste von Klein-Asien.
Kinneir, J. M.: Reise durch Klein-Asien, Armenien und Kurdistan, in den Jahren 1813 und 1814.

2 Bände in 1 Band, wie publiziert. Weimar: Landes- Industrie Comptoirs 1821.
a) Beaufort: 8vo, pp. viii, 182 Seiten; b) Kinneir: 8vo, pp. iv, 480 Textseiten, 10 Seiten (Inschriften); Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl. Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl. St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 1.900,-

Erste deutsche Ausgaben. Die beiden Werke sind in der deutschen Erstausgabe in einer Reihe und zwar zusammen erschienen – also nicht einzeln. Die Reihe heißt: „Bibliothek, Neue, der wichtigsten Reisebeschreibungen zur Erweiterung der Erd- und Völkerkunde...“. Die Reihe ist in insgesamt 65 Bänden in Weimar, Industrie-Comptoir, in Zeitraum von 1815-1835, publiziert. Zu a): Sir Francis Beaufort (1774-1857), englischer Admiral und Hydrograph, war der eigentlich neuere Entdecker der Südküste Klein-Asiens (Karamania) und damit „Wegweiser für alle nachfolgenden Entdeckungen“ (C. Ritter). 1810 betraute ihn die englische Admiralität mit der Aufnahme und hydrographischen Erforschung der karamanischen Küste, die bis dahin unbeschrieben und größtenteils unbekannt war. Beaufort's Aufnahmen begannen 1811 an der Westküste am Jedi Burun und umspannten die Küste ostwärts bis zur Ebene von Ajas (Aegae) im Golf von Alexandretta. Ein Überfall türkischer Fanatiker, bei dem Beaufort schwer verwundet wurde, setzte hier seinen Unternehmungen im Juni 1812 ein Ende. Durch Beaufort wurden die Angaben der alten Geographen, namentlich Strabos, verständlich, die bis dahin rätselhaft hatten bleiben müssen. Durch Beaufort wurde die Aufmerksamkeit auf das Innere Lyciens und Ciliciens gelenkt, dessen Erforschung nach ihm erst in Gang kam. Henze I, 210-211; Engelmann I, 103; Atabey 81, Weber 45, Blackmer 103, Blackmer Sotheby's Catalogue 395 (erwähnen nur die englische Originalausgabe von 1817). Zu b): J. M. Kinneir (1782-1830), britischer Offizier, im Dienst der East India Company, durchzog von 1808 bis 1814 Vorder-Asien auf weitgeschwungenen Routen zwischen Schwarzem Meer und Persischen Golf. Von 1808 bis 1810 bereiste er als politischer Assistent Sir J. Malcolms Persien. Er war dabei vielfach Wegbahner späterer, eingehenderer Forschung. Zu seinen Verdiensten zählen: 1. die erste neuzeitlich ausgeführte Bereisung von Chusistan (Susiana), wo u. a. Achwas, Schuschter, Disful und die Trümmerstätten von Susa (Schusch) aufgesucht und der Lauf des Flusses Karun kartographisch festgelegt wurde; 2. die erste Beschreibung der Wegstrecke Sain-kala (Sayun Killa) – Senna (Senendidj) in Persisch-Kurdistan; 3. die Auffindung der armenischen Seen Nazi (Nazook) und Bulama (Shello); 4. die erste Begehung (1814) und Beschreibung der einen Teil des Armenischen Taurus erschließenden Wegstrecke Bitlis- Sairt (Sert) - Mardin - Djeziret - Mosul; 5. die Beschiffung des Tigris von Mosul bis Bagdad, im August 1814, noch vor Cl. J. Rich(s) Fahrt. Henze III, 36-37; Engelmann I, 103; Atabey 636; Weber 55, Wilson 119, Blackmer Sotheby's Catalogue 740 (nur englische Originalausgabe von 1818); nicht in Blackmer.



NEPAL UND NORDAMERIKA

KIRKPATRICK, COLONEL WILLIAM

Nachrichten von dem Königreiche Nepaul.

Aus dem Engl. Mit 1 Karte. Weimar, Landes-Industrie-Comptoirs, 1819. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 17). 8vo. XVI, 172 Seiten mit 1 gefalt. Karte. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 3.500,-

Beigebunden: J. Melish's Reisen durch die Vereinigten Staaten von America, in den Jahren 1806, 1807, 1809, 1810 u. 1811.

Aus dem Engl. von J. E. L. Brauns. Mit Karten u. Planen. Weimar 1819. XVIII, 378 Seiten mit 1 mehrfach gefalteten Karte.

Besonders seltene erste deutsche Ausgabe des wichtigen und frühen Werkes über Nepal!

Kirkpatrick ging 1793 in politischer Mission nach Nepal. Er war der erste Europäer, der die Kette hoher Berge überschritt, die das Tal Nepals vom nordöstlichen Teil Bengalens trennt. Er reiste von Patna über Segauli, die Churia-

Berge und den Mahabharat Lekh nach Naiakot und von dort südlich nach Katmandu, wo er sich mehrere Wochen lang aufhielt. Er war der erste Engländer in Nepal und der allererste Reisende überhaupt, der detaillierte und zuverlässige geographische und ethnographische Nachrichten über Nepal mitbrachte. In den ersten Kapitel seines Buches beschreibt er seine Reise durch Nepal und gibt danach einen eingehenden Bericht über die Charakteristiken der Region einschließlich Klima, Bevölkerung, Sitten, Religion, etc. – Henze III, 38, Yakushi K 90 b. Melish (1771-1822) ein schottischer Textilfabrikant, hatte sich 1811 in Philadelphia niedergelassen. Sein Werk, zuerst in Englisch erschienen, erlebte mehrere Auflagen und wurde ins Deutsche übersetzt. Es sollte zur Auswanderung ermuntern und enthält objektive und ehrliche Beschreibungen der jungen USA. Die große Karte zeigt die „Vereinigten Freistaaten Nordamerica“, d. h. das östliche Nordamerika zwischen dem 30 und 48 Breitengrad. – Siehe Sabin 47437.

TOGO

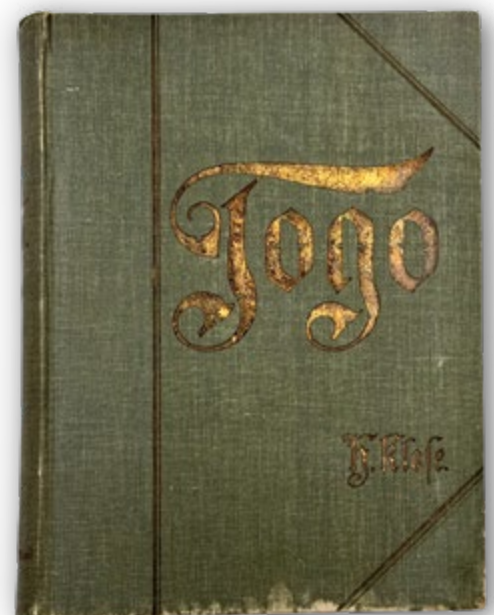
KLOSE, HEINRICH

Togo unter deutscher Flagge. Reisebilder und Betrachtungen.

Berlin, D. Reimer, 1899. Mit 24 Lichtdrucktafeln, 1 gefalt. Plan, 1 doppelblgr. Faksimile, zahlr. Abb. im Text und 1 lose beiliegende farb. Faltkarte. XXII, 561 S. 4°. Goldgepr. Original-Leinenband. – Im Ganzen gutes Exemplar.

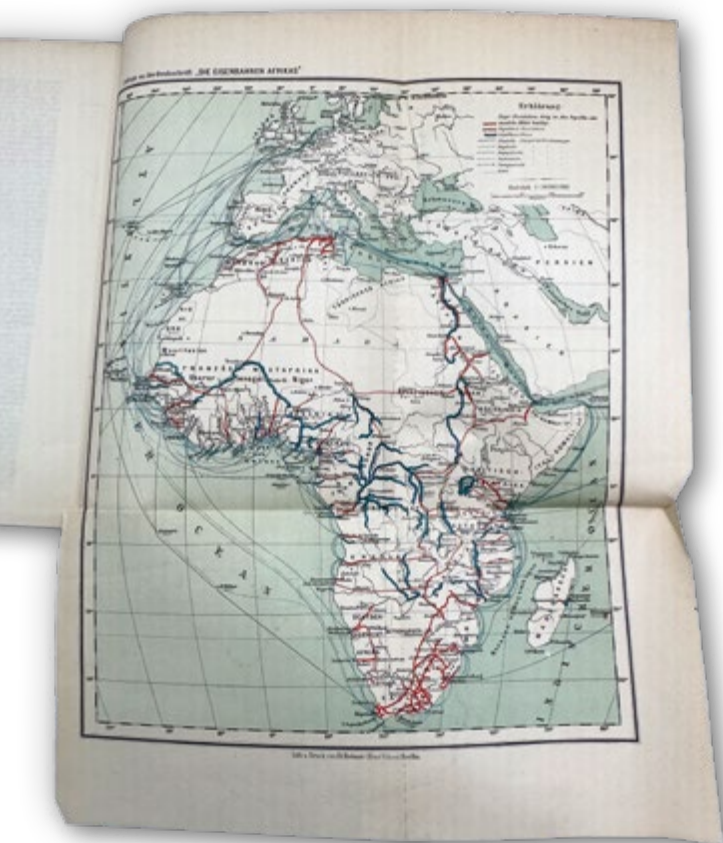
EUR 650,-

Der Verfasser wurde 1894 von der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes nach der Regierungsstation Misahöhe entsandt. Während seines Aufenthaltes führte er u.a. eine Triangulierung des Togo-Sees aus, dessen Umriss bis dahin fast unbekannt gewesen waren. Außerdem unternahm er verschiedene Reisen durch das Schutzgebiet, die ihn nach Kpando, Kete-Kratschi und Salaga und über Bassari nach Sugu führten. Seine Beobachtungen hielt er in vorliegendem Werk fest. – Henze III, 43; Hess/Coger 7682; Kainbacher 242.





Reisen in die Ferne



EISENBAHNEN IN AFRIKA

KOLONIALPOLITISCHES AKTIONSKOMITEE (HG.)

Die Eisenbahnen Afrikas. Grundlagen und Gesichtspunkte für eine koloniale Eisenbahnpolitik in Afrika.

Berlin, Süsserott 1907. Gr.-4to. VIII, 365 S., 4 Bl. mit 1 gefalt. Karte. Original-Broschur miteingebunden. Neuer Leinenband, mit einigen handschriftl. Anmerkungen.

EUR 950,-

Selten. Behandelt die Eisenbahnen und Planungen für das gesamte Afrika. Eine großformatige Ausgabe. Nicht bei Kainbacher.

BRASILIEN

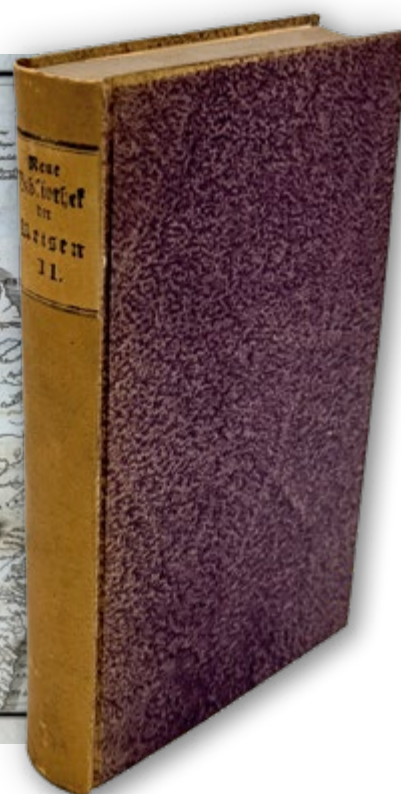
KOSTER, MARTIN

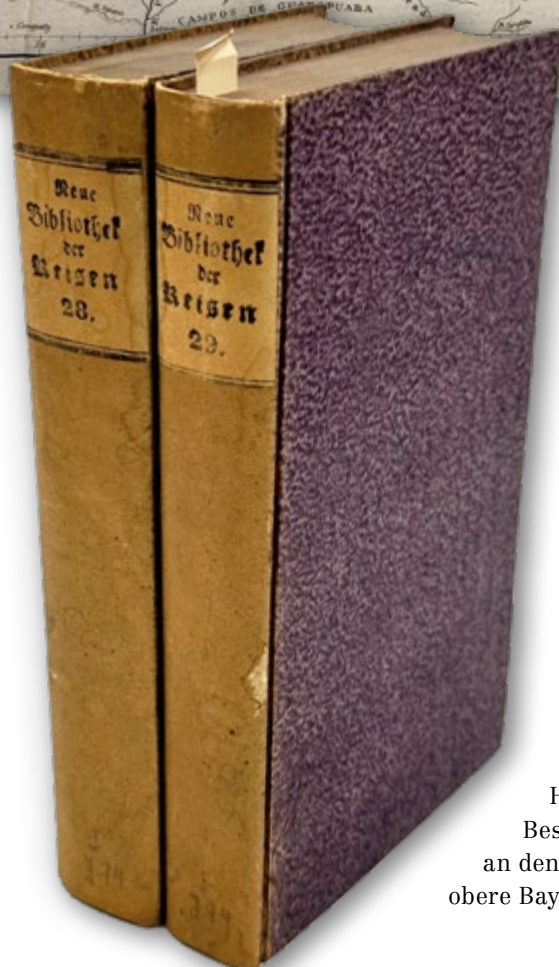
Reisen in Brasilien. Aus dem Engl.

Mit 2 Karten. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir. 1817. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 11). 8vo. X, 6324 S. mit 2 gefalteten Karten. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl. Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 3.500,-

Seltenes Buch mit geographischen und ethnologischen Beschreibungen zu Brasilien.





BRASILIEN LUCCOCK, J.,

Bemerkungen über Rio de Janeiro und Brasilien. Während eines zehnjährigen Aufenthalts daselbst, vom Jahre 1808 bis 1818 gesammelt. Aus dem Englischen übersetzt von C. Fl. Leidenfrost.

2 Bände. Weimar, Verlag des Landes-Industrie-Comptoirs, 1821. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen 28 + 29). XII, 566 S., mit 2 mehrfach gefalteten gestochenen Karten; VI, 360 S. Pappbände der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl. von Donaueschingen verso Titel, sehr schönes und sauberes Exemplar.

EUR 3.800,-

Luccocks Beschreibung „is remarkable. It is of fundamental importance to the study of Brazil“ (Borba de Moraes I, S. 501).- Hier die Berichte aus den Jahren 1808 bis 1816, u.a. ausführliche Beschreibungen Rio de Janeiros, die Reise an den Rio de la Plata, an den Rio Grande, Reisen west- und ostwärts von Rio und an die obere Bay. – Sabin 42621; Bosch I, 319 (für die englische Ausgabe).



Reisen in die Ferne



**SELTENER ATLAS ÜBER DAS AMUR-GEBIET
IN OST-SIBIRIEN**

HIER DIE SCHÖNEN ETHNOLOGISCHEN TAFELN

MAACK, RICHARD KARLOWITSCH

Puteschestwije na Amur. [Daraus:]. Albom rissunkow
k Puteschestwiju na Amur (russ.: Album von
Zeichnungen zu „Reise an an den Amur“).

(St. Petersburg 1859). (35,5:55 cm). Getönter lith. Titel
nach K. Huhn u. 23 getönte lithographische Tafeln. (ohne
die Karten, Pläne u. botanischen Tafeln). Halblederband
der Zeit (Rücken erneuert, fachmännisch restauriert), ein
gutes Exemplar.

EUR 6.000,-



Oboljaninow 1537; Henze III, 319. – **Erste Ausgabe,
selten.** Richard Karlowitsch Maack (1825-1886)
erforschte 1855/56 im Auftrag der Kaiserlich
Russischen Geographischen Gesellschaft das
Amurgebiet. Zu seinem 1859 erschienenen Bericht
gehört der vorliegende Tafelband. Die schönen
Tafeln zeigen Landschaftsszenen und indigene
Bewohner der Gegend (num. 1-17) die letzten 6
(num. 1-6) mit jeweils mehreren Abbildungen von
Häusern, Werkzeugen, Waffen etc. Die Tafeln gehen
zum Teil auf Zeichnungen des Verfassers zurück, die
von Karl Huhn (1831-1877) umgezeichnet wurden,
zu anderen schuf der akademische Maler Jegor
Jegorowitsch Meier (1822/23-1867) die Vorlagen, der
von 1855-1863 in Sibirien lebte. Die ebenfalls zum
Atlas gehörigen 2 Karten, 2 Pläne und 10 Tafeln mit
Pflanzen waren diesem Exemplar offensichtlich nie
beigegeben.



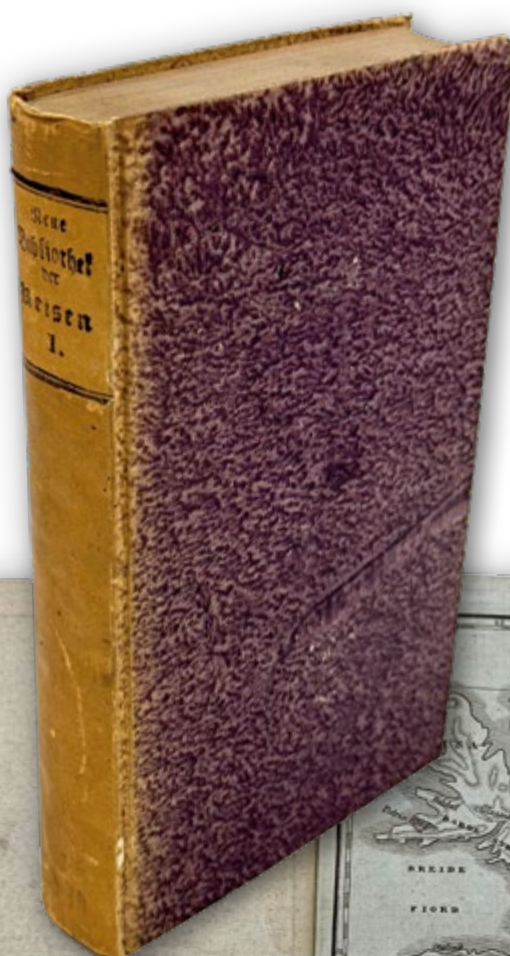
ISLAND

MACKENZIE, GEORG STEUART

Reise durch die Insel Island im Sommer 1810.

Nach der zweiten Ausgabe des englischen Originals. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1815. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen 1). XVI, 588 Seiten. Mit 2 (darunter eine sehr schöne, kolorierte) Faltkarten, 5 gefalteten Tafeln und 5 Falttabellen auf 3 Bl. (1 davon hinter S. 186, die anderen am Ende eingebunden). Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. im unteren Bereich des Rückens), kleiner St.d.Bibl.von Donaueschingen verso Titel, sehr schönes und sauberes Exemplar.

EUR 900,-



In der ersten Hälfte des sehr umfassenden Buches gibt Mackenzie seinen Reisebericht wieder. Die darauffolgenden Kapitel widmen sich verschiedensten Aspekten isländischen Lebens, wie Erziehung, Literatur, Tierkunde und Botanik, Musik, Krankheiten, Mineralien, Geschichte, etc. – S. 185/86 hinter 178; S. 183/84 hinter 188 gebunden – **alles komplett!** – Aus der Reihe Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bd. 1)





Reisen in die Ferne

ERSTER AUGENZEUGENBERICHT ÜBER COOKS ERSTE REISE – 2 JAHRE VOR HAWKESWORTH!

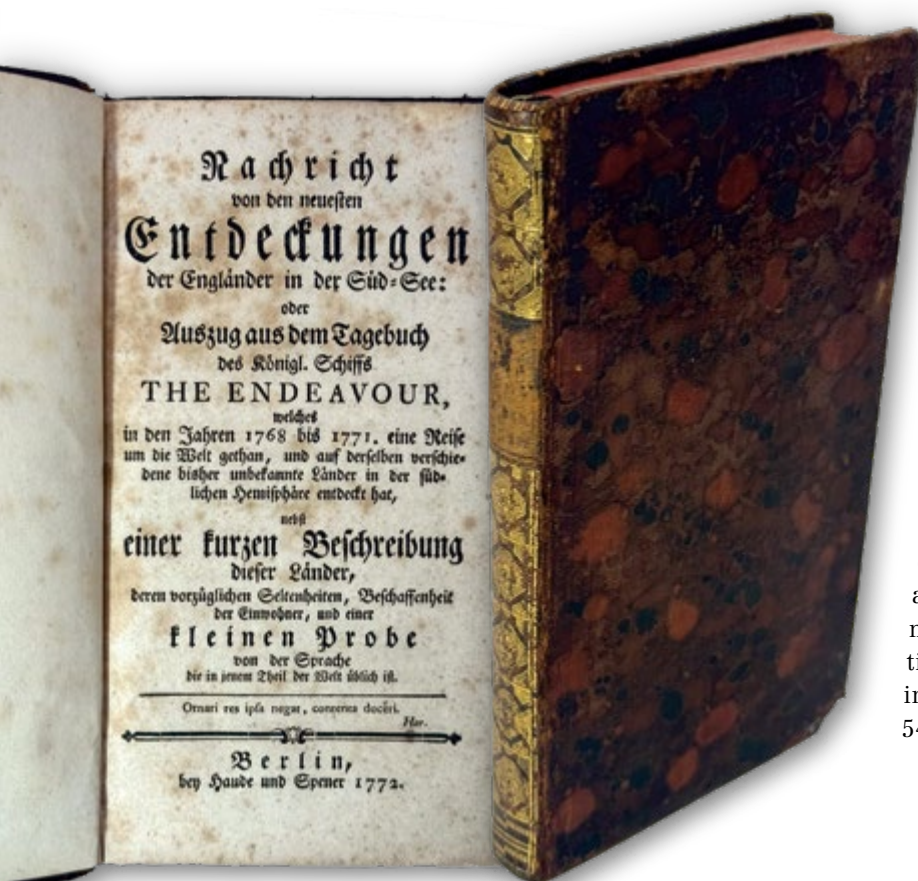
(MAGRA [MATRA], JAMES MARIA) – COOK, JAMES.

Nachricht von den neuesten Entdeckungen der Engländer in der Süd-See: oder Auszug aus dem Tagebuch des Königl. Schiffs The Endeavour, welches in den Jahren 1768 bis 1771 eine Reise um die Welt gethan, und auf derselben verschiedene bisher unbekannte Länder in der südlichen Hemisphäre entdeckt hat, nebst einer kurzen Beschreibung dieser Länder, deren vorzüglichen Seltenheiten, Beschaffenheit der Einwohner, und einer kleinen Probe von der Sprache die in jenem Theil der Welt üblich ist.

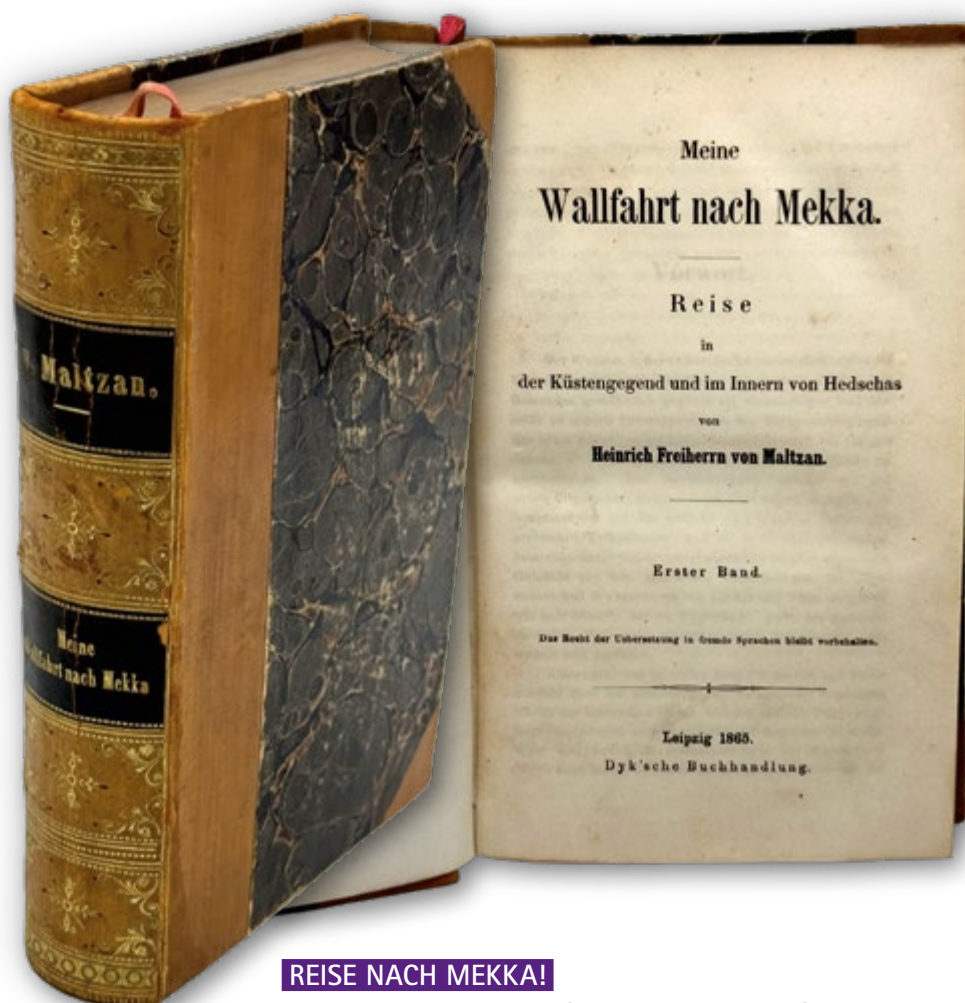
Berlin, bey Haude und Spener, 1772. XVI, 232 pp. Without the errata leaf. Decorative contemporary full calf, spine richly gilt. Lacks lettering piece. Foxing and brownspotting throughout, but else a very good copy!

EUR 18.000,-

Extremely rare and important – the very first printed account to have been published on one of Cook's voyages, written by one of Cook's crew and published almost 2 years before Hawkesworth's book! This volume 'which is the earliest printed account of Cook's voyage' is an extremely important work ... published two months after the return of the navigator and nearly two years before Hawkesworth's eagerly awaited account' (Cox). – Authorship of this anonymously published work has never been definitely clarified. It is generally assumed that the book was written by James Maria Magra (Matra). The assumption made by some that it might have been Banks' or Solander's work was called 'flamboyantly absurd' by Beaglehole. The translator of the work was convinced that the book was written by William Perry, the second surgeon, who took this account from the diary of the first ship's surgeon, who died at the Cape of Good Hope. What makes this all the more probable and nearly certain is the fact that the surgeons were the only persons exempt from the prohibition to publish reports on the voyage' (transl.)



A 'Letter to the translator from a friend in London' (Sendschreiben eines Freundes in London an den Uebersetzer pp.) (202-232) was included in the book. It includes a very detailed preview of the route planned for Cook's second voyage, preparations for which were at that time just being made. Banks and Solander are still mentioned as natural scientists to accompany the voyage. In addition, mention is made of the first discovery of the breadfruit tree by Anson and the kangaroo is described – most probably for the very first time the animal was mentioned in any book. Du Rietz 217, Cox I, 54, Beddie 698.



REISE NACH MEKKA!

MALTZAN, HEINRICH FREIHERR VON

Meine Wallfahrt nach Mekka. Reise in der Küstengegend und im Innern von Hedschas.

2 Bände in 1. Widmungsexemplar! Leipzig, Dyk 1865. 8vo. VI, 377; 1 Bl., 373 Seiten. Halblederband der Zeit mit Rückenschild und reicher Rücken-Goldprägung, ein schönes Exemplar.

EUR 4.500,-

Erste und einzige deutsche Ausgabe, sehr selten, ein Klassiker der Arabien-Literatur! Maltzan (1826-1874) unternahm 1860, als Algerier verkleidet, eine Wallfahrt über Djidda nach Mekka. ‚Er gelangte über Kairo, Kosseir und Yambo glücklich in die Stadt des Propheten, machte hier alle Pilgergebräuche, selbst die Wallfahrt nach dem Berg Arafat, mit, musste dann aber, da man Verdacht gegen ihn geschöpft hatte, schleunigst nach Dschidda zurückkehren.‘ Maltzans Werke ‚enthalten manchen wertvollen Beitrag zur Topographie und Statistik, ganz besonders aber lebensvolle Darstellungen der sozialen Zustände und des Volkslebens.‘ (Embacher). ‚Seine ausnahmslos gehaltvollen Werke kennzeichnet schönster Stil und ein auf durchgehende Erhellung aller Umstände gerichtetes Bestreben.‘ (Henze). – Hogarth, Arabia, 205, Henze III, 360/61, Embacher 198.



Reisen in die Ferne



GRÖNLAND

MANBY, G. W.

Reise nach Grönland im Jahr 1821.

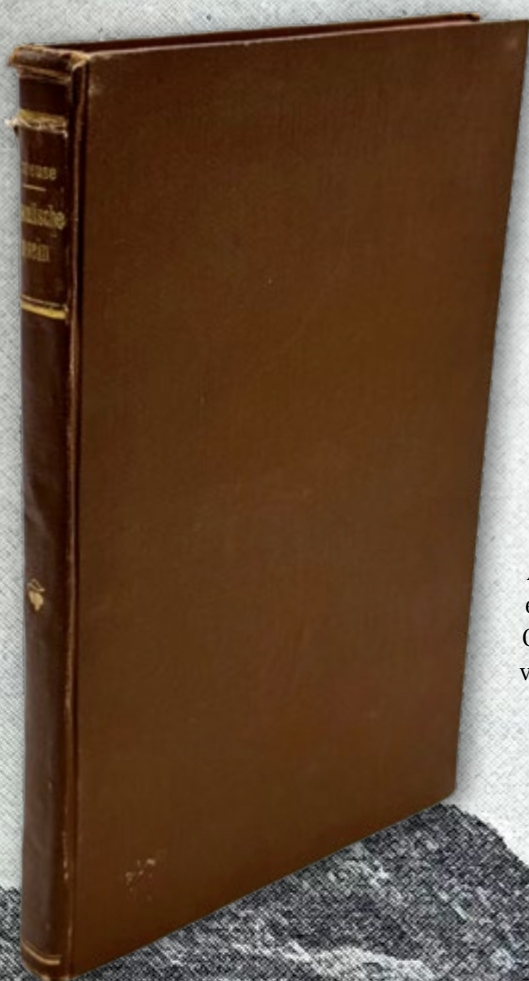
Aus dem Englischen übersetzt von C. F. Michaelis. Leipzig, Fleischer, 1823. (18:13,5 cm). X, 178 S., 2 Bll. Mit kol. gest. Faltkarte, 4 kol. Aquatintatafeln u. 2 Kupfertafeln. Errata u. Anz. Späterer Pappband (leicht berieben), ein gutes Exemplar. Wasserrand, gebräunt u. stockfleckig, Karte eingerissen. Titel verso u. S. 92 mit Stempel der Abtei Maria-Laach.

EUR 2.400,-

Chavanne 5286; Henze III, 362. – Erste deutsche Ausgabe.
Seltene Ausgabe von Manby's Reise nach Grönland.
Die Tafeln mit dramatischen Jagdszenen.



Der Angriff eines Eisbären



HAWAII

MARCUSE, ADOLF

Die Hawaiischen Inseln.
Berlin, Friedländer 1894.

Mit chromolithogr. Frontisp., 6 Abb. im Text,
33 Taf. nach photograph. Originalen sowie
4 Karten (davon 1 gefalt. und 2 im Text).
IV, 186 S. Original-Leinenband. (Kl. Läs.),
etwas fleckig, ein gutes Exemplar.

EUR 900,-

Taylor 143. Heidtmann 14939. **Erste
Ausgabe.** – Frühe dt. Beschreibung der
einzelnen hawaiischen Inseln, ihrer
Geschichte und Ethnographie sowie der
vulkanischen Tätigkeit.





Reisen in die Ferne

TONGA-INSELN

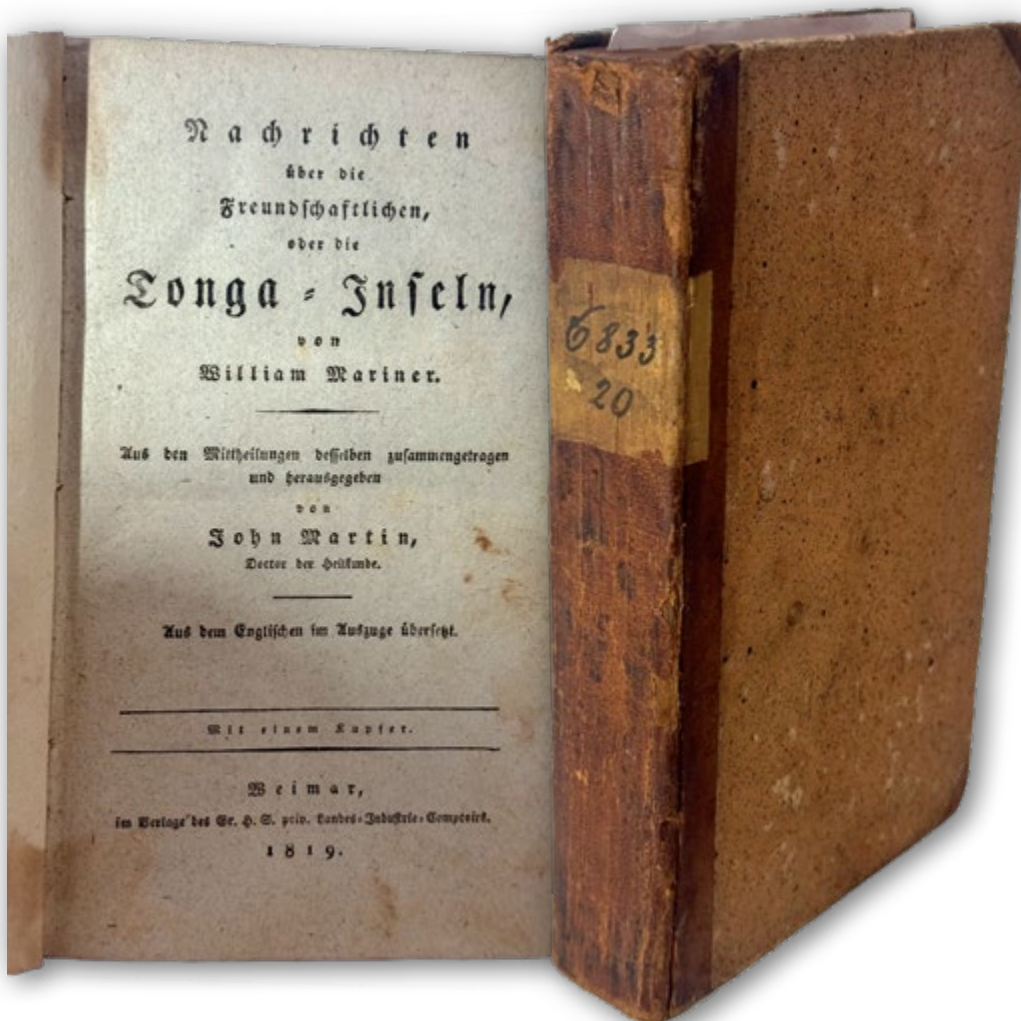
MARINER, WILLIAM – MARTIN, JOHN.

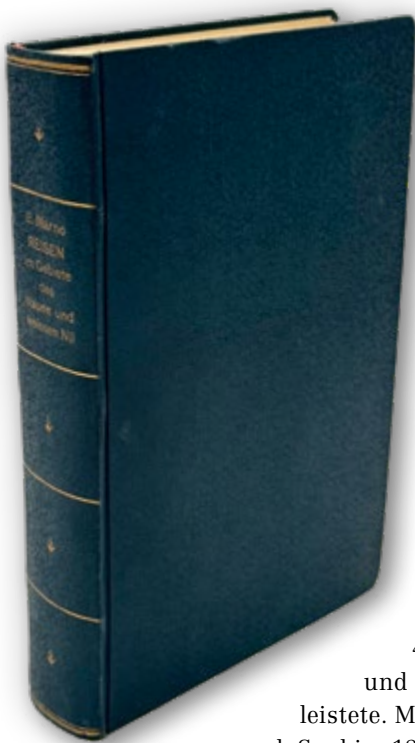
Nachrichten über die Freundschaftlichen, oder die Tonga-Inseln, von William Mariner. Aus den Mittheilungen desselben zusammengetragen von John Martin. Aus dem Englischen im Auszuge übersetzt.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1819. Reihentitel, Titel, S. III-X (Inhalt), 562 S. Mit 1 gestochenen Tafel. Schlichter Halblederband der Zeit, mit hs. Rückensignatur. Gr. 8°. Berieben, Papier gebräunt und teils fleckig.

EUR 2.800,-

Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bd. 20. – Mariner hielt sich von 1806-1810 auf den Tonga-Inseln auf und liefert hier eine **der bedeutendsten, frühen Beschreibungen der Inseln und ihrer Einwohner und Gebräuche**. Er bezieht sich dabei vielfach auf Cooks Besuch und vergleicht die Verhältnisse von damals mit den von ihm vorgefundenen. Besonders bedeutend ist, dass es ihm im Nachhinein gelang, ein Komplott aufzudecken (S.452/454), das Häuptling Finow (Finau) gegen Cook geplant hatte. Dumont D'Urville schreibt darüber in „Malerische Reise um die Welt“ (Leipzig, Industrie-Comptoir, 1837, Bd. 2, S. 27- 29)





MIT 36 SCHÖNEN TAFELN

MARNO, ERNST

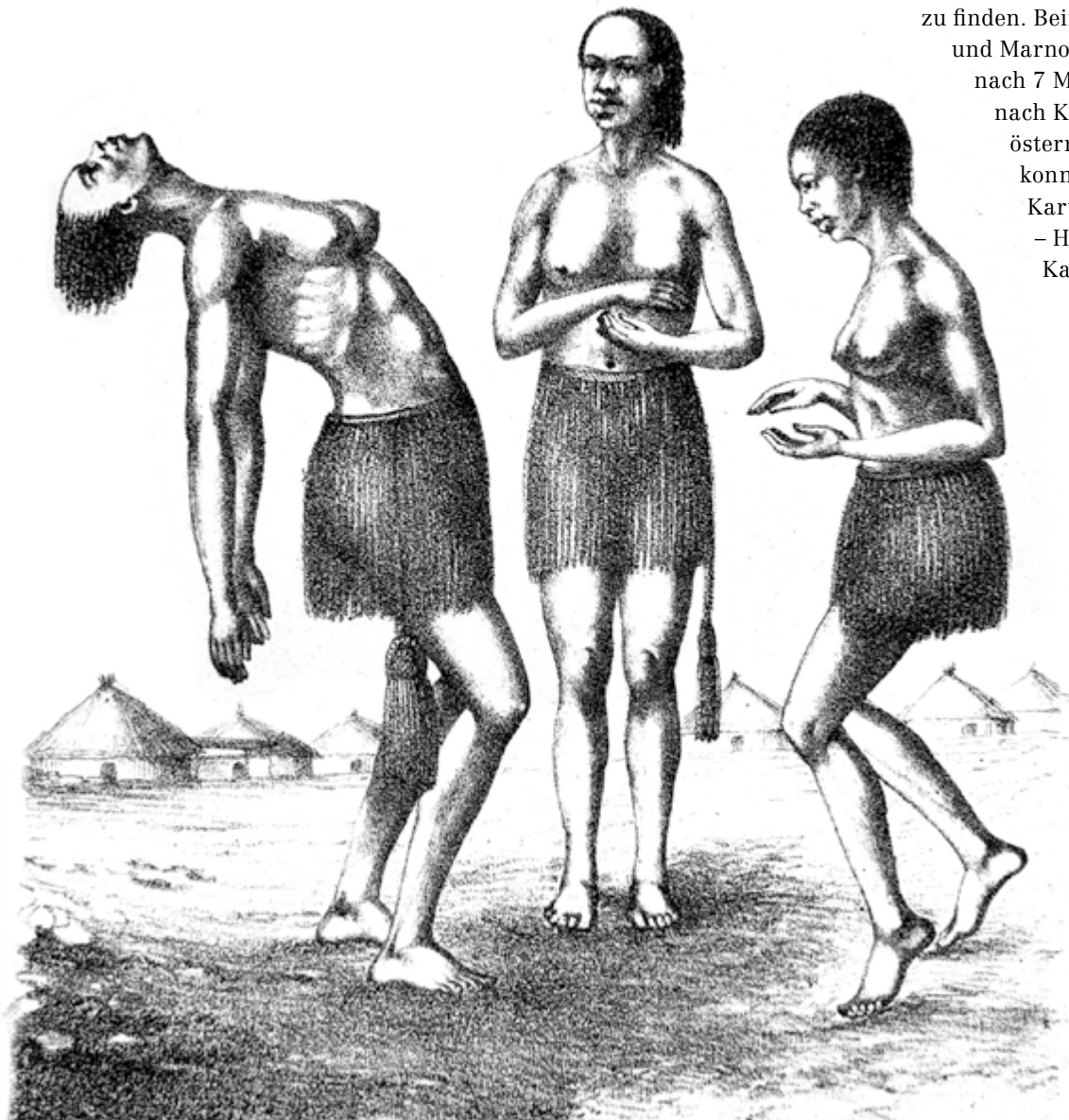
Reisen im Gebiete des blauen und weissen Nil, im ägyptischen Sudan und den angrenzenden Negerländern in den Jahren 1869 bis 1873.

Wien, Gerold 1874. 8vo. VI, 516 S., 2 Bl. Mit 36 lithographischen Tafeln und 3 gefalt. Karten. Schöner blindgeprägter Leinenband der Zeit (leicht berieben), sauberes Exemplar.

EUR 1.900,-

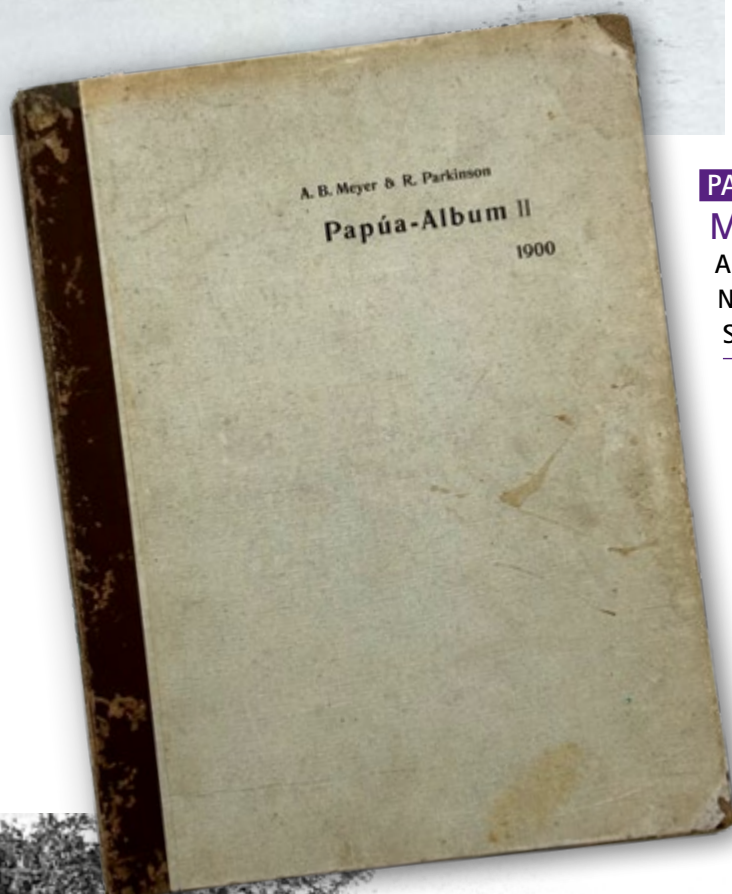
Sehr seltenes 1. Werk von Ernst Marno (Öst. 1844-1883), der insgesamt 4 Reisen im Nilgebiet unternahm und dabei zahlreiche Forschungen anstellte und damit zur Vervollständigung der Karte dieses Gebietes einen großen Beitrag leistete. Marnos 1. Reise, als Assistent eines Tierhändlers, ging 1866 über Kairo und Suez nach Suakin. 1869 ist Marno wieder im Sudan, um weitere zoologisch orientierte Expeditionen zu unternehmen. Er gelangte bis Beni Shanqul. Sein Ziel, die Galla-Länder in Äthiopien versucht er auf der 3. Reise näher zu kommen. Bei einem befreundeten Händler aus Eisenstadt, Matthias Wagner, der in Wad Medani wohnt, durchstreift Marno kreuz und quer Gezira An Dysenterie erkrankt, kehrt Marno nach Khartum zurück. Danach erhielt Marno den Auftrag mit 2 Schiffen durch den Sudd nach Gondokoro zu reisen, um S.W.Baker zu Hilfe zu kommen, der von den Bari belagert wurde. Monatelang versuchte Marno vergeblich einen Weg durch den Sudd, der durch Pflanzenmassen zu einem unpassierbaren Sumpf

geworden war, und auch über den Gazellenfluß zu finden. Beinahe die gesamte Besatzung und Marno litten an schwerem Fieber, nach 7 Monaten kehrte Marno zurück nach Khartum, wo er im Hause des österr. Consuls M.Hansal genesen konnte. Hervorzuheben sind die Karten und Tafeln in diesem Werk.
– Henze III,378ff; Embacher 201f; Kainbacher 260 .





Reisen in die Ferne



PAPUA-NEUGUINEA – SELTENER TAFELBAND

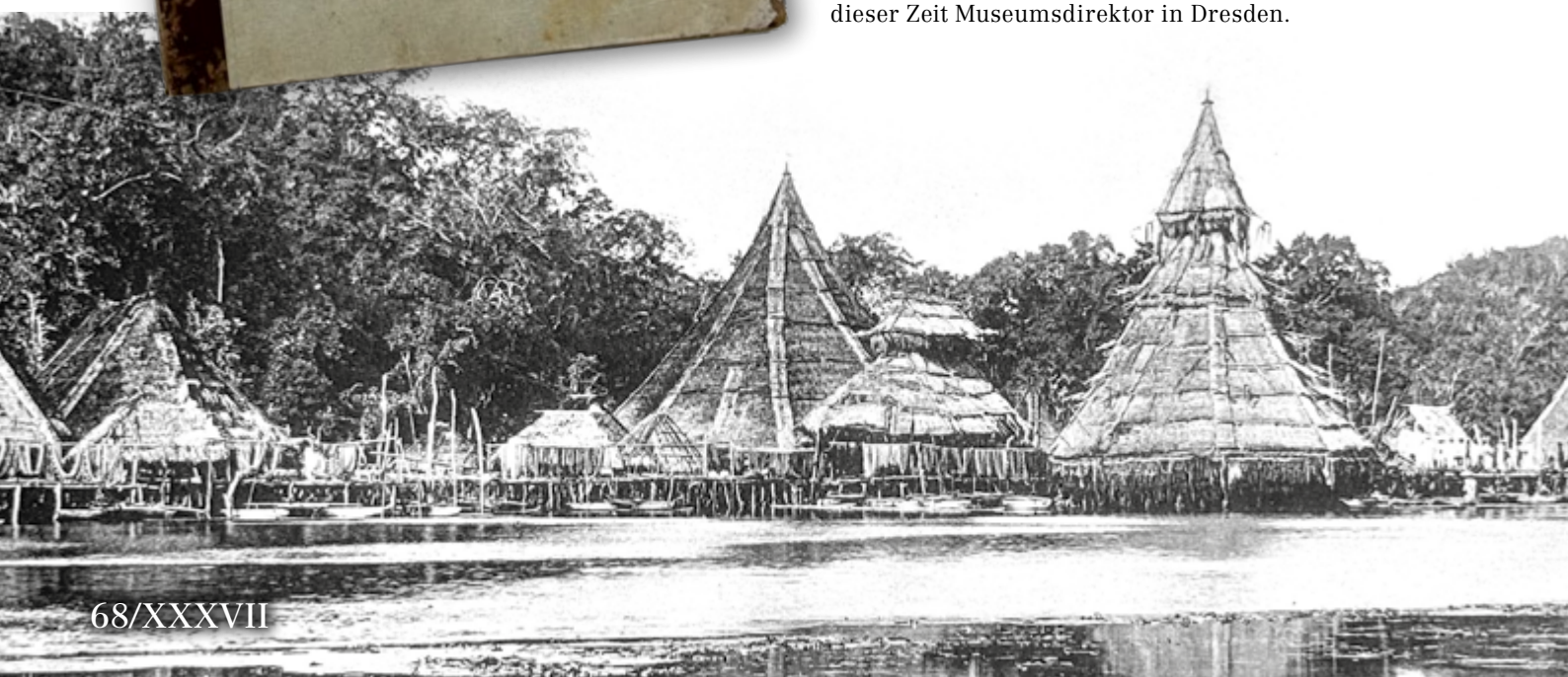
MEYER, A.B. UND PARKINSON, R.

Album von Papua-Typen II. Album of Papua-Types II.
North New Guinea, Bismarck Archipelago, German
Salomon Islands.

Dresden, Stengel 1900. Gr.-4to. 15 S (Text in German and English) and 52 (of 53) Plates (plate 23 is missing).
Original half cloth album, text and plates are loose in the album, a little bit browned, a good copy.

EUR 2.900,-

Sehr seltenes anthropologisch-ethnologisches Album über die Bewohner von Papua-Neuguinea. Ein erster Band wurde 1894 veröffentlicht. Hier werden vor allem die Forschungsergebnisse des Reisenden R. Parkinson dargestellt. Meyer war in dieser Zeit Museumsdirektor in Dresden.





RUANDA UND DIE VIRUNGA-BERGE **LETZTE GROSSE REISE VON HANS MEYER** **MEYER, HANS**

Ergebnisse einer Reise durch das Zwischenseengebiet Ostafrikas 1911.

Berlin, Mittler 1913 (Ergänzungsheft Nr.6 der Mittheilungen aus den Deutschen Schutzgebieten). Gr.-4to. 3 Bl., 127 S. mit 8 Tafeln und mit 4 gefalt. Karten. Original-Halbleinenband mit bedruckten Deckeln (Klebeschild auf Vorsatz), Besitzverm.u. Stempel auf Vorsatz u. Titel. Marginalien. Sauberes Exemplar.

EUR 2.900,-

Buchausgabe mit den zusätzlichen grossen Landkarten. Die Beiträge stammen von Hans Meyer, Oberstleutnant Tiller, M. Moisel, K. Schloßmacher, A. Engler, A. Brauer, R. Houy und J. Neumann. Hans Meyer bereiste 1911 aus Deutsch-Ostafrika startend das Zwischenseengebiet, vor allem Ruanda, aber auch Burundi. Er besuchte den Kuvi-See und die Virunga-Berge. Seine geographischen Beobachtungen und Erkenntnisse sind von größter Bedeutung. Die hier 4 publizierten Karten sind für lange Zeit die genauesten des Gebietes. – Kainbacher 306.

ÜBER DIE JUDEN AUF DER MALABAR-KÜSTE IN INDIEN **WEITERS EIN MISSIONS-SCHREIBEN AUS CHINA** **MOENS, ADRIAN – GRAVEZANDE, ADRIAN**

Nachrichten von den weissen und schwarzen Juden zu Codschin auf der malabarischen Küste gesammelt aus dem Briefwechsel mit dem Gouverneur und Director dieser Küste Herrn Adrian Moens, damals extraordinären jetzt aber ordinären Rath des niederländischen Indiens, und mit anderen Nachrichten verschiedener Schriftsteller durch Adrian's Gravezande ... aus dem Holländischen ins Hochdeutsche übersetzt.

(In: Magazin f.d. neue Historie u. Geographie, Bd.14. Hg.v.A.F.Büsching). Halle, Curt 1780. 4to. S. 125-152 mit 1 mehrfach gefalteten Schriften-Tafel auf dickerem Papier.

Anbei: Schreiben des P. Gerbillon, eines französischen Jesuiten vom 22. August 1689. S. 387-532. (Schreiben aus China).

Weiters: Atlas Helveticus oder Verzeichniß einer vollständigen Sammlung, aller übdie Schweiz und ihrer verchiedenen Theile in Kupferstich und Holz-Schnitt herausgekommenen Geographischen Charten in systematischer Ordnung. S. 155-236.

Dekorativer Ganzlederband der Zeit mit Rückengoldprägung (leicht berieben), sauberes Exemplar. Selten.

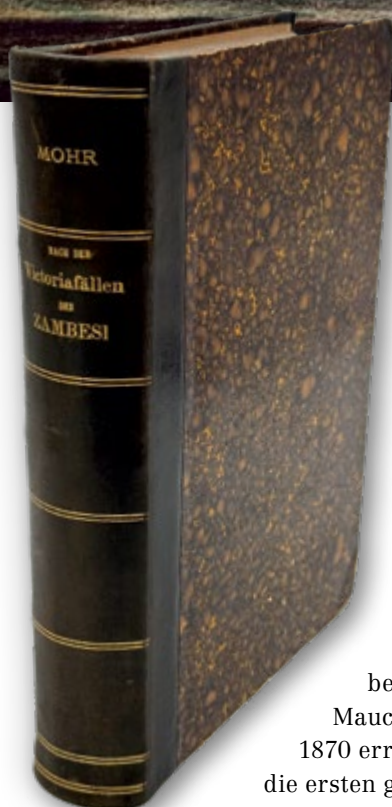
EUR 3.900,-

Seltener Bericht über das Leben und die Tätigkeiten der Juden in Indien.





Reisen in die Ferne



ZU DEN VICTORIA-FÄLLEN AM ZAMBEZI

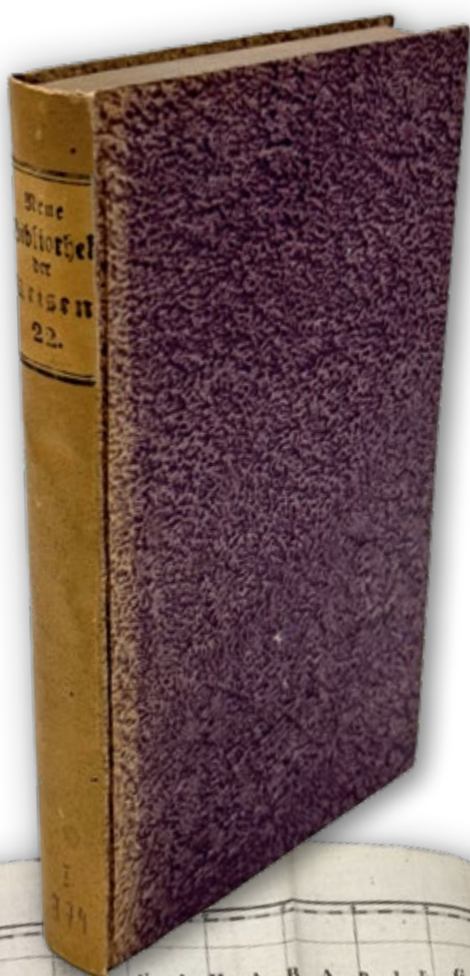
MOHR, EDUARD

Nach den Victoriafällen des Zambesi. Nebst einem astronomischen, einem commerciellen Anhang vom Verfasser und einem geognostischen von Adolf Hübner: Die südafrikanischen Diamantenfelder. Eine geologische Untersuchung.

2 Bände in 1. Leipzig, Hirt, 1875. Mit 16 (davon 4 chromolith.) Tafeln und 1 doppelblg. Karte. XVI, 330 S.; VII, 214 S. Halblederband der Zeit, ein schönes Exemplar.

EUR 900,-

Seltene erste Ausgabe. Während dieser Reise besuchte der bedeutende Forscher Durban, Potchefstroom (hier traf er mit Karl Mauch zusammen), die Goldfelder von Tati und das Matabele-Land. Mitte 1870 erreichte er die Victoriafälle. Als Steuermann ausgebildet, machte Mohr die ersten genauen Ortsbestimmungen, „durch welche die Geographie dieses Gebietes eine ihm damals noch völlig fehlende sichere Basis erhielt.“ (Embacher). – „M. verstand es, seine abenteuerlichen Streifzüge und Reisen in Wort und Schrift in anziehender Weise zu schildern; seine Mittheilungen über die letzte südafrikanische Reise sind ... von wissenschaftlichem Werth.“ (ADB). – Die sehr schönen farbigen Tafeln zeigen den Hafen von Durban, das Lager in Potchefstroom, die Victoriafälle des Zambesi sowie einen Sonnenuntergang. SAB III, 350; Hess/Coger 3085; Spohr/Poller 1854; ADB XXII, 66/67; Embacher 209/210; Henze III, 504 f.; Kainbacher 313.



ERFORSCHUNG SENEGAMBIENS

MOLLIEN, G(ASPARD-THÉODORE)

Reise in das Innere von Afrika nach den Quellen des Senegal und Gambia im Jahre 1818 auf Befehl der Französischen Regierung.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1823. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bd. 22). XIV, 400 S. Mit 1 mehrfach gefalteten Kupferkarte. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

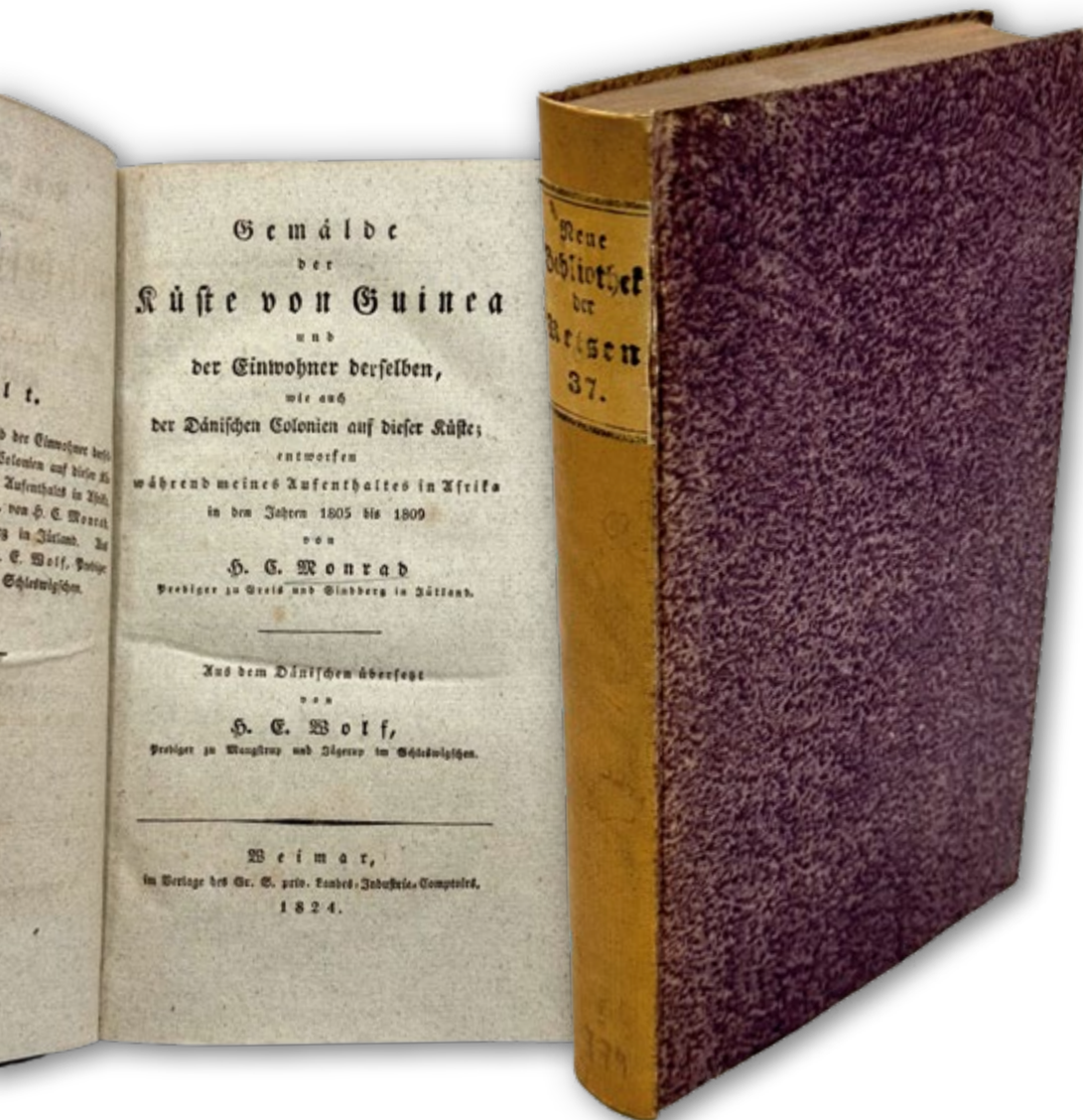
EUR 1.200,-

Erste deutsche Ausgabe, selten. Mollien bereiste 1818 das Gebiet Senegambien und entdeckte die Quellen der Flüsse Gambia und Rio Grande sowie des Senegal. Bis nach Timbuktú vorzustoßen verbot ihm die einbrechende Regenzeit, er gelangte bis Timbo, der Hauptstadt des Gebietes Futa Dschalon. „Er hat als erster Beobachter Senegambien von N nach S durchmessen“ (Henze). Seine Beobachtungen konnten die Ermittlungen Parks ergänzen und korrigieren. – Henze III, 508 f; Embacher 210; Kainbacher 314.





Reisen in die Ferne



GUINEA-KÜSTE

MONRAD, H.C.

Gemälde der Küste von Guinea und der Einwohner derselben., wie auch der dänischen Colonie auf dieser Küste; entworfen während meines Aufenthaltes in Afrika in den Jahren 1805 bis 1809.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1824. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 37). 8vo. (XV)-XXII, 388 S. (so komplett!). Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 2.500,-

Nicht häufiger, interessanter Bericht der Küste von Guinea. Ein längerer Aufenthalt verschaffte Monrad viele Informationen zu Land und Bewohner. Er gibt auch einen Überblick über die Machenschaften der Europäer an der Guinea-Küste. – Engelmann 104; Kainbacher 314.



**2 GROSSE ALBEN MIT SCHÖNER
DOKUMENTATION VON WESTAFRIKA**

**MOREAU FRÈRES
(PHOTOGRAPHERS)**

Mali and Guinea. Zwei große Foto-Alben
(25 x 37 cm) mit 97 Albumin Abzügen
(12 x 16 cm). Ca. 1880–1890.

Halblederalben der Zeit (leicht berieben),
guter Zustand.

EUR 25.000,-



Die Fotografien wurden zwischen 1880 und 1890 in der französischen Kolonialzeit aufgenommen. Sie sind von 1-100 nummeriert (3 Fotos fehlen) und am Ende jedes Bandes ist ein Index mit Beschreibung jedes Fotos. Die Fotos zeigen viele architektonische Details von Städten in Mali und Guinea. Es gibt topographische Ansichten von neuen europäischen Gebäuden, afrikanische Gebäude und Dörfer (auch zwei Ansichten von Bambara mit Eisenverarbeitung). Ca. 20 Fotos zeigen französische und afrikanische Gruppen und Personen. Städte und Orte, die im Index gelistet sind, sind Medine, Segou, Koniakary, Moro, Diena, Kayes, Felou, der Niger-Fluß, Kankan, und andere. Die Albums sind General Gustave Borgnis-Desbordes (1839-1900) gewidmet, der oberster Kolonialbeamter von Mali war, vom 6. Sept. 1880 bis 3. Sept. 1883, mit einer handschriftlichen Eintragung auf beiden Innendeckeln. Er war eine zentrale Persönlichkeit in der französischen Kolonialzeit des Französischen Sudan und war Kommandant des Französischen Militärterritori-ums Haut-Senegal. Er gründete die Forts bei Kita (1881) und Bamako (1883), die beide zu Schlüsselstädten wurden. Er unternahm eine Reihe von topographischen Expeditionen und friedliche Abmachungen für die Eisenbahn. Diese Fotos sind wohl eine der Ersten aus diesem Gebiet. Anbei sind auch 10 lose Fotografien in verschiedenen Größen.

Ein seltenes Dokument aus dem Französischen Sudan.



Reisen in die Ferne

p. 270.



ARABIEN

NERRETER, D.

Neu-eröffnete Mahometanische Moschea, worinn... erstlich der Mahometanischen Religion Anfang, Ausbreitung, Secten, Regierungen, mancherley Gebräuche und vermuthlicher Untergang, fürs andre der völlige Alkoran, nach der besten Edition Ludovici Maraccii, verteutscht, und kürzlich widerlegt wird.

Nürnberg, Endter, 1703. (17:11 cm). 8 Bll., 1222 S., 25 Bll., Mit gest. Front. u. 15 Kupfertafeln. Pergamentband der Zeit mit span. Kanten u. hs. Rückentitel, gering fleckig; vorderes Innengelenk angebrochen. - leicht gebräunt; vorderes Vorsatz, Frontispiz, Titel u. erstes Widmungsbl. mit Wasserfleck; Front. zudem mit kl. Einriss im Bundsteg und Fleck bis in den unteren rechten Bildrand.

EUR 2.900,-

Zenker I, 1395; Enay 154. – **Einzige Ausgabe von Nerreters Übersetzung**, die zweite vollständige deutsche Koranübertragung. „Sie beruht auf Maraccios lateinischer Übersetzung aus dem Arabischen, die 1698 erschienen ist. Der sogenannte ‚Nerreter-Koran‘ erschien in der einzigen hier vorliegenden Ausgabe. In seiner Vorrede gibt Nerreter ausführliche Nachrichten über alle früheren Ausgaben und Bearbeitungen des Koran“ (Enay). Die beigefügten Kupfer mit orientalischen Kostümen und religiösen Bräuchen, aber auch mit Illustrationen zu einzelnen Koransuren.



NEU-SEELAND

NICHOLAS, JOHN LIDDIARD

Reise nach und in Neuseeland in den Jahren 1814 und 1815 mit den, von Neuholland dahin reisenden, Missionarien gemacht.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1819. 500 Seiten. Mit 1 Kupfer und 1 Karte. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild, dieses längs mit Bruchstelle. Etwas berieben, Deckel etwas fleckig. Papier mäßig gebräunt, Bleistiftnmerkungen.

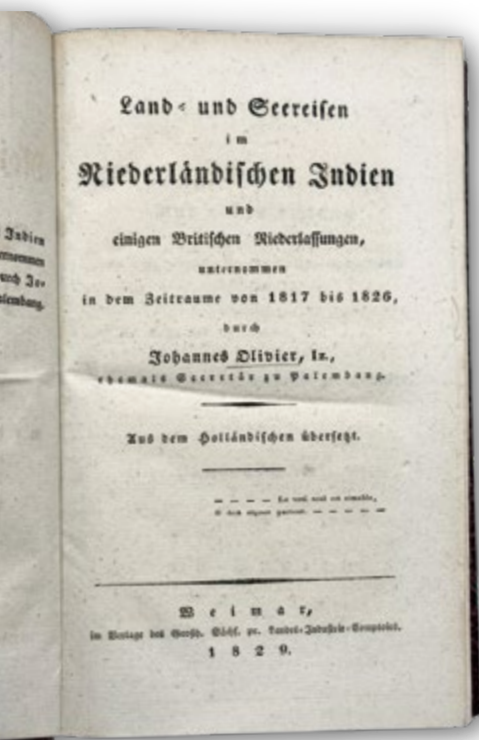
EUR 3.900,-

Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bd. 18. Nicholas (1784-1868), der sich 1812 in Australien niedergelassen hatte, bereiste 1814 zusammen mit dem Geistlichen Samuel Marsden Neuseeland. Die Resultate seiner Reise machten seinen Bericht für lange Zeit zur zuverlässigsten Quelle über die neuseeländischen Urbewohner. Die Jenaische allgemeine Literatur-Zeitung schreibt: „Wieder ein wichtiger Beytrag zur Kenntniss von Polynesien, ein Werk, das allen Classen von Lesern gleich angenehm ist. Die beiden Inseln, aus denen Neu-Seeland besteht, sind nie so umständlich als hier beschreiben worden, und die Beschreibung wird dadurch wichtiger, dass hinführo oft von diesen schönen Eylanden die Rede seyn muss, weil sich nun Missionarien dort niedergelassen haben, welcher Begebenheit vorliegendes Werk eigentlich seinen Ursprung verdankt. Es hatte nämlich der Prediger Samuel Marsden ... beschlossen, Religion und Civilisation auch auf diesen Inseln zu verbreiten, und er segelte in dieser Absicht, nach den gehörigen Vorbereitungen, am 19. Nov. 1814 aus Port-Jackson in dem Schiffe Active ... nach Neu-Seland ab (Intelligenzblatt der Jenaischen Allgem. Literatur-Zeitung, No. 7, Januar 1818).





Reisen in die Ferne



MOLUKKEN - JAVA

OLIVIER, JOHANNES

Land- und Seereisen im Niederländischen Indien und einigen Britischen Niederlassungen, unternommen von 1817 bis 1826.

Aus dem Holländischen übersetzt. Band 1 (von 2). Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1829. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bände 53). XII, 430 S. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 900,-

Der Verfasser unternahm zwischen 1817 und 1826 wiederholt Land- und Seereisen im Niederländischen Indien. Das erste Hauptstück des 2. Bandes beginnt mit der Ankuft am südlichen Ende von Java. Olivier bereist u. a. die molukkischen Inseln, Timor und Banda. An jeder Station seiner Reise studiert er ausführlich Sitten und Gebräuche der Bevölkerung. Im 11. Hauptstück befaßt er sich mit dem Islam.

KOREA

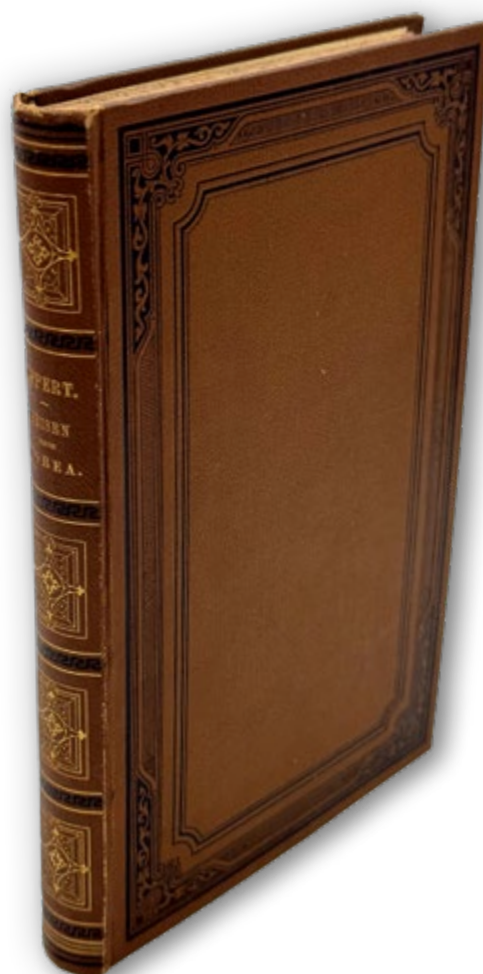
OPPERT, ERNST

Ein verschlossenes Land. Reisen nach Corea. Nebst Darstellung der Geographie, Geschichte, Producte und Handelsverhältnisse des Landes, der Sprache und Sitten seiner Bewohner.

Leipzig, Brockhaus 1880. 8vo. XX, 313 S. mit 38 Abbildungen und 2 gefalt. Karten. Brauner Original-Leinenband (Brockhaus-Verlagseinband), leicht berieben), ein gutes Exemplar.

EUR 1.400,-

Selten und im Original-Einband. Oppert unternahm drei Fahrten nach Korea, mit der Absicht, das damals noch gesperrte Land dem Handel zu öffnen. Die erste Reise trug zur Kenntnis des Prince-Jerôme-Golfes bei. Während der zweiten Reise wurde die Mündung des Han-gang-Flusses entdeckt. „O's dritte Fahrt trägt den Stempel der Anrühigkeit. Der französische Klerikus Féron, ehemaliger Provikar der koreanischen Mission, hatte den argen Streich ausgeheckt, Reliquien des koreanischen Regenten aus einem Grabe nahe dem Prince-Gerôme-Golf an sich zu bringen, um dadurch die Aufschließung des Landes zu erzwingen. Er hatte es nicht schwer gehabt, O. als Komplizen zu gewinnen. Doch der Streich mißlang, erregte viel Ärgernis, und führte zur wissenschaftlichen Ächtung des Reisenden, dem letztlich aber ein Plätzlein in den entdeckungsgeschichtlichen Annalen nicht vorenthalten werden kann.“ (Henze III, 665 f).



CHINA – MILITÄRAKTION

BOXER-AUFSTAND

OSTASIATISCHE BESATZUNGS-BRIGADE

Gesammelte Denkschriften der Ostasiatischen Besatzungs-Brigade.

Tientsin: Verlag der Brigade-Zeitung 1905-06. 29,4 x 23,7 cm. Mit 10 Beilagen, davon 9 Karten und Pläne und 1 Faksimiledruck eines Gedichtes. Dazu 82 auf Karton montierte Photos. 4 Bll., 14 SS., 1 Bl., 1 w. Bl.; 4 Bll.; 1 w. Bl., 4 Bll., 41 SS., 1 w. Bl.; 4 Bll., 35 SS. Rote OrSeideneinbände mit chinesischen Deckeltiteln. Bunte Vorsätze mit Silber/Gold-Verzierungen. (Einbände berieben und verfärbt. Band I: Einband an Rückenkante gerissen und Bindung gelockert. Band II: minimale Fehlstellen an Kanten. Band III: VDeckel verfärbt. Band IV: sind die Photos lose beigelegt.)

EUR 2.500,-

Die Bände waren nicht im freien Verkauf erhältlich sondern für die an den Aktionen beteiligten Militär-offizieren und Mannschaften bestimmt. Die Einheit existierte unter diesem Namen nur von 1902 bis 1906. Abgebildet auf den Photos sind Uniformen, Kasernen, Schiffe, Lageranlagen und Sehenswürdigkeiten.

Die Bände sortiert nach dem Vorwort im IV. und letzten Band sind hier mit ihren Beilagen aufgelistet.

I) Geschichte des Tempels Tjā Tai Tze. Ex. 273 von 530. Mit 14 montierten Photos.

1) Karte der Tempelanlage in 1:1000.

2) Karte der Umgebung in 1:50.000.

3) Faksimiledruck auf rotem Papier eines chinesischen Gedichts von Kaiser Tien lung (1764).

II) Peking und Umgebung. Ex. 271 von 720. Mit 30 montierten Photos.

1) Karte des Gesandtschaftsviertels zur Zeit der Belagerung 1900.

2) Karte des Gesandtschaftsviertels in Peking.

3) Chinesischer Stadtplan auf Seidenpapier.

III) Tientsin und Umgebung. Ex. 263 von 800.

Mit 21 montierten Photos.

1) Plan von Tientsin und Umgebung.

IV) Gesammelte Denkschriften. Die deutschen

Posten Langfang, Yangtsun, Tangku und

Schanhaikwan. Ex. 262 von 675. Mit 17 mont.

Photos

1) Skizze zum Gefecht von Langfang

2) Karte von Peitaiho

3) Karte von Schanhaikwan=Tjinnangdau

Beigelegt: Umschlag mit Photos aus Privat-

besitz von Gräbern. (Vermutlich Gefallene

aus der Zeit der Besatzungsbrigade).





Reisen in die Ferne



CHINA – MILITÄRAKTION

BOXER-AUFSTAND

OSTASIATISCHE BESATZUNGS-BRIGADE

Gesammelte Denkschriften der Ostasiatischen Besatzungs-Brigade.

4 Bände. Tientsin: Verlag der Brigade-Zeitung 1905-06. 29,4 x 23,7 cm. Mit 10 Beilagen, davon 9 Karten und Pläne und 1 Faksimiledruckt eines Gedichtes. Dazu 82 auf Karton montierte Photos. 4 Bll., 14 SS., 1 Bl. 1 w. Bl.; 4 Bll.; 1 w. Bl., 4 Bll., 41 SS., 1 w. Bl.; 4 Bll., 35 SS. Rote Original-Seideneinbände mit chinesischen Deckeltiteln. Bunte Vorsätze mit Silber/Gold-Verzierungen. (Einbände leicht berieben. Band IV stärker. Kanten bestoßen.)

EUR 2.500,-

Die Bände waren nicht im freien Verkauf erhältlich sondern für die an den Aktionen beteiligten Militäroffiziere und Mannschaften bestimmt.

Die Einheit existierte unter diesem Namen nur von 1902 bis 1906. Abgebildet auf den Photos sind Uniformen, Kasernen, Schiffe, Lageranlagen und Sehenswürdigkeiten.

Die Bände sortiert nach dem Vorwort im IV. und letzten Band sind hier mit ihren Beilagen aufgelistet.

I) Geschichte des Tempels Tjā Tai Tze. Ex.191 von 530. Mit 14 montierten Photos. 1) Karte der Tempelanlage in 1:1000. 2) Karte der Umgebung in 1:50.000. 3) Faksimiledruckt auf rotem Papier eines chinesischen Gedichtes von Kaiser Tien lung (1764).

II) Peking und Umgebung. Ex. 226 von 720. Mit 30 montierten Photos. 1) Karte des Gesandtschaftsviertels zur Zeit der Belagerung 1900. 2) Karte des Gesandtschaftsviertels in Peking. 3) Chinesischer Stadtplan auf Seidenpapier.

III) Tientsin und Umgebung. Ex.198 von 800. Mit 21 montierten Photos. 1) Plan von Tientsin und Umgebung.

IV) Gesammelte Denkschriften. Die deutschen Posten Langfang, Yangtsun, Tangku und Schanhaikwan. Ex. 432 von 675. Mit 17 mont. Photos 1) Skizze zum Gefecht von Langfang 2) Karte von Peitaiho 3) Karte von Shanhaikwan=Tjinnangdau





Marmorfiguren aus der Tierallee in den Minggräbern.



Kleine Vorhalle
eines Kaisergrabes.



Nankou-Pass.



Kü yung kwan.



Reisen in die Ferne

WELTREISE UND REISE IN DIE ARKTIS UND ANTARKTIS

PAGÈS, (P. M.) F. (DE)

Reisen um die Welt und nach den beiden Polen zu Lande und zur See in den Jahren 1767 (bis) 1776.

Aus dem Französischen übersetzt. 2 Bände. Frankfurt u. Leipzig, J. G. Fleischer, 1786. (20:12,5 cm). Mit gest. Titelvignette, 7 gefalt. Kupferkarten u. 2 mitpag. Falttabellen. 16 Bll., 456 S.; S. (458)-716, 1 Bl. Pappband der Zeit, etwas fleckig, die Ecken leicht bestoßen, wenige kleine Wurmlöcherlein an den Außengelenken. Gering stockfleckig, die Blätter am Anfang u. Schluss etwas stärker, die Karten beinahe fleckenfrei, Vorsätze zu Bd. 2 mit kl. Wurmsspuren, beide Bde. anfangs mit hs. Vermerk „Biblioth. Löwenburg Schol. Piar. 822“, Titel mit Besitzvermerk „Eduard Job“, Plattenrand der Titelvignette alt hinterlegt. Insgesamt gutes Exemplar.

EUR 2.500,-



Sabin 58169; Howes P 13; Chavanne 11; Fromm 19509. – **Erste deutsche Ausgabe.** Die erste und eigentliche Weltreise enthält u. a. eine ausführliche Beschreibung seiner Durchquerung Amerikas von New Orleans durch Louisiana, Texas und Mexico bis Acapulco, ferner Heimreise über Guam, die Philippinen, Indien und Mesopotamien. Am Schluss die beiden Pol-Reisen von 1773-74 und 1776. Unter den Karten Weltkarte, Mexiko, Arabien, Palästina und Spitzbergen.

First German edition. With engraved title vignette and 7 folding engr. maps. – Minor foxing throughout, heavier in the beginning and end, maps almost clean, ownership inscription to beginning of both volumes, small wormholes to endpapers of vol. 2, backed small tear to title vignette. Contemp. boards, light spotting, corners slightly worn, few minor wormholes to joints.



AUSTRALIEN UND PAZIFIK

PÉRON, F.A. U. L. FREYCINET,

Entdeckungsreise nach Australien, unternommen. in den Jahren 1800 bis 1804.

Band 2 (von 2), den Schluß des Reiseberichts enthaltend. Aus dem Französ. übers. u. mit einigen Anmerkungen versehen (von Th.F. Ehrmann). Weimar, Landes-Industrie-Comptoirs, 1819. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 16). 2 Bl., XL, VIII, 484 S. Mit 1 gefalteten Karte. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donau-eschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 900,-

Fromm 19884. – U.a. über die Insel King, die Hunter-Inseln, Nordost-Vandiemensland, Geschichte des Meerelefanten oder der Rüsselrobbe, Napoleonsland, Leuwin-, Endrachts- und de Witts-Lande, Timor u.a.m. – Band 1 erschien bereits 1808 in der „Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen“.

ORIENTREISE NACH MESOPOTAMIEN

PETERMANN, HEINRICH

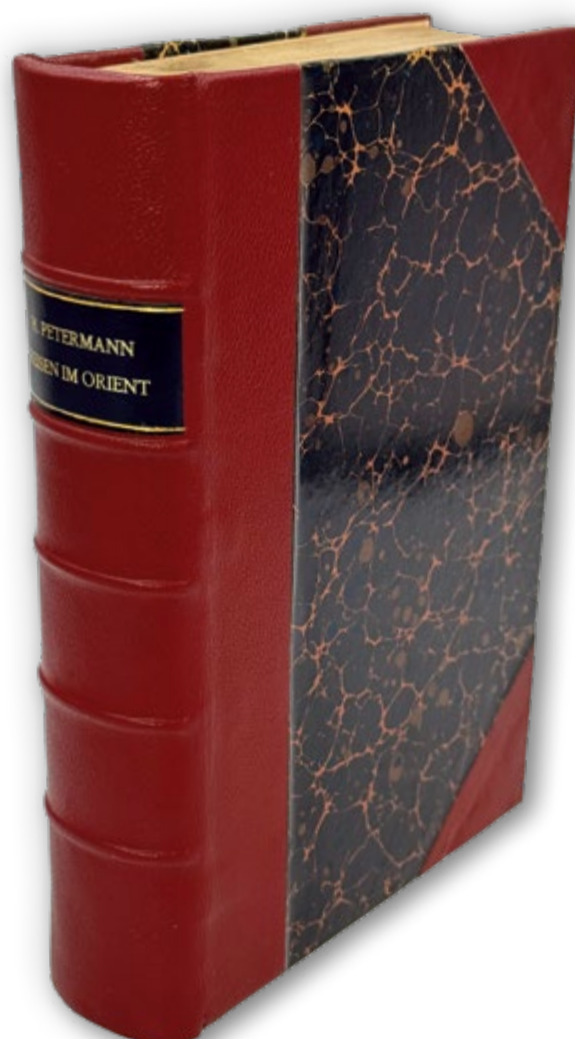
Reisen im Orient.

2 Bände in 1. 2. Aufl. Leipzig, Veit 1865. Gr.-8vo. VIII, 408 S., 1 Bl.; XIV, 471 S.

Mit 1 Frontispiz und 1 schönen, teilkolorierten Faltkarte. Neuer Halblederband, im Stil der Zeit! Text durchgehend etw. braunfl., sonst gutes Exemplar!

EUR 2.500,-

Bedeutende Orientreise, die Petermann 1852-1855 nach Syrien, in den Libanon, in den Irak und nach Persien führte. Petermann ging von Konstantinopel nach Damaskus, wo er sich 7 Monate aufhielt. Von hier reiste er nach Jerusalem, zog nach Nablus und zurück nach Damascus. Sein nächstes Ziel war der Libanon und er ging nach Beirut, reiste nach Cilicien und Cypern. Anschließend ging er von Beirut bis Haleb, Süerek, und über Maredin nach Mosul, Bagdâd und Sûq esch Schiuch. Nach seiner Rückkehr nach Bagdâd zog er weiter nach Schirâs. Über Persepolis und Murghâb, Jesd und Ispahân, reiste er weiter nach Hamadân, Kermanschâh, Kerînd und weiter bis Bagdâd, Mosul und Orfa. Von hier ging er wieder nach Háleb und über Beirut nach Alexandrien und Kairo. – Fehler in der Paginierung der röm. Seiten von Bd. 2, jedoch alles komplett! – Wilson 172; Kainbacher 350.





Reisen in die Ferne



TAFELBAND ZUR DEUTSCHEN AUSGABE VON PHILLIPS REISE NACH NEU-SÜDWALES!

PHILLIP, ARTHUR

Abbildung einiger Landschaften von Neu-Süd-Wales nebst verschiedenen seiner Landesbewohner und ihrem jetzigen Beherrscher. Eine Sammlung von Prospekten, Portraits und historischen Gruppierungen, deren Grundriße nach den wahren Originalen aufgenommen wurden. Als erläuternde Beilage zur Beschreibung von Phillip's Reise nach Neu-Süd-Wales.

Nürnberg, bei Weigel und A. G. Schneider, 1791. Titel (rücks.

„Erinnerung“), 1 Bl. (Tafelverzeichnis mit Hinweis auf die Textstellen

im Textband) und 7 Tafeln (von 8, fehlt das Portrait von Phillips). Halblederband der Zeit mit goldgeprägten Bundfileten.

Quer-4° (26 x 19,5 cm). Tafel 2 am Bildrand fast ganz durchgerissen, Tafel 7 rechts angerändert. Tafeln leicht braunfleckig.

EUR 2.500,-

Sehr seltener, separater Tafelband zu Phillips „Tagebuch einer Reise nach Neu-Süd-Wallis“ – In der „Erinnerung“ auf der Titelfrückseite schreibt der Herausgeber: „Obschon diese Blätter zur bessern Erläuterung mancher Erzählungen in Phillip's Reisen bestimmt sind; so möchte es doch, wegen des verschiedenen Formats des deutschen Texts und dieser Kupferstiche, auf keine Weise rathlich seyn, letztere dem Buche selbst beibinden zu lassen, weil sie in diesem Fall, durch die mehrern Brüche, die beim Einlegen ganz unvermeidlich wären, nicht nur überhaupt sehr beschädigt werden würden; sondern auch zugleich an ihrer Deutlichkeit sehr viel verlieren müßten. Der Herr Vereger dieses Werks fand daher für dienlich, die beifallswerthe Verfügung zu treffen, diese Kupferstiche in einem abgesonderten Heft, mit beigelegter Erklärung ihrer Abbildungen, auszugeben...“



Port-Jackson



ARKTISREISE UND THEORIEN UND SUCHE NACH EINER NÖRDLICHEN DURCHFABRT

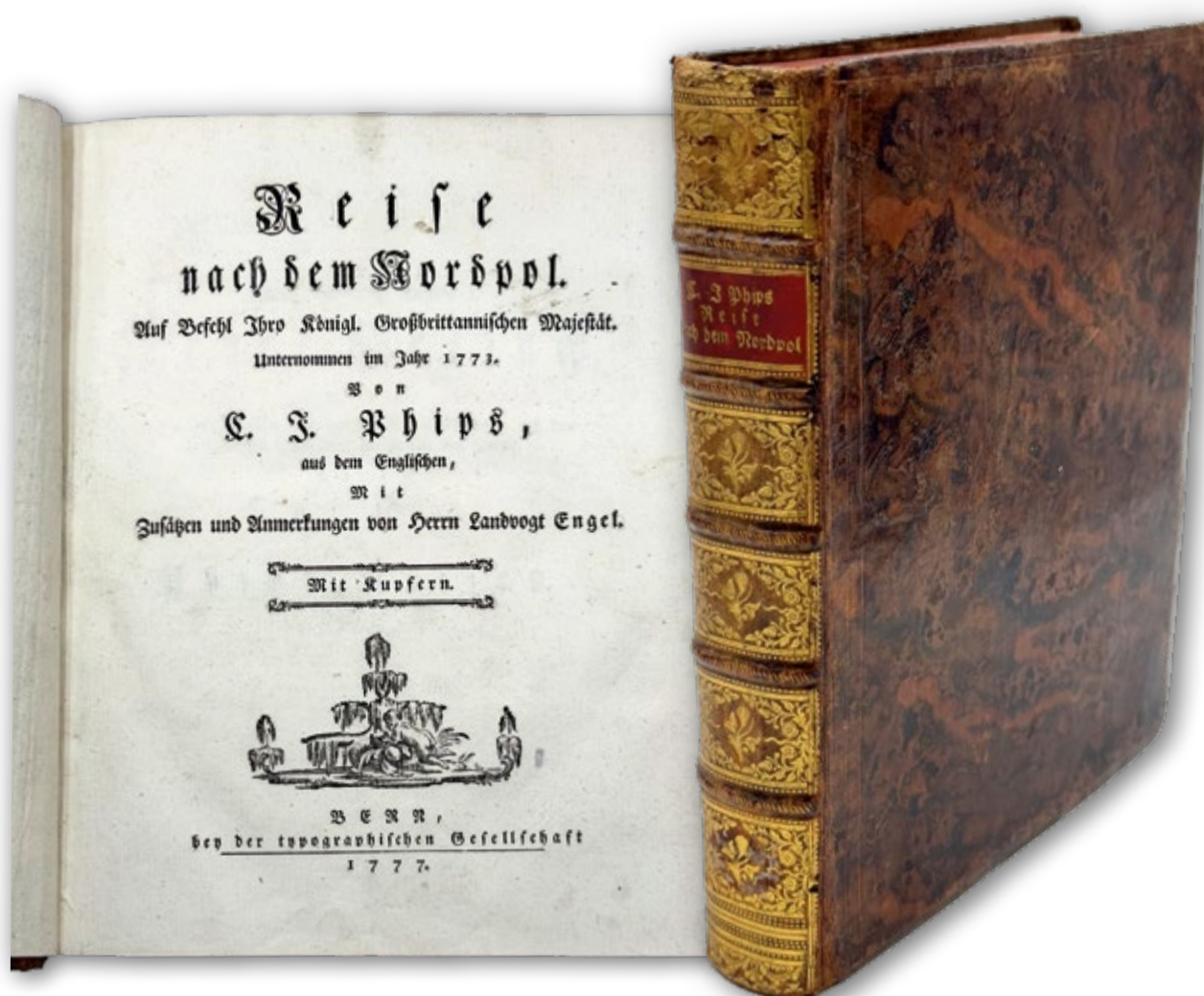
PHIP(P)S, CONSTANTINE JOHN

Reise nach dem Nordpol. Auf Befehl Ihro Königl. Großbritannien Majestät unternommen im Jahr 1773.

Aus dem Engl., mit Zusätzen und Anmerkungen von Landvogt Engel. 2 Teile in 1 Band. Bern 1777. 4to. 3 Bll., X, 122 S.; 2 Bll., 304 S. Mit 5 gefalteten Karten und 6 Kupfertafeln. Dekorativer Ganzlederband der Zeit mit Rückenvergoldung. – ein sehr schönes Exemplar.

EUR 6.500,-

Erste deutsche Ausgabe. Reisebericht der Polarreise mit den von König Georg III ausgerüsteten Expeditionsschiffen Racehorse und Carcass. Über Samuel Engel in NDB, IV, 506 f. „Seine Untersuchungen über die umstrittene nördliche Durchfahrt vom Atlantischen in den Stillen Ozean, für die er der Nordostroute den Vorzug gab, vermochte die brit. Admiralität zu Versuchsfahrten zu veranlassen. Wenn diese zunächst auch mißglückten, so gab ihm doch ein Jahrhundert später Nordenskjölds gelungene Durchfahrt recht.“ Zu diesen Versuchen ist auch die hier beschriebene Reise zu zählen, die daneben noch erhebliche Ergebnisse verzeichnen konnte. „An important addition to nautical science which does honour to its author. (...) it contains a descriptive catalogue of natural productions of Spitzbergen.“ (Sabin über die engl. Ausgab). Inhalt: Tagebuch des Kapt. Phips. Verzeichnis der Officier und Matrosen auf dem Racehorse. Dr.Irving's Untersuchung der specifischen Schwere des Eises. Naturgeschichte. Beschreibung ... das Seewasser durch destilliren süß zu machen. Anhang von S. Engel: Die Länge von Asia zu bestimmen. Ob der Rußische Hof seine Entdeckungen aus Vorsatz verborgen habe? Von den Reisen durch die Nordsee. Abhandlungen von dem Eis und Frost. (...) verschiedenen Climate, in ansehn ihrer Luftsmäßigung untersucht werden. Schriften von Herrn Barrington. – Chavanne 1945; Graesse V, 275; Sabin 62575;





Reisen in die Ferne



WELTUMSEGLUNG MAGELLANS NACH DEM ORIGINAL-MANUSKRIFT

WELTKARTE UND KARTE DER PHILIPPINEN UND PLAN DER MOLUKKEN

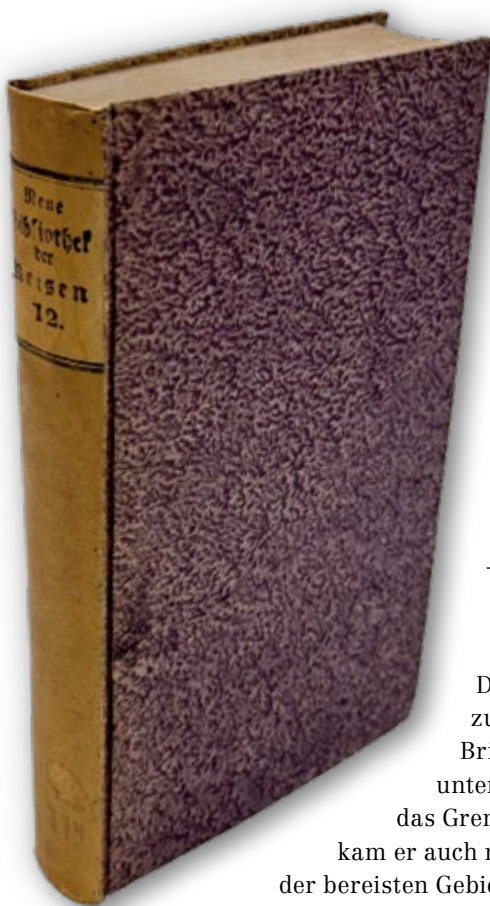
PIGAFETTA, A. – MAGELLAN

Beschreibung der von Magellan unternommenen ersten Reise um die Welt. Aus einer Handschrift der ambrosianischen Bibliothek zu Mailand von Amoretti zum erstenmal herausgegeben.

Aus dem Französischen (von C. W. Jakobs und F. Kries). Gotha, Perthes, 1801. (20,5:13 cm). Mit 2 mehrf. gefalt. Kupferkarten u. 1 gefalt. kol. Kupfertafel. LXX S., 1 Bl., 296 S. Pappband der Zeit mit Rsch.; berieben, etwas bestoßen, Rücken u. Kanten teilw. beschabt. Teilweise etwas fleckig, einige Bll. mit Randläsuren u. Quetschfalten durch Papierfehler, 1 Bl. dort im Rand mit alter Hinterlegung. Die kol. Tafel kopfstehend eingebunden. Titel verso u. 1 Textbl. im Rand mit Stempel der Abtei Maria Laach.

EUR 5.900,-

Palau 225.749; Sabin 62807; Griep-Luber II, 1081; Henze IV, 114. – **Erste deutsche Ausgabe.** Nach dem Manuskript des Italieners Antonio Pigafetta, Teilnehmer und einziger Chronist der Magellanschen Weltumsegelung. 1800 wurde das Manuskript Pigafettas von Carlo Amoretti in der Bibliotheca Ambrosiana in Mailand entdeckt und von Amoretti noch im selben Jahr in ital. Sprache veröffentlicht. Der 1801 erschienenen französischen Ausgabe fügte der Übersetzer u. Herausgeber Amoretti eine franz. Übersetzung von ‚Diplomatische Geschichte des Martin Behaim‘ von C. G. v. Murr (EA 1778) bei. Diese wurde der deutschen Ausgabe nicht beigegeben, da Perthes davon 1801 eine 2. Auflage separat vorlegte. Mit Weltkarte „Entwurf des Weges...“, deutsche Ausgabe der Karte der Philippinen und Molukken nach Pigafetta (Phillips 1, Anm.) und einem altkol. Plan der Molukken mit Legende in ital. Sprache.



BELUTSCHIASTAN UND PERSIEN

POTTINGER, HEINRICH

Reisen durch Beloochistan und Sinde, nebst geographischen und historischen Nachrichten über diese Länder.

Aus d. Engl. Mit 1 Karte. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir. 1817. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 12). 8vo. VIII, 604 S. mit 1 gefalteten Karte. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 2.900,-

Der Brite Henry Pottiner (1789-1856) reiste 1803 nach Indien, wo er zunächst in der Armee der British-Ostindiencompagnie tätig war, dann zur British Army wechselte und an diversen Kriegen in Indien teilnahm. 1810 unternahm er als einheimischer Händler verkleidet eine Forschungsreise in das Grenzgebiet von Indien und Persien. Auf dieser 2500 Kilometer langen Reise kam er auch nach Belutschistan und brachte zahlreichen Erkenntnisse zur Geographie der bereisten Gebiete mit. Das vorliegende Buch beschreibt diese Reise. Danach erhoffte er sich weitere Aufstiegsmöglichkeiten in der Armee, stieg in der Karriereleiter auf und hatte diverse Posten in Indien und später zu Zeiten des ersten Opiumkrieges nach China geschickt.





Reisen in die Ferne

DER PRÄSIDENT DER ROYAL SOCIETY UND UNTERSTÜTZER COOKS IN DER BEKÄMPFUNG DES SKORBUTS!

PRINGLE, JOHN

Beobachtungen über die Krankheiten einer Armee, so wohl im Felde, als in Garnison. In drey Theilen. Nebst einem Anhang, der einige Aufsätze von Versuchen enthält, die der Königlichen Gesellschaft bey verschiedenen Zusammenkünften vorgelesen worden.

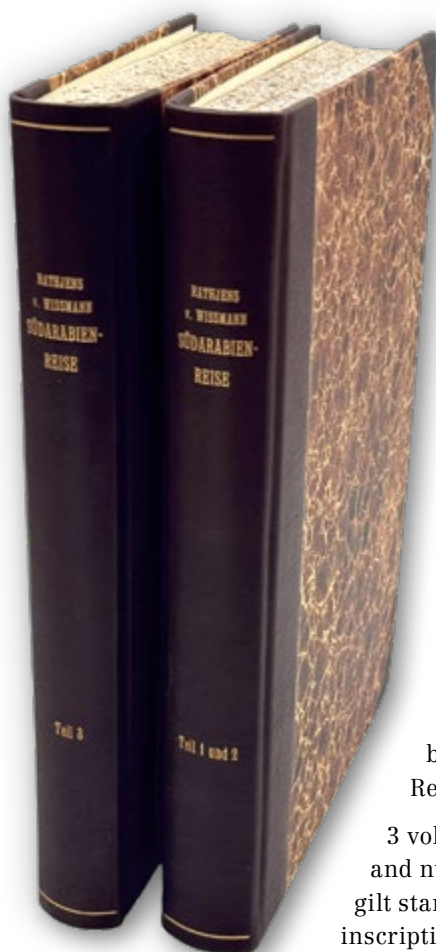
Aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt von Lic. Johann Ernst Greding. 3 Teile und Anhang in 1 Band. Altenburg, P. E. Richter, 1754. Titel, 3 Bl. (Widmung), 4 Bl. (Vorbericht des Uebersetzers), 9 Bl. (Vorrede des Verfassers, 2 Bl. (Inhalt), 444 S., 22 Bl. (Register, auf der letzten S. auch Errata). Neuer Halblederband mit Blindprägung auf Rücken und marmorierten Deckeln. Titel leicht fleckig, allerletzter Textteil (meist im Register) oben etwas feuchtrandig, sonst gut erhalten.

EUR 2.600,-

John Pringle (1707-1782), schottischer Abstammung, ließ sich nach seinem Studium der Medizin, das er 1730 in Leiden abschloss, in Edinburgh als Arzt nieder. 1734 trat er eine Stelle als „Professor of Pneumatical and Ethical Philosophy“ an der Universität Edinburgh an. 1744 erlangte er das Amt des Oberarztes der Streitkräfte in Flandern. Es war auf seine Bemühungen zurückzuführen, dass die Militärhospitäler als neutrales Gebiet angesehen und in der Nähe der Schlachtfelder errichtet werden konnten. Seit 1745 Mitglied der Royal Society, veröffentlichte er mehrere Abhandlungen in den Philosophical Transactions, bis ihm 1752 die Copley-Medaille für seine „Experiments on Septic and Antiseptic Substances“ verliehen wurde. Im gleichen Jahr

veröffentlichte er sein bahnbrechendes Werk der Militärmedizin „Observations on the Diseases of the Army. Die „Experiments...“ gingen als Anhang in das Werk ein. „Die „Observations...“ **waren die erste wissenschaftliche Beschreibung der Epidemiologie, Pathogenese und Verhütung der Infektionsübertragung von Krankenhaus zu Krankenhaus dar.**





SÜDARABIEN-EXPEDITION (JEMEN)
VOLLSTÄNDIG IN 3 BÄNDEN

**RATHJENS, CARL UND WISSMANN, HERMANN UND
CARL VON**

Südarabien-Reise.

(= Abhandlungen aus dem Gebiet der Auslandskunde, Band 36, 38 u. 40. Reihe B. Völkerkunde, Kulturgeschichte und Sprachen. Band 17, 19 u. 20.) 3 Bde. in 2. Mit zusammen 14 gefalteten (teilweise farbigen) Karten und Plänen, 3 gefalteten Tabellen, und zahlreichen tfs. photographischen Abbildungen. Hamburg, Friedrichsen, de Gruyter & Co., 1931-1934. 4°. Neuere Halblederbände mit goldgepr. RTitel, OBroschur eingebunden. – Tfs. leicht stockfleckig, Mit ausrasierten Stempeln. Insgesamt sehr gut erhaltene Exemplare.

EUR 1.500,-

Band 1: Sabäische Inschriften. **Band 2:** Vorislamische Altertümer. **Band 3:** Landeskundliche Ergebnisse. – Band 3 aus dem „Archiv Cram, de Gruyter & Co.“ – Reiseberichte und Forschungsergebnisse der Jemen-Reise in den Jahren 1927 und 1928. Die Reise diente vornehmlich der geographischen Erforschung des Landes, beschäftigten sich jedoch auch mit den Altertümern und der antiken Geschichte der Region.

3 vols. in 2 With a total of 14 folded (partly colored) maps and plans, 3 folded tables, and numerous partly photographic illustrations. – Newer half leather binding with gilt stamped title, bound in original cover. – With rubbed stamps. – Volume 1: Sabaeen inscriptions. – Volume 2: Pre-Islamic antiquities. – Volume 3: Regional studies. – Volume 3 from the „Archiv Cram, de Gruyter & Co.“ – travel reports and research results from the Yemen trip in 1927 and 1928. The trip was primarily for the geographical exploration of the country, but also dealt with the antiquities and ancient history of the region. – Some light foxing, overall very well-preserved copies.

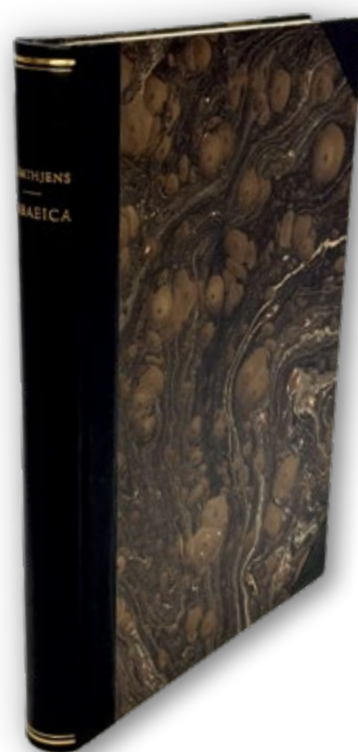
JEMEN

RATHJENS, CARL

Sabaeica.

3 Teile (komplett) in 1 Band. Bericht über die archäologischen Ergebnisse seiner zweiten, dritten u. vierten Reise nach Südarabien. Teil 1: Reisebericht, Teil 2: Die unlokalisierten Funde, Teil 3: Bearbeitung der von C.R. in Sabaeica I und II in Abb. veröffentlichten altsüdarabischen Inschriften, sowie einiger sonstiger vom ihm gesammelten Inschriftensteine von Maria Höfner. Hamburg, Museum für Völkerkunde, Kommissionsverlag Cram, de Gruyter & Co, 1953-1966. Halblederband, 4°, 156, 307 und 55 Seiten, mit überaus zahlreichen Figuren und photographischen Abbildungen, tadelloses Exemplar.

EUR 150,-





Reisen in die Ferne



ERSTE REISE ZUR NW-PASSAGE VON ROSS

TEXTBAND UND 5 AQUATINTA TAFELN IN TAFELBAND

ROSS, JOHN

Entdeckungsreise unter den Befehlen der britischen Admiralität mit den königlichen Schiffen Isabella und Alexander um Baffins-Bay auszuforschen und die Möglichkeit einer nordwestlichen Durchfahrt zu untersuchen.

Aus dem Englischen übersetzt, herausgegeben von P.A. Nemnich. Textband und Tafelband mit 5 (von 27) handkolorierten Tafeln. Leipzig, Fleischer 1820. Textband und Tafelband. Textband: 4to. 1 Bl., IV, XXVI, 197 Seiten, 1 Bl. Tafelband: Quer-Folio. 5 (von 27) Tafeln. Halblederband der Zeit, mit Rückenvergoldung, breitrandig, ein sauberes und dekoratives Exemplar. Tafelband: Neue Halbleinenmappe mit hs.Titelschild am Vorderdeckel, Die Tafeln in unterschiedlicher Größe und nicht gefaltet.

EUR 2.500,-

Ross nahm mit dieser Expedition die seit Baffin unterbrochene Suche nach der Nordwestlichen Durchfahrt wieder auf. Zusammen mit Parry folgte er der Westküste Grönlands bis in den Smithsund und entdeckte die ersten Polareskimos im jetzigen Thulebezirk. Er konnte die Angaben Baffins bestätigen, es gelang ihm jedoch nicht, die Straßennatur der nach Westen führenden Sunde zu erkennen. – Arctic Bibliography 14873, Sabin 73379, Chavanne 4909, Staton/Tremaine 1135, Lauridsen I, 111 Vgl. Lande 1425, Embacher 253/54.



**MAGNETISCHER NORDPOL UND DIE HALBINSEL BOOTHIA
VIER WINTER IM EIS**

ROSS, JOHN

Zweite Entdeckungsreise nach den Gegenden des Nordpols 1829 –1833. Aus dem Englischen von Julius Graf von der Gröben.

3 Bände und Tafelband. Berlin, Reimer 1835–1836. 8vo. 2 Bl., LVI, 436 S., 2 Bl.; X, 572 S., 1 Bl.; X, 382 S., 2 Bl.; XL S. (engl. App.). Mit 1 gest. Frontispiz, 6 Faltkarten, 16 Stahlstichtafeln, 21 (1 gefalteten) farblichographischen Tafeln, 7 schwarzweißen Lithotafeln und 8 gefalteten Tabellen. Schöne neue Halblederbände mit Rückenschildern, Tafelband in einer neuen Halbleinen-Mappe. Nur vereinzelt und gering braunfleckig, bei Band 2 ein Fehler in der Numerierung der röm. bezeichneten Seiten, jedoch so vollständig. Die große Karte (von Band 2) sowie der 40 S. Appendix aus der englischen Ausgabe im Tafelband.

EUR 5.300,-

Ein sehr ansprechendes, schönes und attraktives Exemplar dieser sehr seltenen Ausgabe!

Hier einschließlich des fast immer fehlenden, separat veröffentlichten dritten Bandes mit den wissenschaftlichen Ergebnissen. – Der dritte Band hat ein zusätzliches Titelblatt ‚Wissenschaftliche Entdeckungen und Ergebnisse von Capitain Sir John Ross Zweiter Polar-Expedition.‘

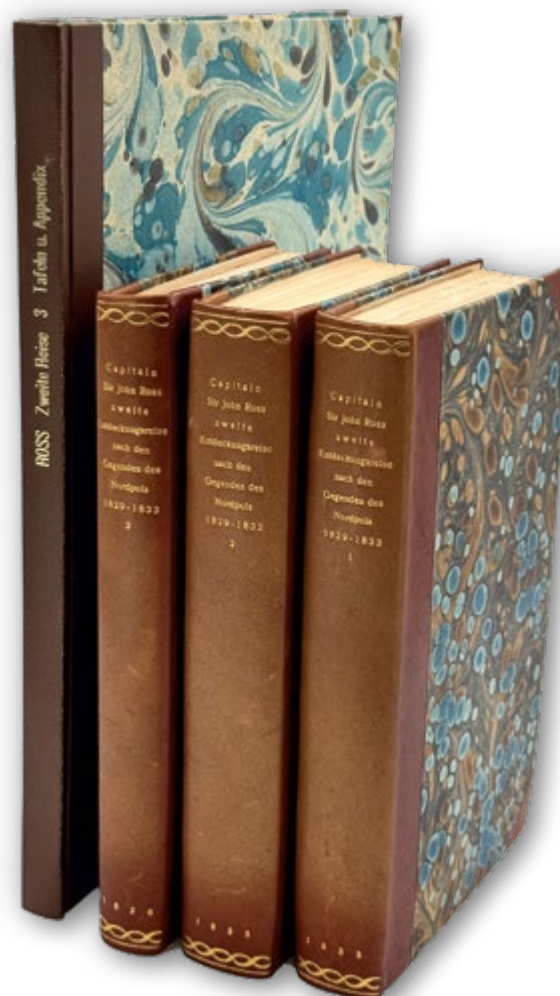
In Band 1 und 2 sind insgesamt 32 Tafeln und Karten.

In Band 3 normalerweise beigegebunden 19 farbige lithograph. Tafeln.

Insgesamt sind es 21 farbige, da in Band 2 drei farbige sind und in Band 3 von den 19 eigentlich 18 farbige sind.

Die 19 Tafeln sowie der Appendix wurden damals von Verlag Reimer aus England bezogen. Es sind die gleichen Tafeln wie die Englische. D.h. manche Tafelbeschriftung ist auf englisch. Auch die große Karte (in Band 2, hier im Tafelband, nur einfach gefaltet) ist ebenfalls mit dem englischen Titel. Auch in alten Katalogen werden Restposten mit den Tafeln, lose in einem Pappumschlag, mit dem Appendix, der ja nur in der englischen Ausgabe zu finden ist, angeboten.

Ross brachte vier Winter im Eis des arktischen Meeres zu. Der Hauptzweck der Reise war es, zwischen Parrys weitestem Punkt an der Melvillehalbinsel und dem Franklins am Kap Turnagain die Küstenlinie aufzunehmen. Ross entdeckte auf dieser Fahrt den magnetischen Nordpol und die Halbinsel Boothia Felix, auch wurde die Nordostküste von King-Williams-Land gesehen und verzeichnet. Nach Verlust des Schiffes und zweimaliger Überwinterung wurde die Mannschaft nach großen Entbehrungen wie durch ein Wunder gerettet und traf im Oktober 1833 in England ein. – Sabin 73381/4, Chavanne 1450, Embacher 252, Arctic Bibliography 14866.





Reisen in die Ferne

SANSIBAR UND DIE SULTANSFAMILIE

AUTOBIOGRAPHIE DER PRINZESSIN

**RUETE, EMILY (= SAYYIDA SALME, PRINZESSIN VON OMAN
UND SANSIBAR 1844-1924)**

Memoiren einer arabischen Prinzessin.

2 Bände. Berlin, Luckhardt 1886. 1. Auflage. 8vo. 3 Bl., 196 S.; 2 Bl. 190 S. mit 1 Portrait-Frontispiz. Leinenbände der Zeit mit Rückengoldprägung (diese verblasst), insgesamt ein gutes Set. Besitzvermerk am Titel: dieser stammt von Dr.Karl Goldschmidt einem bedeutenden Chemiker und Unternehmer(1857-1824), der nach einem Bleistift Vermerk des Enkels die Prinzessin persönlich gekannt hatte.

EUR 5.500,-

Sehr selten. Beide Bände in der Erstausgabe. Das Werk erschien im Original in Deutsch. Für 1886 sind 4 Auflagen nachgewiesen. Alle sind selten! – Diese Autobiographie ging als erste einer arabischen Autorin in die Literaturgeschichte ein. – Kainbacher 398.

Prinzessin Salme wurde als Tochter von Sayyid Said, dem regierenden Sultan von Oman und Sansibar, und einer als Sklavin verschleppten tscherkessischen Nebenfrau geboren. Sie wuchs im Palast Beit il Mtoni bei Sansibar-Stadt auf. Sie verlebte eine unbeschwertere Kindheit in luxuriöser Umgebung und brachte sich selbst Lesen und Schreiben bei. Mit ihrem Halbbruder Madschid verband sie ein besonderes Vertrauensverhältnis; er brachte ihr Reiten und Schießen bei. Ab 1851 wohnte sie in seinem Haus. Nach dem Tod des Vaters wurde Madschid 1856 Sultan von Sansibar. Salme wurde für volljährig erklärt und erhielt ihr väterliches Erbteil, eine Plantage mit Wohnhaus und 5.429 Pfund. Ihre Mutter starb 1859 bei einer Choleraepidemie, aus deren Erbteil erhielt Salme drei Plantagen und mehrere Wohnhäuser. Danach wurde Salme zunehmend in Intrigen am Hofe des Sultans hineingezogen. Ihre Halbschwester Khwala und ihr Halbbruder Bargasch überredeten sie, sich an dem Versuch zu beteiligen, Madschid zu stürzen. Da sie am besten lesen und schreiben konnte, übernahm sie im Alter von fünfzehn Jahren die Funktion einer Sekretärin für Bargasch. Der Putschversuch schlug fehl; sie wurde für einige Monate unter Hausarrest gestellt. Danach söhnte sie sich mit Madschid aus. Bargasch, der für zwei Jahre des Landes verwiesen wurde, betrachtete dies als Verrat und lehnte zeitlebens jeden weiteren Kontakt mit ihr ab.

1866 lernte Prinzessin Salme den Kaufmann Heinrich Ruete aus Hamburg kennen, der in einem dem Sultanspalast benachbarten Gebäude wohnte. Der Familie war ihre Beziehung zu Ruete bekannt, eine Heirat mit einem Christen jedoch undenkbar. Am 24. August 1866 floh sie, im vierten Monat schwanger, unter Mithilfe des britischen Vize-Konsuls an Bord des Kriegsschiffes Highflir aus Sansibar, um der dort drohenden Steinigung zu entgehen. Madschid ließ dem britischen Konsul ein formelles Protestschreiben übermitteln; ihre Brüder waren jedoch mit der gefundenen Lösung zufrieden. Salme reiste nach Aden, wo am 7. Dezember 1866 ihr Sohn Heinrich jr. geboren wurde. Am 1. April 1867 ließ sie sich taufen und nahm den Namen Emily an. Ihr erster Sohn starb, noch bevor sein Vater in Aden eintraf.

Noch in Aden heirateten Emily und Rudolph Heinrich am 30. Mai 1867 und gingen danach nach Hamburg. Am 24. März 1868 wurde ihre Tochter Antonie Thawka Ruete geboren (die spätere Ehefrau des Kolonialbeamten Eugen Brandeis), am 13. April 1869 ihr Sohn Rudolph Said-Ruete und am 16. April 1870 ihre Tochter Rosalie Guza Ruete. Am 6. August 1870 starb ihr Mann, als er beim Abspringen von einer Pferde-Straßenbahn auf der Uhlenhorst überfahren wurde.

In der Folge verweigerten die Behörden Emily Ruete das Erbe ihres Mannes; sie lebte jeweils kurze Zeit in Dresden, Berlin, Rudolstadt und Köln. 1875 versuchte sie in London vergeblich, mit ihrem Bruder Bargash, der im Jahre 1870 zum Sultan wurde und sich in England zu einem Staatsbesuch aufhielt, in Kontakt zu kommen. Auf ihre nach der Flucht enteigneten Besitzungen in Sansibar erhob sie öffentlich Ansprüche, die von Bargash abgelehnt wurden. Im Rahmen der Zuspitzung der deutsch-britischen Gebietsauseinandersetzungen in Ostafrika versuchte Bismarck, sie für seine Kolonialinteressen zu benutzen, indem er sie zweimal, 1885 und 1888, in Begleitung deutscher Beamter nach Sansibar reisen ließ. Wieder wurden jedoch alle Ansprüche durch Bargash abgelehnt, und er weigerte sich erneut, seine

Schwester überhaupt zu empfangen. Nachdem im Rahmen der Kongokonferenz und danach im Helgoland-Sansibar-Vertrag die deutsch-britischen Auseinandersetzungen geklärt worden waren, interessierten sich die deutschen Behörden nicht mehr für sie.

1886 veröffentlichte Emily Ruete ihr erstes Buch. Neben den daraus erzielten Einkünften verdiente sie sich ihren Lebensunterhalt als Lehrerin für Arabisch. 1898 reiste sie nach Beirut, wo ihr Sohn Rudolph als Beamter am deutschen Konsulat arbeitete. Bis 1914 unternahm sie weitere längere Reisen in den Nahen Osten. 1922, nach dem Tod aller ihrer Halbgeschwister, setzte ihr Neffe Sultan Khalifa bin Bargash ihr eine kleine Rente aus. Von 1920 an lebte sie in Jena bei den Schwiegereltern einer ihrer beiden Töchter. Emily Ruete starb 1924 in Jena und wurde auf dem Hamburger Friedhof Ohlsdorf im Bereich der Familiengrabstätte Ruete, Planquadrat U 27 (Kapellenstraße östlich Lippertplatz), begraben; die Grabstätte wird als Prominentengrab bewahrt.



Dr. Karl Goldschmidt, Essen 1/19

Memoiren

einer

arabischen Prinzessin.

عبد الله
بن
سليمان

— Erster Band. —

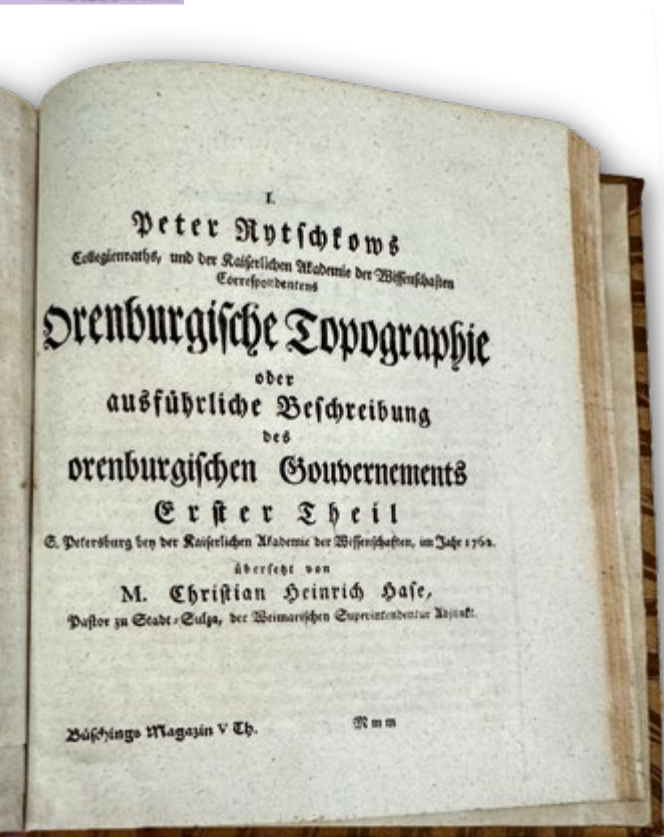


Berlin.

Verlag von Friedrich Luchardt,
1886.



Reisen in die Ferne



BESCHREIBUNG VON ORENBURG

WEITERS: SELTENER BERICHT VON STÄHLIN

ÜBER TSCHERKESSIEN

RYTSCHKOW, PETER – HASE, CHRISTIAN HEINRICH

Orenburgische Topographie oder ausführliche Beschreibung des orenburgischen Gouvernements.

1. Theil. (in Bd. 5) (und) Fortsetzung der Übersetzung von Herrn Peter Rytschkow orenburgischen Topographie (in Bd. 6).

(In: Magazin f.d. neue Historie u. Geographie, Bd. 5 und 6 in 1. Hg.v.A.F.Büsching). Hamburg, Buchenröder und Ritter 1770-1771. 4to. S.459-530 mit 2 gefalteten Karten und 1 gefalt. Tafel; S. 475-556.

EUR 3.900,-

Weiters: Stählin: Nachrichten von Tschirkassien oder von den Gabardinischen Landen. S. 452-472.

(Unter Gabardinische Länder, sind auch meist die Kabardinischen Länder im Nordkaukasus gemeint, die Heimat der Kabardiner, heutige russische Provinz Kabardino-Balkarien). Die russische Stadt Orenburg liegt nordöstlich des Kaspischen Meeres, südlich von Jekaterinenburg und Samara. Rytschkow gibt hier eine einzigartige geographische Beschreibung und Topographie dieser Stadt. Dekorativer Ganzlederband der Zeit mit Rückengoldprägung (leicht berieben), sauberes Exemplar. Selten.

Beiliegend auch der 3. Teil und Schluß von Rytschkow's Bericht:

RYTSCHKOW, PETER – HASE, CHRISTIAN HEINRICH

Beschluss der Übersetzung von Peter Rytschkow's Orenburgischen Topographie.

(In: Magazin f.d. neue Historie u. Geographie, Bd.7. Hg.v.A.F.Büsching). ~ Halle, Curt 1773. 4to. S. – 188 mit 1 gefalt. Plan (con Orenburg).

Weiters: Reise von St. Petersburg nach der Moldau, und zurück über Kiew und Moskau. Angetreten am 28. Mai 1770, und beschlossen am 16. Februar 1772.

S.189-232. Dekorativer Ganzlederband der Zeit mit Rückengoldprägung (leicht berieben), sauberes Exemplar.

ÄTHIOPIEN

SALT, HEINRICH (HENRY)

Neue Reise nach Abyssinien in den Jahren 1809 und 1810.

Aus dem Englischen übersetzt u. mit einigen Anmerkungen begleitet von Friedrich Rühs. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1815. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen zur Erweiterung der Erd- und Völkerkunde, hrsg. von F. J. Bertuch, Bd. 4). 8vo. XVI, 480 Seiten mit 1 mehrf. gefalt. kolor. Kupferstich-Karte. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

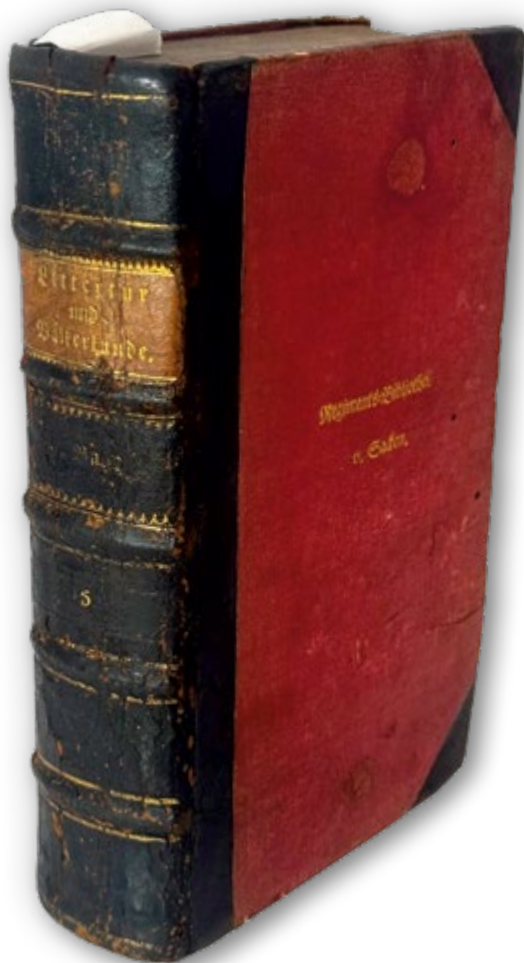
EUR 750,-

Henry Salt (1780-1827) hatte zunächst Lord Valentia als Zeichner und Sekretär auf seinen Expeditionen begleitet; die Reise nach Abessinien im Jahre 1809/10 unternahm er als Gesandter der britischen Regierung. Als Ergebnis brachte diese Reise eine genauere Untersuchung und Aufnahme des Küstenstrichs zwischen der Assab-Bai und Massaua (Henze IV, 731). – Die große Faltkarte, in kräftigem originalen Grenzkolorit zeigt Abessinien (heute: Äthiopien) und die angrenzenden Gebiete Ostafrikas, entworfen nach Beobachtungen und eingezogenen Nachrichten (Notizen) von Heinrich Salt. – Henze IV, 731f; Engelmann 103; Kainbacher 402.





Reisen in die Ferne



**RARISSIMUM – EINZIGE DEUTSCHE AUSGABE
DES SAMWELL MIT DEN VOLLSTÄNDIGEN
„PARTICULARS CONCERNING THE LIFE...“!**

**(SAMWELL, DAVID – KRAMER, C.
[ÜBERS.]**

Einige neue Nachrichten von dem Leben und
Character des Weltumseglers Jac. Coock; nebst der
Erzählung seines Todes. Von David Samwell, Wundarzt
auf der Discovery.

(Aus dem Englischen übersetzt.) (Hier Anmerkung: „Diese
Nachricht von dem Tode des grossen Seefahrers ist ganz
von der bisher mitgetheilten verschieden, und hat daher in
England viel Aufsehn erregt“).

In: Neue Litteratur und Völkerkunde, Erster Jahrgang,
2ter Band. No XI, November 1787. Dessau und Leipzig bey
G. J. Göschen, 1787, S. 443–460. Halblederband der Zeit
mit Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückenschild.
Gr. 8°. Etwas berieben, Deckel etwas fleckig. St.a.T., Text
braunfleckig.

EUR 25.000,-

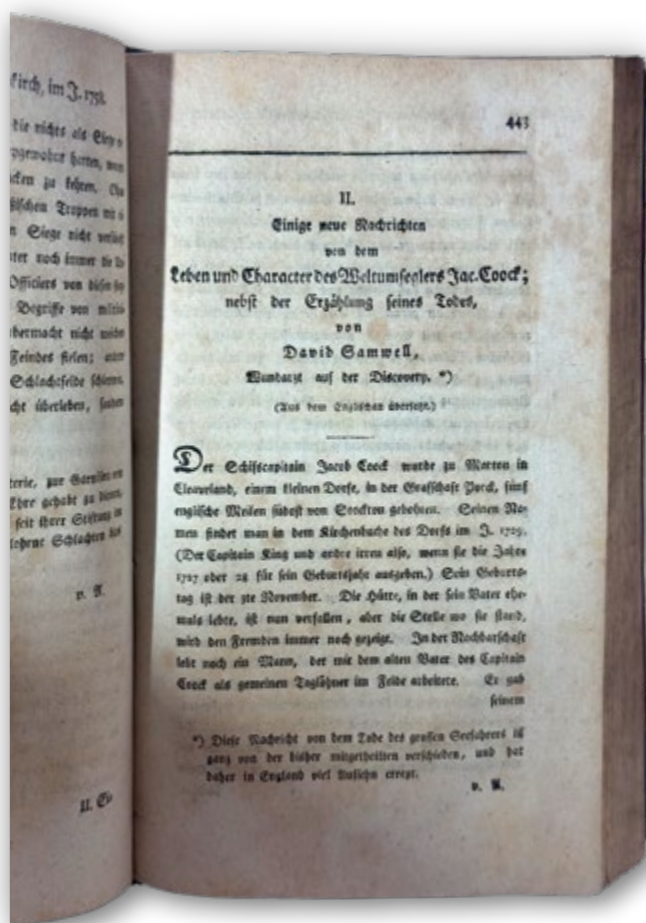
Eine Alternativübersetzung sowohl zum Historischen
Portefeuille als auch zum Weimarischen Magazin.
Samwells „Particulars concerning the Life and
Character of Captain Cook“ werden hier – als Einleitung
an den Anfang gezogen – vollständig wiedergegeben,
**was diese Ausgabe zur vollständigsten deutschen
Ausgabe macht** (im Weimarischen Magazin ist
dieser Teil gekürzt, im Historischen Portefeuille nicht
vorhanden). Wie auch in den anderen deutschsprachi-
gen Quellen, fehlen die „Observations Respecting the
Introduction of the Veneral Disesase Into the Sandwich
Islands“.

Die Erzählung von Cooks Tod erfolgt hier ab der ersten
Ankunft im Januar. Die Schilderung des Empfangs
Cooks bei seiner Rückkehr am 11. Februar ist zu-
sammengefasst und dadurch irreführend: „Nachdem
(Cook), durch einen Windstoß gezwungen, kurz nach
seiner Abfahrt in ihren Hafen zurückkehrte, zeigten
(die Insulaner) ganz veränderte und feindseligere
Gesinnungen“. (Vgl. hierzu die Originalausgabe
S. 7: „There appeared no change in the disposition or
behaviour of the inhabitants. I saw nothing that could

induce me to think, that they were displeased with our
return, or jealous of the intention of our second visit.
On the contrary, that abundant good nature which had
always characterised them, seemed still to glow in
every bosom, and to animate every countenance.).

Ein weiterer, störender Übersetzungsfehler findet sich
auf S. 448 unten: „Er war ein bescheidner Mann, oder
vielmehr blöde“ (im Original [S.21] „bashful“ – scheu!).
Zwei weitere Ausgaben des Samwell (1786 im Histori-
schen Portefeuille und 1787 im Weimarischen Magazin)
waren weit vor Kippis schon erhältlich. Textvergleiche
haben gezeigt, dass es sich bei allen drei Ausgaben
um Alternativübersetzungen des englischen Originals
handelt.

Samwell hatte bereits an Cooks zweiter Reise teilgenom-
men. Auf der dritten Expedition war er zuerst auf der
Resolution und ab Mitte 1778 auf der Discovery als Arzt
tätig. Er war Augenzeuge der Ermordung Cooks in der
Kealakekua-Bay auf Hawaii. **Seine Schilderung der
Umstände um Cooks Tod gilt als die zuverlässigste,
die je veröffentlicht wurde!**



'It details many aspects of Cook's death that were suppressed in the official account and forms the basis of our knowledge of the details of the event, particularly since the visual record is so muddled by myth-making aspects'. (Hill). Holmes über Samwell: 'Apart from its rarity, this pamphlet is one of the greatest importance, since it fills in gaps, e.g. as to the responsibility for Cook's death, which are suppressed in the official account'.

Samwells Bericht erhält seine Bedeutung vor allem dadurch, dass er Aspekte einbringt, die King in der offiziellen Ausgabe entweder anders darstellt oder verschweigt. King sieht die Lage nach Rückkehr der Schiffe in die Kealakekua-Bay am 11. Februar 1779 völlig geändert: die Stimmung der Insulaner ist zurückhaltend, brütend und feindselig. Samwell weist deutlich darauf hin, dass er keinen Unterschied feststellen konnte.

Das Verhalten von Leutnant John Williamson, der während Cooks Ermordung das zweite Boot führte und sich im entscheidenden Moment weiter vom Strand entfernte statt zur Hilfe zu eilen, wird von Samwell in Frage gestellt, wenngleich er einräumt, dass Williamson Cooks Zurufe falsch verstanden haben könnte. Ohne ihn je als den Schuldigen darzustellen, weist Samwell zumindest deutlich darauf hin, dass die Dinge einen anderen Ausgang hätten nehmen können, wenn Williamson eingeschritten wäre.

Außerdem erwähnt Samwell, dass Kapitän Clerke seine diesbezüglichen Aufzeichnungen kurz vor seinem Tod vernichtet hat, worüber King hinweggeht. Auch hier bleibt Samwell Diplomat und merkt als Grund für dieses Verhalten Clerkes schwindenden Gesundheitszustand an. Molesworth Phillips, ebenso Augenzeuge und mit Cook am Strand, behauptete später, Williamson habe die Unterlagen nach Kings Tod aus dessen Kajüte gestohlen. Wie dem auch sei – King schweigt gänzlich diese Unterlagen. Die Tatsache, dass Williamson trotz der gegen ihn erhobenen Vorwürfe nach seiner Rückkehr nach England befördert wurde, gab Anlass zu weiteren Spekulationen: Wollte die Admiraliät das Scheitern Cooks auf Grund des Fehlverhaltens eines ihrer Bediensteten vertuschen?

Ferner wundert sich Samwell darüber, warum man Cooks Leichnam zurückließ – eine Rückholung sei zum gegebenen Zeitpunkt durchaus zu bewerkstelligen gewesen.

Auch wenn Samwell sich jeder Schuldzuweisung enthält und letztlich eindeutig zu dem Schluss kommt, dass Cooks Tod auf eine Verkettung unglücklicher Ereignisse zurückzuführen sei, bleiben Zweifel an Kings Berichtserstattung.



Reisen in die Ferne

WELTREISE DES ÖSTERREICHERS SCHMARDA

U.A. NACH AUSTRALIEN, NEUSEELAND, SÜDSEE UND SÜDAMERIKA

SCHMARDA, LUDWIG KARL

Neue wirbellose Thiere beobachtet und gesammelt auf einer Reise um die Erde 1853 bis 1857.

Bd. 1 (alles Erschienene): Neue Turbellarien, Rotatorien und Anneliden.

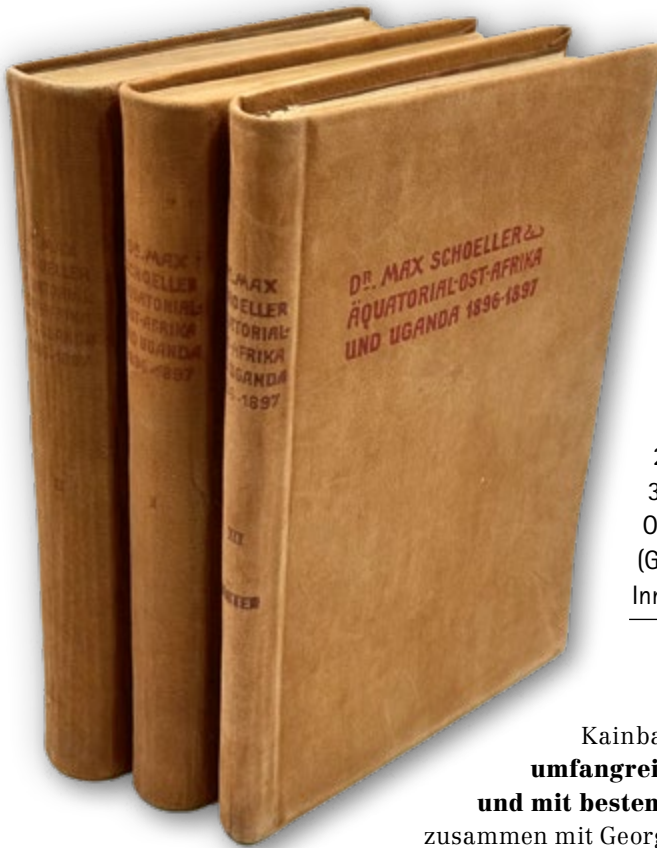
2 Teile in 2 Bänden. Leipzig, W.Engelmann 1859-1861. Kl.Folio. Mit 37 meist kolor. Kupfertafeln, einige auch in Farbstich und beicol. sowie zahlr. Textabb. 1 Bl. Anz., XVIII S., 1 Bl., 66 S.; 3 Bl., 164 S. Original-Leinenbände der Zeit mit Deckel- u. Rückentitel. (berieben und bestossen, Gel. tils. angeplatzt). - Aus der Bibliothek von Prof.Dr. Carsten Bresch. - Tls. etw. gebräunt u. fleckig (Tafeln etw. stärker), wenige Bl. mit kl. Tintenfleck im unt. Eck, vord. flieg. Vors. mit Eckabschnitt.

EUR 4.800,-

Selten! Nissen, ZBI 3698. Krieg MNE II, 213. **Erste und einzige Ausgabe.** -

Der österreichische Zoologe und Forschungsreisende gilt als einer der Begründer der Tiergeographie (vgl. Henze V, 71 f.). Schmarda (1819-1908) war Professor für Zoologie in Prag und Wien. Er brachte reiches Material von seiner Weltreise mit. Angeboten ist hier der wissenschaftliche Teil seiner Reise. Es gibt ein recht häufiges 3bändiges Reisewerk, das sich geographisch wie folgt, aufgliedert: I. Griechenland, Egypten und Ceylon. II. Indischer Ocean, Vorgebirge der guten Hoffnung, Australien und Neuseeland, die Südsee, Chili und die Pampas von Mendoza, von Valparaiso nach Panama. III. Jamaika, von Kingston nach Paita, Ecuador, Neu-Granada, Nicaragua, die Vereinigten Staaten und Canada, Cuba. - Gay 3149; ÖBL X, 229.





OST- UND ZENTRALAFRIKA

SCHOELLER, MAX

Mitteilungen über meine Reise nach Äquatorial-Ost-Afrika und Uganda 1896-1897.

2 Textbände und 1 Tafelband. Berlin: Reimer 1901-04.
Mit 16 Faltkarten und 153 (von 154) Tafeln. VII SS., 1 nn. S.,
261 SS., 1 nn. S., 1 w. Bl., 1 Bl., 26 SS., 1 nn. S., 1 Bl.; 2 Bll.,
329 SS., 1 nn. S., 2 Bll., 1 w. Bl., 1 Bl., 33 SS., 1 nn. S.; 3 Bll.
Original-Wildleder mit rotgepr. Deckel- und Rückentitel.
(Gering berieben. Ohne das Front. zu Bd. 1 [Pangani-Fälle]).
Innen leicht gebräunt.

EUR 950,-

Kainbacher 422. Henze V, 77. – **Eines der bedeutendsten und umfangreichsten Werke über Ostafrika, herausragend illustriert und mit bestem Kartenmaterial ausgestattet!** Schoeller, war schon 1894 zusammen mit Georg Schweinfurth und Alfred Kaiser nach Nordabessinien gereist. Das vorliegende, monumentale Werk beschreibt seine große Ost-Afrika-Expedition 1896-97. Von Pangani aus zog er am gleichnamigen Fluss hinauf zum Kilimandscharo, umging den Meru-Berg im Süden und folgte dem Ostafrikanischen Graben und dem Lauf des Nyiro nach der Ugowe-Bai des Victoria-Sees. Durch Kavirondo und Ussoga ging er weiter nach Uganda und kehrte durch Kikuyu und das Athi-Tal an die Küste von Mombasa zurück. Schoellers Begleiter Alfred Kaiser übernahm die geologischen und botanischen Arbeiten sowie die Routenaufnahme, während Schoeller sich eingehend mit Ethnographie und Ethnologie beschäftigte und diesbezüglich überaus umfangreiches Material sammeln konnte. Die besonders schönen ethnologischen Tafeln zeigen Eingeborenen-Typen, die ethnographischen Tafeln Gebrauchsgegenstände der Eingeborenenstämme. Die großen, exzellenten Karten im Kartenband, von Alfred Kaiser aufgenommen, mit dem Routenverlauf der Expedition im Detail.





Reisen in die Ferne



MINUTOLI EXPEDITION IN DIE LIBYSCHES WÜSTE

SCHOLZ, J.M.A.

Reise in die Gegend zwischen Alexandrien und Parätonium, die libysche Wüste, Siwa, Egypten, Palästina und Syrien, in den Jahren 1820 und 1821.

Leipzig und Sorau, Fleischer, 1822. VI, 305 Seiten. (21:13,5 cm). Halblederband der Zeit. mit Rückenschild u. etwas Rvg.; etwas berieben u. bestoßen, hinteres Gelenk mit Wurmspur, St.a.T. u.Vorsatz, gutes Exemplar!

EUR 2.500,-

Wichtige Ergänzung zu Minutolis Reisebericht!

Der Orientalist Scholz begleitete zusammen mit den Naturwissenschaftlern Ehrenberg und Hemprich den Freiherrn von Minutoli (siehe weiter oben in diesem Katalog) auf seiner bedeutenden Expedition zu den Oasen der libyschen Wüste. – Ibrahim-Hilmy 221, Engelmann 121, Kainbacher 375, Röhrich 1691, Gay 124 (nur engl. Ausgabe).

PALÄSTINA

SCHUBERT, G. H. V.

Reise in das Morgenland in den Jahren 1836 und 1837.

3 Bde. Erlangen, Palm u. Enke, 1838-1839. (21:13 cm). Mit 1 gefalt. Kupferkarte. Moderne Halbpergamentbände. leicht gebräunt u. teilw. wasserrandig, Karte mit kl. Bugeinriss bis ins Bild.

EUR 350,-

Goed. X, 180, 11; Tobler 159. – **Erste Ausgabe.** Die Karte mit kl. Beiplan von Jerusalem.



EIN BOTANIKER IN CAP PALMAS

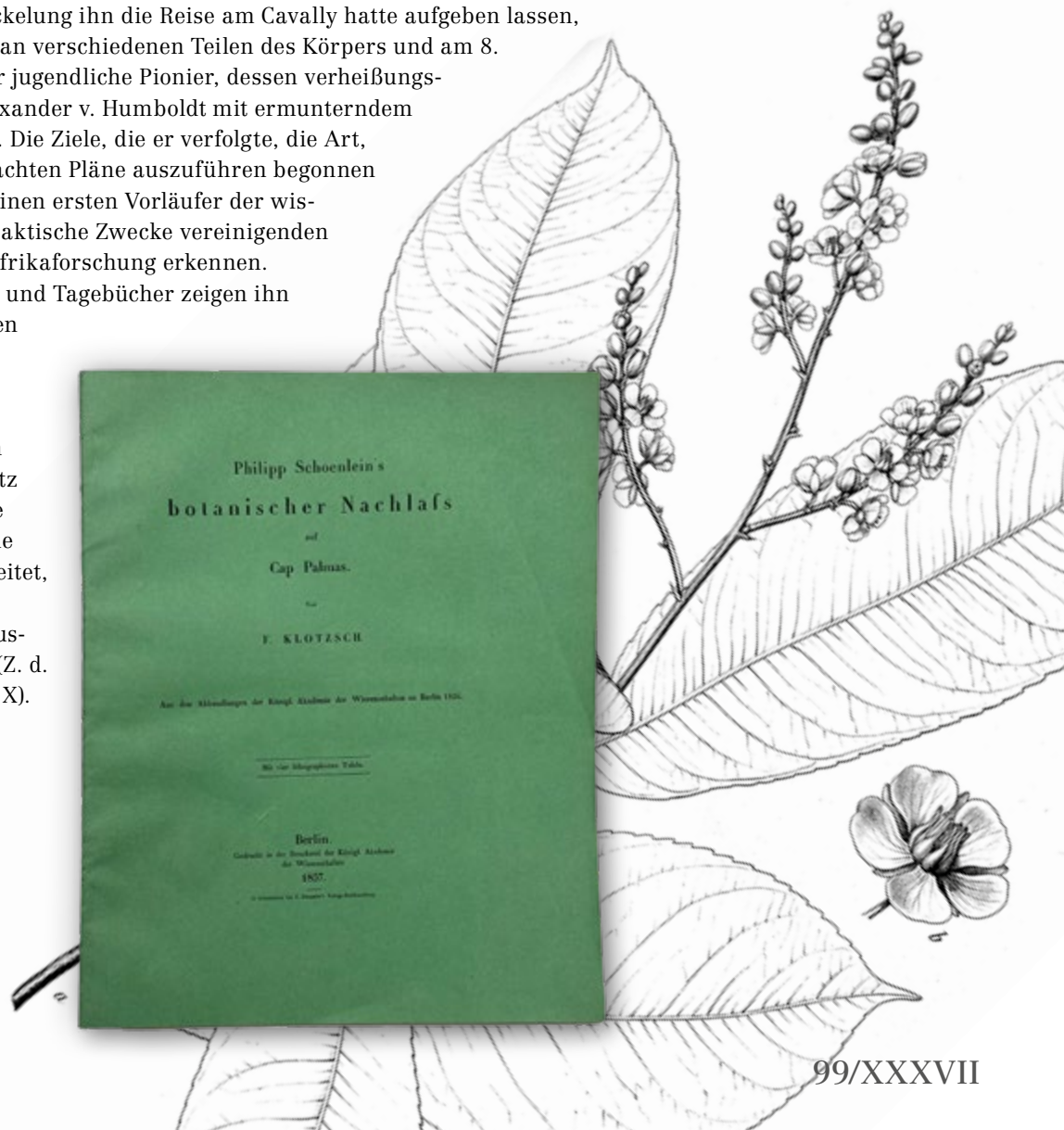
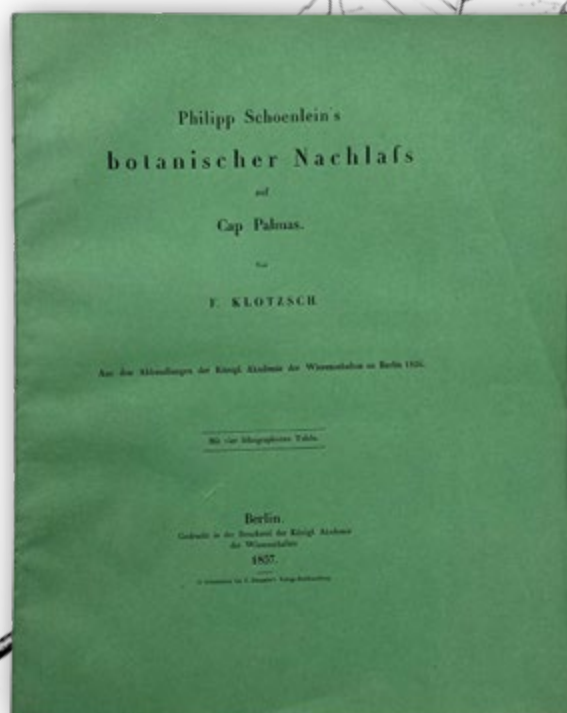
SCHÖNLEIN, PHILIPP – KLOTZSCH, JOHANN FRIEDRICH

Philipp Schönlein's botanischer Nachlaß auf Cap Palmas.

Berlin, Akad. Wiss. 1857 (Separatdruck aus: Abh.d.Akad.d.Wiss.Berlin 1856). 4to, S. 221-242 mit 4 lith. Tafeln.
Original-Broschur, sehr gutes Exemplar.

EUR 550,-

Philipp Schönlein (1834-1856) Afrikareisender, wurde als Sohn des berühmten Arztes am 9. Februar 1834 in Zürich geboren. Er verließ im März 1855 Berlin, um in England für eine ursprünglich nach Ostafrika geplante Expedition sich noch weiter vorzubereiten, ging aber für kürzeren Aufenthalt mit einem nach Bonny bestimmten Palmölschiff nach Westafrika und kam auf Cap Palmas am 9. oder 10. September 1855 an, an dessen felsiger Halbinsel damals wie heute ein ärmliches Dorf und einige Factoreien lagen. Er machte noch in demselben Monat mehrere Ausflüge ins Innere, erforschte den Unterlauf des Cavallyflusses, besuchte das Land der Bolobo, und erforschte die Küste zu beiden Seiten des Caps in der Entfernung von 90 Seemeilen. Da Schönlein nicht genügend mit Tauschmitteln ausgerüstet war, verzögerte sich eine größere Expedition den Cavally hinauf bis Ende November, dieselbe mißlang durch Krankheit, welche Schönlein auf dem Marsche befiel und derselbe kehrte schon am 3. December wieder nach Cap Palmas zurück. Am 10. December schrieb er seinen letzten Brief in die Heimat, in welchem es heißt: „Dieß ist meine erste Expedition in Afrika, die gänzlich mißlungen ist. Seit der Zeit habe ich hier ein trauriges Leben geführt.“ Zu dem Geschwür an einer Hand, dessen heftige Entwicklung ihn die Reise am Cavally hatte aufgeben lassen, gesellten sich andere an verschiedenen Teilen des Körpers und am 8. Januar 1856 starb der jugendliche Pionier, dessen verheißungsvollen Anfang ein Alexander v. Humboldt mit ermunterndem Beifall begleitet hatte. Die Ziele, die er verfolgte, die Art, wie er seine großgedachten Pläne auszuführen begonnen hatte, lassen in ihm einen ersten Vorläufer der wissenschaftliche und praktische Zwecke vereinigenden späteren deutschen Afrikaforschung erkennen. Seine Berichte, Briefe und Tagebücher zeigen ihn als vielseitig gebildeten Beobachter und als Urtheiler von früher Reife und Umsicht. Seine geographischen Notizen hat K. Zöppritz zu einer Kartenskizze „Cap Palmas und seine Umgebungen“ verarbeitet, welcher interessante Briefe und Tagebuchauszüge beigegeben sind (Z. d. G. f. Erdkunde, Berlin X).





Reisen in die Ferne



SÜD-WEST-AFRIKA

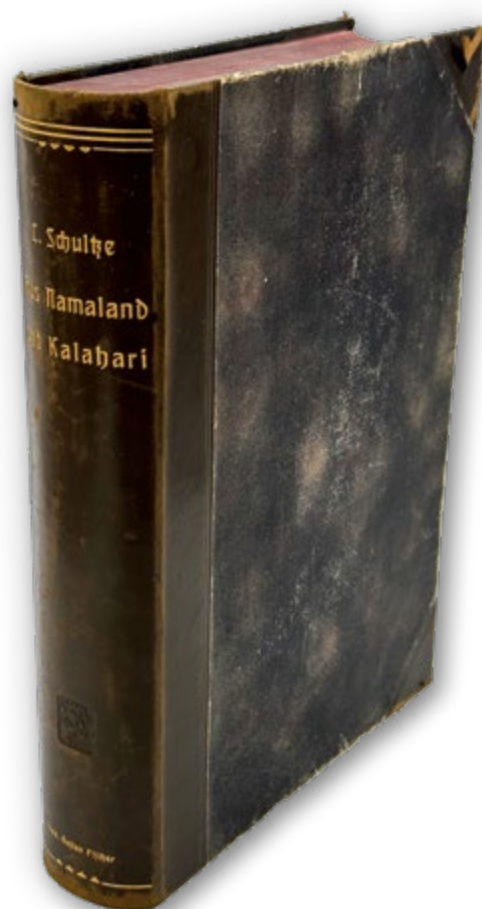
SCHULTZE, LEONHARD

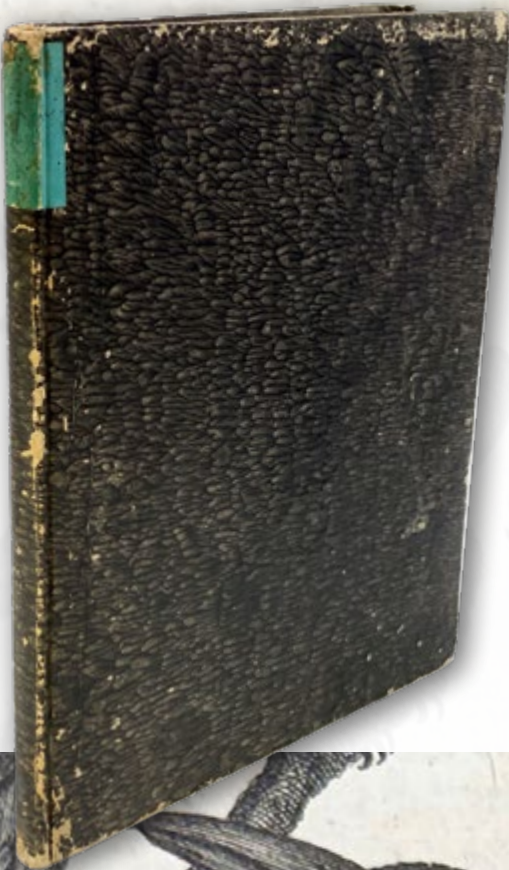
Aus Namaland und Kalahari. Bericht an die Kgl. Preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin über eine Forschungsreise im westlichen und zentralen Südafrika, ausgeführt in den Jahren 1903–1905.

Jena: Fischer 1907. 27,3 x 19,7 cm. Mit 25 (1 gefalt.) Tafeln in Heliogravüre, zahlr. Textabb. und 1 Faltkarte. XIV, 752 SS. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. (Berieben, obere Ecken mit Bezugsdefekten. Titel und weitere Bll. mit dem Stempel der Bibliothek der Missionsschule Dachsberg. Die Falttafel mit Falzeinriss.)

EUR 900,-

Kainbacher 431. – **Das afrikanische Hauptwerk Schultzes – von seinen Marburger Studenten als „Leo Africanus“ verehrt** – „mit dem sich sein Verfasser einen hervorragenden Platz in der Geographie und Völkerkunde Afrikas eroberte. Das exakte Beobachtungsmaterial, die wohl überlegt und vorsichtig daraus abgeleiteten allgemeinen Betrachtungen, die geschliffene stilistische Darstellung und auch die hervorragenden photographischen Aufnahmen und Zeichnungen fanden schnell eine solche Beachtung in Fachkreisen, daß Schultze im Jahre 1908 auf den Lehrstuhl für Geographie in Jena berufen wurde“ (Franz Termer in: Peterm. Mitt. 1955, S. 212).





NEU-GUINEA UND PHILIPPINEN

SONNERAT, PIERRE

Reise nach Neuguinea. Reisen nach dem neuentdeckten Guinea, nebst einer Beschreibung der philippinischen Inseln und Molukken. Aus dem Französischen von J. P. Ebeling.

Leipzig, Weygand 1777. 4to. 2 Bl. 72 S. mit 30 Kupfertafeln u. Titelvignette. Pappband der Zeit, Etwas berieben. Hs. Eintrag auf Vors. Die ersten Bl. minimal stockfl., sonst breitrandiges, absolut frisches und sauberes Exemplar.

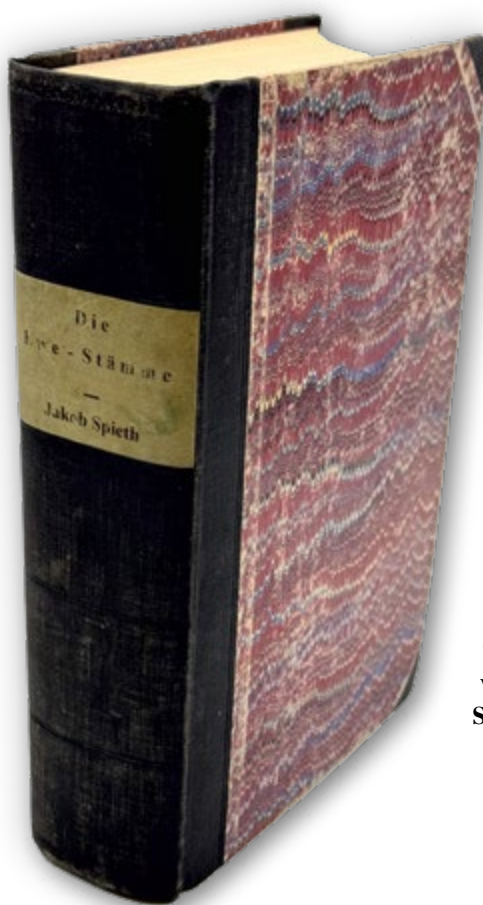
EUR 5.500,-

Sehr seltene erste deutsche Ausgabe. Hier werden Neu-Guinea, die Philippinen und die Molukken hinsichtlich ihrer Bewohner, Tier- und Pflanzenwelt beschreiben. Eindrucksvolle zoologische und botanische Tafeln.





Reisen in die Ferne



EWE-STÄMME IN TOGO

SPIETH, JAKOB

Die Ewe-Stämme. Material zur Kunde des Ewe-Volkes in Deutsch-Togo.

Berlin, Reimer 1906. LXXX, 962 S. mit 172 Abb. und Tafeln und 2 farb. Karten. 4to. Späterer Halbleinenband mit Rückenschild, gutes Ex.

EUR 800,-

Jakob Spieth verbrachte mehr als 20 Jahre als Missionar im Ewe-Gebiet in der deutschen Kolonie Togo. In diesem imposanten Werk geht Spieth nicht nur auf die Geschichte der Ewe ein, sondern befasst sich mit dem sozialen und wirtschaftlichen Leben, sowie dem „Geistesleben“. Unermüdlich hat Spieth die Geschichten von Häuptlingen, Priestern und Zauberern notiert und verwertet. **Ein großartiges ethnologisches Standardwerk über die Ewe.** – Kainbacher 454..

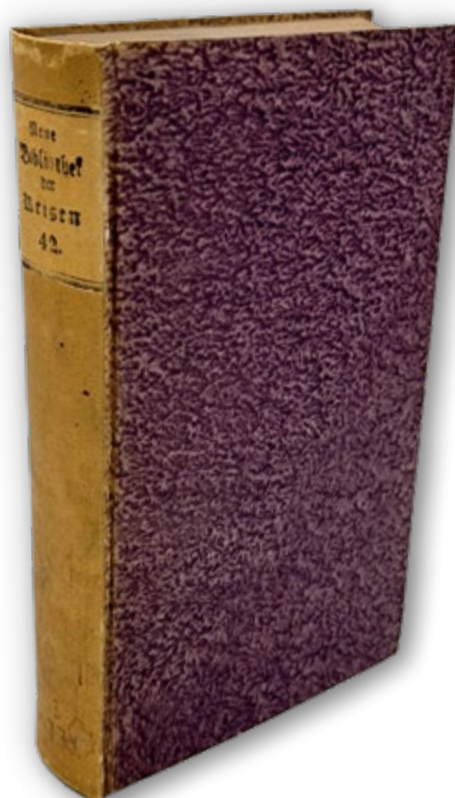
SÜDAMERIKA

STEVENSON, B. W.

Reisen in Arauco, Chile, Peru u. Colambia, in den Jahren 1804 bis 1828.

Aus dem-Engl. 1. u. 2. Abtheil. In 1 Band. Weimar, Landes-Industrie-Comptoirs, 1826. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 42). 8vo. XII, 308, VI, 266 Seiten. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 1.800,-



**SELTENE REIHE ÜBER DIE VÖLKER RUSSLANDS, ÜBER DIE RUSSISCHEN ENTDECKUNGEN
UND SCHIFFFAHRTEN IN SIBIRIEN, IM EISMEERE UND IM NÖRDLICHEN PAZIFIK**

STORCH, HEINRICH

Historisch-statistisches Gemälde des Russischen Reichs am Ende des achtzehnten Jahrhunderts.

Bände 1-8 (von 9). Riga, Hartknoch 1797-1809. 8vo. Mit 2 mehrfach gefalteten, grenzkolorierten Karten.
XIX, 600, XXII; 650, XII; VIII, 504, IX-XX; XXIV, 503; XLVIII, 445; XX, 446 S., 1 Bl. Halblederbände der Zeit mit
Rückengoldprägung und Rückenschilder (einheitlich gebunden, leicht berieben, kl. Ausbrüche), leicht braun-
fleckig, insgesamt eine schöne Reihe.

EUR 5.500,-

Band 1: Geographische Übersicht (Russland, Estland, Taurus, Kaukasus, Sibirien) m Über die Bewohner Russlands Slawische, Finnische, Mongolische, Tatarische und Mandshurische Völker, Samojedische Völker und Ost-Sibirische Völker).

Band 2: Über Industrie, Bergbau und Landwirtschaft in Russland

Band 3: Fortsetzung. (Veredelungsbetrieben, Fabriken, Manufakturen, ...)

Band 4: Geschichte des russischen Handels. Darunter Kapitel: Schiffahrten und Entdeckungen der Russen auf dem Eismeer. Russische Seefahrer entdecken zuerst die Trennung von Asien und Amerika.

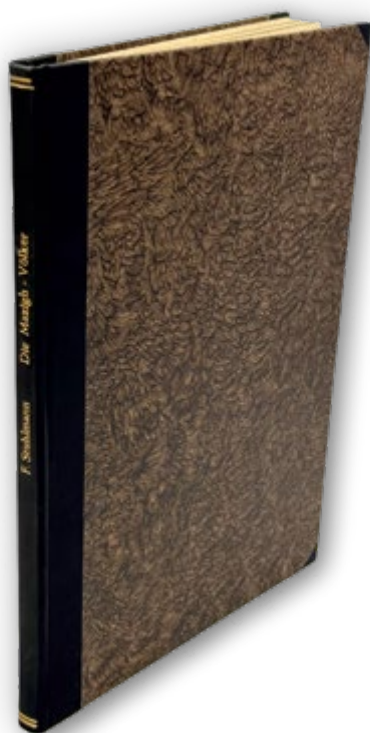
Band 5: Geschichte des russischen Handels, darunter Kapitel: Handel auf dem Kaspischen Meere. Handel mit China. Völlige Entdeckung des festen Landes von Sibirien und Fortgang der Schiffahrten und Entdeckungen im östlichen Weltmeere. (Kamtschatka, Entdeckung der Kurilen). Handel mit den Völkern der östlichen Küste des kaspischen Meeres. Chinesischer Handel. Schiffahrten und Entdeckungen der Russen im nördlichen und östlichen Weltmeere (Erste und Zweite Kamtschatka Expedition, Schiffahrten nach Japan und Amerika).

Band 6: Geschichte des russischen Handels, darunter Kapitel: Handel auf dem Weissen Meere. Handel auf dem Kaspischen Meere. Handel mit China. Schiffahrten und Entdeckungen (1764-1800). NO Passage unter Tschitschagow, Reisen im nördlichen Pazifik, Billings, Reisen (auch private) nach Russisch-Amerika, nach den Aleuten, Kurilen, Spanier in NW-Amerika, Cook in NW-Amerika.





Reisen in die Ferne



TUNESIEN

STUHLMANN, FRANZ

Die Mazigh-Völker. Ethnographische Notizen aus Süd-Tunesien.

Hamburg 1914. Mit 18 Figuren im Text, 18 Abbildungen auf 8 Tafeln und 2 farbigen, photographischen Tafeln. 4 Bll., 59 S. 4°. Neuer Halblederband. Abhandlungen des Hamburgischen Kolonialinstituts, Band XXVII, Reihe B, Band 16.

EUR 200,-

Kainbacher 469.

ALGERIEN

STUHLMANN, FRANZ

Ein kulturgeschichtlicher Ausflug in den Aures. (Atlas von Süd-Algerien) nebst Betrachtung über die Berber-Völker.

Hamburg, L. Friedrichsen, 1912. Mit 2 Karten, 32 Abb. auf 17 Tafeln (davon 2 mit farbigen Photographien) und 40 Abb. im Text. XI, 205 S. 4°. Neuer Halblederband. = Abhandlungen des hamburgischen Kolonialinstituts, Bd. X., Reihe B, Völkerkunde, Kulturgeschichte und Sprachen, Band 7. – schönes Exemplar.

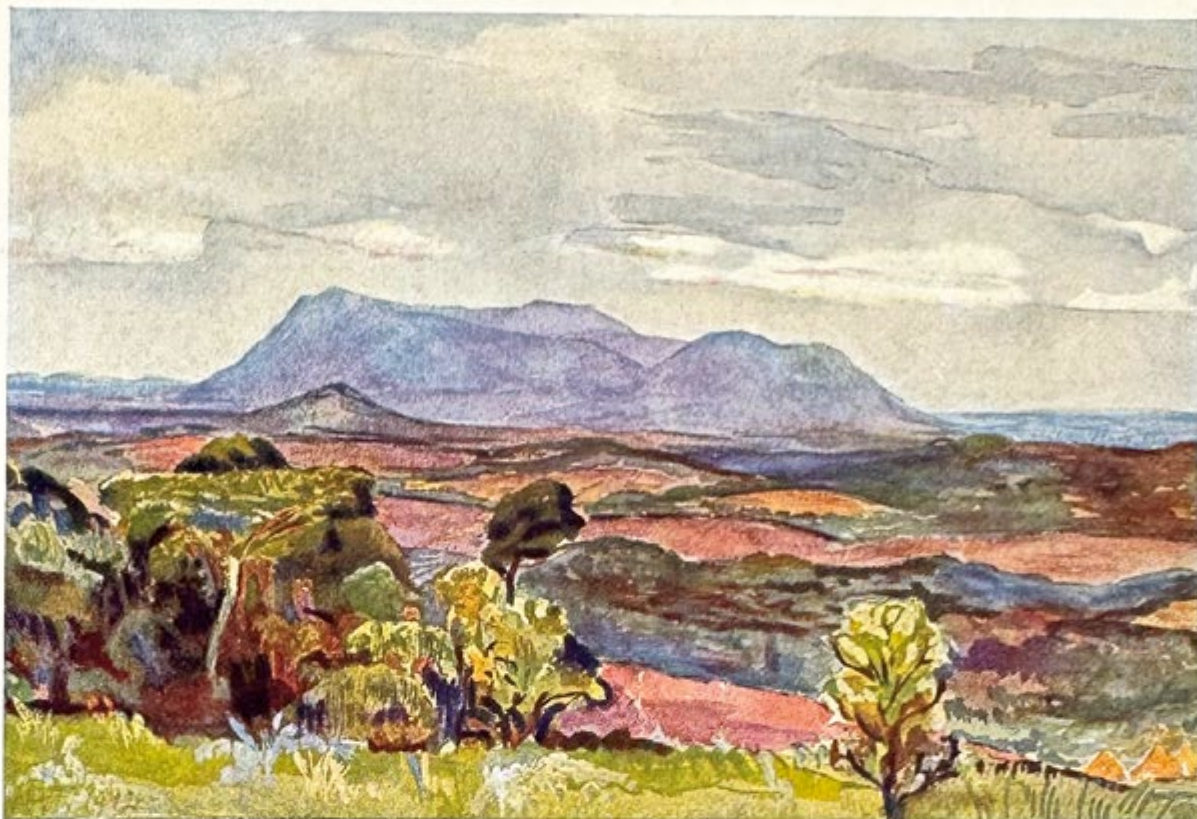
EUR 300,-

Aus dem Inhalt: Haus, Siedlung, Hauseinrichtung, Wage und Gewichte, Nahrung, Kleidung im Aures. – Landwirtschaft, besonders im Aures.

Ackergeräte, Erntegeräte, Agrarverhältnisse und Wasserrecht. – Kulturpflanzen und Haustiere Nordafrikas, besonders des Aures. – Einige industrielle Einrichtungen. Kornmühle, Ölfabrik, Wasserhebwerk, Webstuhl, Töpferei.

– Die Rassen-Mischung. – Die Sprachen-Mischung. – Die Mischung von Elementen der materiellen Kultur. – Das Werk enthält anschauliches Bildmaterial, ein umfangreiches Glossar sowie eine ausführliche Bibliographie über das Aures-Gebirge und seine nächste Umgebung. – Kainbacher 469.





KAMERUN – ALLE 4 TEILE – KOMPLETT

THORBECKE, FRANZ

Im Hochland von Mittel-Kamerun.

4 Teile in 5 (4,Teil besteht aus 2 Teilen), gebunden in 2 Bänden.

Hamburg, Friederichsen 1914-1924

1. Teil.: Eindrücke und Beobachtungen. Hamburg, Friederichsen 1914.

2. Teil.: Anthropogeographie des Ost-Mbamlandes. Hamburg,

Friederichsen 1916. 3. Teil.: Beiträge zur Völkerkunde des Ost-

Mbamlandes. Unter Mitarbeit von Th.Mollison u.W.Heinitz. Hamburg,

Friederichsen 1919 (Abh.d.Hbg.Kolonialinst. Bd. 41, Rh.C,Bd.7) 4. Teil,

1. Hälfte.: Die Karte des Ost-Mbamlandes nach den Aufnahmen der

Expedition und unter Mitarbeit von W.Bobzin. Hamburg 1924) und

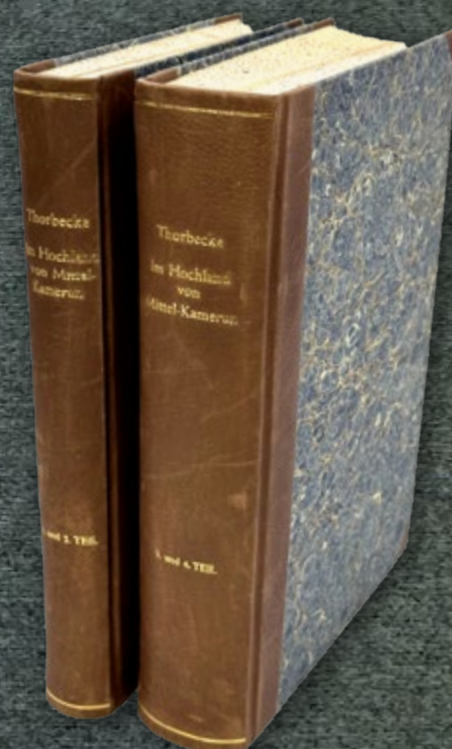
2. Hälfte. 4to. XII, 101 S. 75 Ill.a. 50 Tfn. 1 Tf. 1 Sk. 4to X S., 1 Bl., 94 S.

37 Ill.a. 26 Tfn. 2 Ktn. XII,178 S., 1 Bl., 20 S. 3 Tfn. 2 Tab. 141 Ill.a.35 Tfn.

32 Ill. 16 S. 2 Ktn. 178 S. 188 S. ein.Ill. 75 S. 5 Ktn.

EUR 1.200,-

Auf einer wissenschaftlichen Expedition ins Innere von Kamerun, die den Namen einer Forschungsreise der Deutschen Kolonial-Gesellschaft“ trug, habe ich von Herbst 1911 bis zum Beginn des Jahres 1913 meinen Mann, Dr. Franz Thorbecke, als Malerin der Expedition begleitet und mich auch an allen anderen Arbeiten beteiligt.“ – Kainbacher 476.





Reisen in die Ferne

ÄGYPTEN, LEVANTE UND ARMENIEN

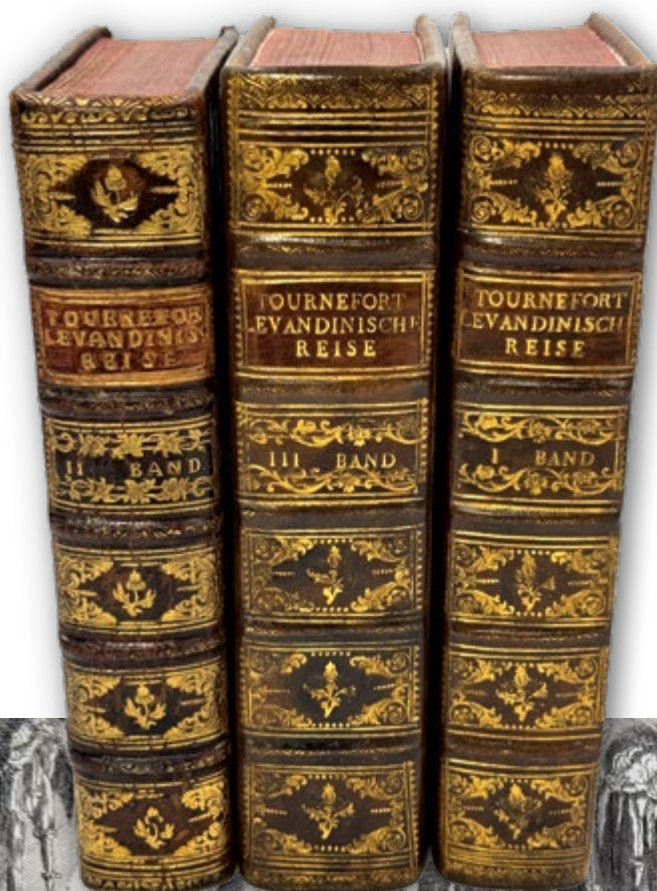
VOLLSTÄNDIG IN 3 BÄNDEN MIT 142 TAFELN

TOURNEFORT, JOSEPH PITTON DE

Beschreibung einer auf königlichen Befehl unternommenen Reise nach der Levante, aus dem Französischen übersetzt.

3 Bände. Nürnberg, G.N. Raspe 1776. 8vo (196 x 125mm). (6), 503; (4), 516; (4), 641, (3) Seiten, mit 142 Kupfer-Tafeln. Ein Band in Ganzleder der Zeit, 2 Bände im Stil exzellent nachgebunden. Alle mit Rücken-Goldprägung. Sehr sauberes, schöne Exemplare.

EUR 7.500,-



Beschreibung einer in den Jahren 1700-1702 unternommenen Forschungsreisen in das östliche Mittelmeer (Kreta, Ägäis, Konstantinopel u.a. osmanische Städte) sowie an die östliche Schwarzmeerküste (Armenien, Georgien) mit vorwiegend naturkundlichem (vor allem botanischem), ... Inhalt. (Griep/Luber 1402). – Obwohl der Botaniker Tournefort (1656-1708) besonders sein Augenmerk auf die Pflanzenwelt richtete, enthält sein Werk auch reiche Beobachtungen aus Geschichte, Geographie und Völkerkunde der besuchten Länder. – Die Kupfer zeigen außer Ansichten und antiken Bauwerken die Karten der vorderasiatischen Küste und Griechenlands sowie zahlr. botanische (60 Tafeln) und Kostümdarstellungen (18 Tafeln). – Nissen ZBI, 4155 (verzeichnet insgesamt 142 Tafeln); vgl. Graesse VII, 180/181; vgl. Brunet V, 903; Paulitschke II, 673; Kainbacher 480.





**2 WERKE IN 1 BAND
WADDINGTONS
ÄTHIOPIEN-EXPEDITION!
SELTENE 2. REISE VON
CAMPBELL NACH SÜDAFRIKA
WADDINGTON, GEORGE
UND B. HANBURY**

Reise in verschiedene Gegenden
Aethiopiens.

Aus dem Englischen. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1823. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Bd. 33). IV, 188 Seiten. Mit 1 gefalteten Karte. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl. Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl. St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

ANGEBUNDEN: CAMPBELL, J.

Zweite Missionsreise in das Innere Südafrika's.

Weimar 1823. IV, 300 S. mit 1 Karte.

EUR 3.800,-

Sehr seltene deutsche Ausgabe! Waddington reiste 1820-21 zusammen mit seinem Freund B. Hanbury durch das ägyptisch-nubische Niltal. Ihr Ziel war Meroe. Sie schlossen sich unterwegs dem Heerzug unter Ismail Pascha an. Jenseits von Tinareh betraten sie annähernd unbekanntes Gebiet. Sie gelangten als erste bis in den Distrikt Merawe. 'In den weitgestreuten Tempel- und Pyramiden-Ruinen um den Djebel Barkal erkannten sie richtig die Reste der altäthiopischen Kapitale Napata'. (Henze). – Henze V, 435/36; Kainbacher 496.

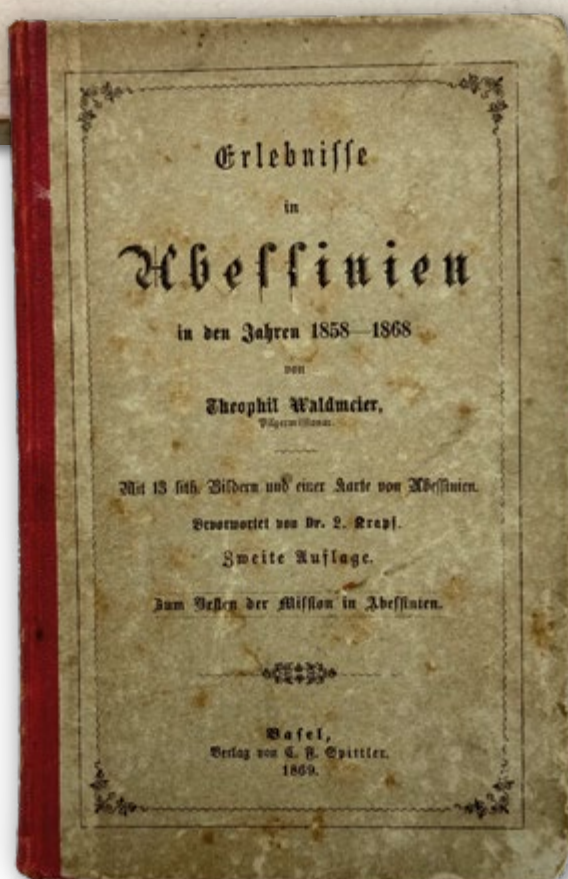
Zu: Campbell: Seltene 2. Reise nach Südafrika. – Henze I, 487; Kainbacher 80.



Reisen in die Ferne



Eine abessinische Schule



SEHR SELTENE ÄTHIOPIEN-BESCHREIBUNG

WALDMEIER, THEOPHIL

Erlebnisse in Abessinien in den Jahren 1858-1868.

Basel, Spittler, 1869. (18:11,5). Mit 12 lith. Tafeln, lith. Karte u. Handschriften-Faksimile. VI., 151 S. Halbleinenband der Zeit mit goldgepr. Rtitel, Rvg. u. bedruckten Original-Deckeln; etwas berieben u. bestoßen, u. fleckig. Gebräunt, etwas stockfleckig, Titel minimal knittig. Insgesamt ein gutes Exemplar.

EUR 3.900,-

Kainbacher 498. – Zweite, im Jahr der Erstausgabe erschienene Auflage, erweitert um die Karte am Schluss sowie das Handschriftenfaksimile. **Sehr seltene Reisebeschreibung über die Erlebnisse des schweizer Missionars Theophil Waldmeier (1832-1915).** Waldmeier wirkte in Abessinien, im Libanon (wo er u. a. über die erste dort gegründete Irrenanstalt berichtetete) sowie in Syrien. Im Jahr 1868 wurde er von englischen Truppen aus dem Gefängnis befreit. Die Tafeln zeigen als Frontispiz König Theodoros von Abessinien (der ihn inhaftieren ließ), eine Schulkasse, das königliche Schloss in Gondar sowie verschiedene Folter- und Bestrafungsszenarien.

DEUTSCH-OSTAFRIKA

WANGEMANN, J. UND STURTZ, J.

Land und Leute in Deutsch-Ost-Afrika. Erinnerungen aus der ersten Zeit des Aufstandes und der Blockade. In 83 photographischen Original-Aufnahmen von J. Sturtz und Schilderungen von J. Wangemann.

Berlin, E.S. Mittler und Sohn 1890. Quer-Kl.4to. 83 Lichtdrucktafeln, 88 S. Textheft und 83 Tafeln. Original-Halbleinen-Mappe (leicht berieben, die inneren Mappenflügel erneuert). Sauberes, gutes Exemplar.

EUR 3.500,-

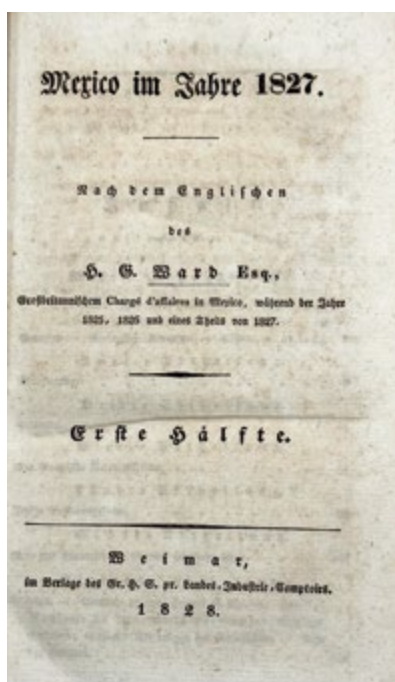
1. Auflage. Am Vorderdeckel
2 Briefmarken angeklebt –
Original. 83 Photographien
von Marine-Zahlmeister
Sturtz Juli 188 bis April
1889. **Seltene Mappe
mit eindrucksvollen
Aufnahmen aus
Deutsch-Ost-Afrika.** –
Kainbacher 501



Der Obstmarkt.



Reisen in die Ferne



MEXIKO

WARD, H. G

Mexico im Jahre 1827.

1. + 2. Hälfte in 1 Band. Weimar, Landes-Industrie-Comptoirs, 1829. . (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 49).8vo. XVI, 236 S.; IV, 400 Seiten. Pappband der Zeit mit Rückenschild (kl.Bibl.-Nr. am unteren Rücken), kl.St. der aufgelösten Bibliothek von Donaueschingen verso Titel. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

EUR 1.400,-

Nach dem Englischen des Henry George Ward Esq., Großbritannischen Chargé d'affaires in Mexico, während der Jahre 1825, 1826 und eines Theils von 1827.

PRIENE

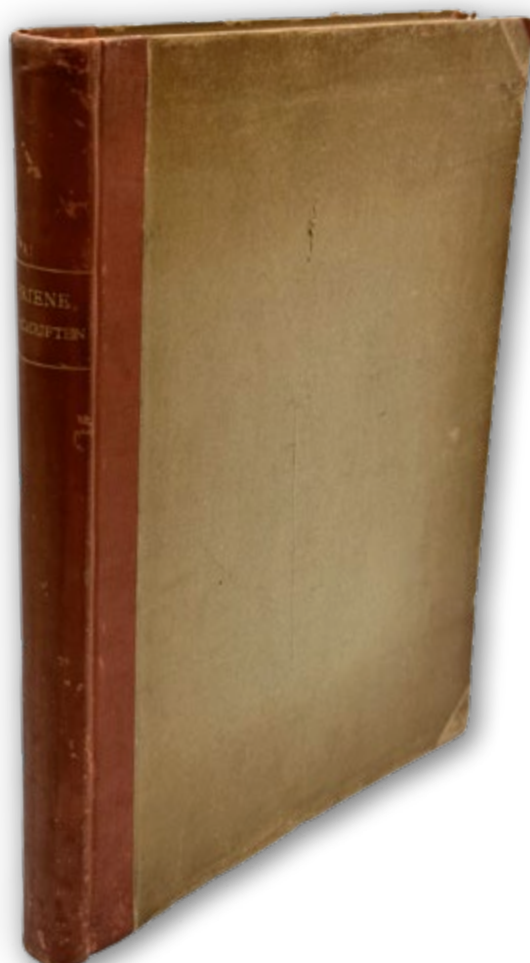
(WIEGAND, TH.) – HILLER VON GAERTRINGEN, FRIEDRICH

Inschriften von Priene. Königliche Museen zu Berlin. Unter Mitwirkung von C. Fredrich, H. von Prott, H. Schrader, Th. Wiegand und H. Winnefeld.

Berlin Georg Reimer 1906. Folio. (35 x 26 cm). (xxiii), (1), 312, (1) p., plates. Inschriften von Priene. Königliche Museen zu Berlin. Unter Mitwirkung von C. Fredrich, H. von Prott, H. Schrader, Th. Wiegand und H. Winnefeld. Restaurierter Original-Einband (etwas berieben, Papier etwas gebräunt, einige wenige Randläsuren, St.a.T., insgesamt ein gutes Exemplar.

EUR 1.200,-

Friedrich Hiller von Gaertringen was a German archeologist and philologist in classic epigraphy. Hiller von Gaertringen studied ancient history, first with Alfred von Gutschmid at Tübingen.



PRIENE

WIEGAND, THEODOR UND SCHRADER, HANS:

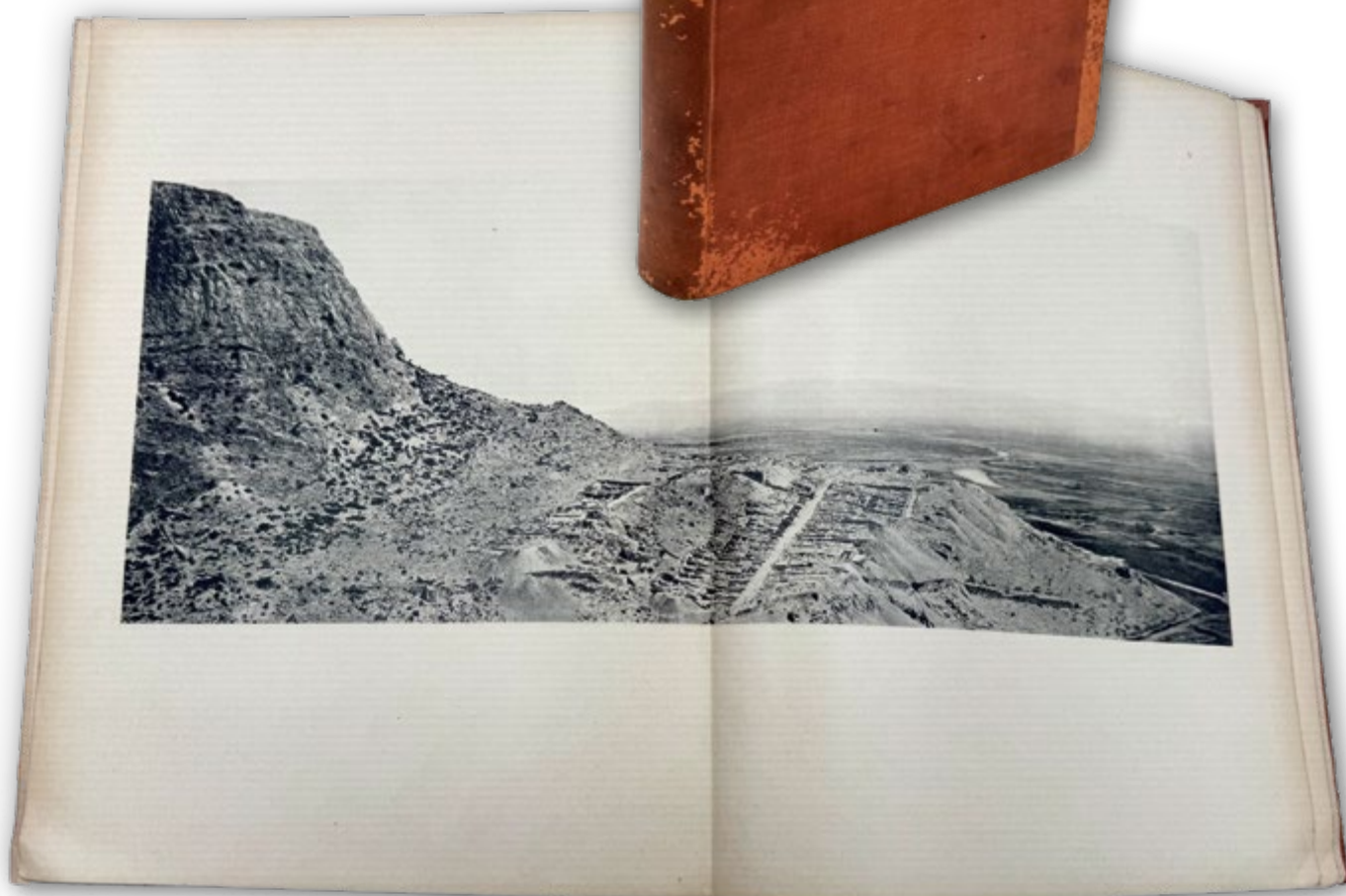
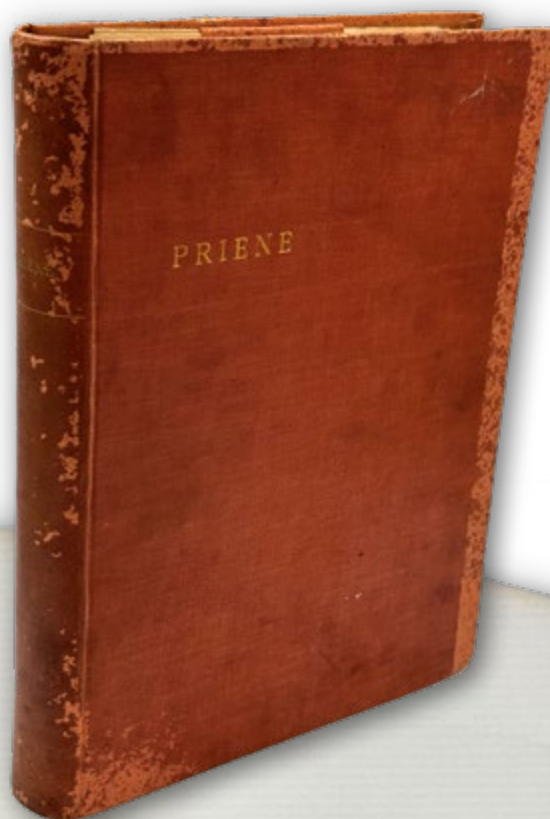
Priene. Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen in den Jahren 1895–1898. Unter Mitwirkung von G. Kummer, W. Wilberg, H. Winnefeld und R. Zahn. (Königliches Museum zu Berlin).

Berlin, Reimer 1904. 4to. 492 S. mit 22 Tafeln, 614 Text-Abbildungen und 1 großen, gefalteten Karte. Restaurierter Original-Einband (etwas berieben, Papier etwas gebräunt, einige wenige Randläsuren, St.a.T., insgesamt ein gutes Exemplar.

EUR 4.500,-

Ausgrabungsbericht und Beschreibung der antiken Stadt Priene in Kleinasien im Westen der heutigen Türkei.

Die Ausgrabungen wurden 1895 von Carl Humann begonnen, nach dessen Tod 1896 von Wiegand und Schrader fortgeführt. Priene ist ein Musterbeispiel griechischen regelmäßigen Städtebaus einer mittelgroßen Polis.





Reisen in die Ferne



LEBEN UND SCHICKSALE DES CAPITAINS JAMES COOK

WIEDMANN, JOHANN HEINRICH

Leben und Schicksale des Capitains James Cook.

2 Bände. Erlangen, bey Wolfgang Walther, 1789/90.
(=Neue Sammlung wahrer und merkwürdiger Schicksale reisender Personen, Bde. 3 und 4). Titel, 7 Bl., 384; Titel, 488 Seiten. Mit 1 gestochenen Frontispiz (Portrait von James Cook). 8° Neue Halblederebände mit je 2 goldgeprägten Rückenschildern und marmor. Deckeln. Band 1 unbeschnitten und deshalb etwas größer im Format. St. auf Rückseite des Frontispizes (minimalst durchscheinend). Band 2 leicht fingerfleckig, die ersten Bl. etwas mehr.

EUR 4.600,-

Eine der maßgeblichen frühen Cook-Bibliographien, der zweite Band in keiner uns zugänglichen Bibliographie mit Kollation gelistet. – Wiedmann legte mit diesem Buch nach Kippis die umfangreichste in deutscher Sprache verfasste Cook-Biographie jener frühen Zeit vor. Als Quellen nennt der Autor in der Vorrede Lichtenberg, Hawkesworth, Forster und Kippis.

OST-SIBIRIEN UND BERING-STRASSE

WRANGEL, FERDINAND VON

Reise des kaiserlich-russischen Flotten-Lieutenants F. v. Wrangel längs der Nordküste von Sibirien und auf dem Eismeere, in den Jahren 1820 bis 1824. Nach den handschriftl. Journalen und Notizen bearbeitet von G. Engelhardt. Hrsg. nebst einem Vorwort von G. Ritter.

Mit Tafeln der temperatur-Verhältnisse und einer Landkarte. 2 Bände in 1 Band. Berlin, Voss 1839. 8vo. XII, 355 S.; 3 Bll., 321 S. Mit 1 mehrfach gefalt., lithogr. Karte. Pappband der Zeit (etwas berieben, Ecken bestossen, Bibl.-Schild), St.a.T., braunfleckig, gutes Exemplar.

EUR 7.500,-

Sehr selten Ausführliche Reisebeschreibung der vierjährigen Expedition Wrangels in das nördliche Eismeer, die seinen Ruhm begründete. Er erreichte im November des Jahres 1820 Nishij Kolimsk in Ostsibirien, von hier drang er mit Hundeschlitten bis Kap Schelagin vor, untersuchte die Bäreninsel, im Sommer fuhr er flußaufwärts bis nach Sredne – Kolimsk. 1822 wurde abermals eine Schlittenfahrt angetreten, innerhalb von 57 Tagen erreichte man den 72° n Br., ohne jedoch Land anzutreffen. Während des Sommers 1822 wurde die Küste von der Kolimamündung bis zum Baranowfelsen aufgenommen und eine Reise durch die steinige Tundra ausgeführt, um das Gebiet zu untersuchen und die Waldgrenze festzustellen. Nach dem überstandenen Winter versuchte W. nochmals mit seinen Begleitern auf dem Eis nach Norden vorzudringen und gelangte dabei bis 70° 51' n. Breite, ohne Land zu sehen, das offene Meer zwang sie zur Rückkehr. Später wurde noch die Ostküste bis zur Koljutschin – Insel aufgenommen und im November 1823 verließ W. seinen Standort Nishnij - Kolimsk und kehrte über Irkutsk nach St. Petersburg zurück, wo er am 15. April 1824 eintraf.- Wrangels Hauptverdienst ist die Feststellung eines offenen Polarmeeres und daß er die Sagen, Verwechslungen und absichtlichen Unwahrheiten über ein vermeintliches Land gegenüber der Nordostküste von Sibirien vollkommen aufklärte. Weiters beschreibt Wrangel ausführlich die Bewohner der bereisten Gebieten, wie der Yakuten, Tungusen, Yukaghirs, Chuckchis und anderer. – Arctic Bibl., 19002; Chavanne 3996; Embacher 299; ADB XLIV, 222 ff.





Reisen in die Ferne

MONOGRAPHIE ZUR GEOGRAPHIE UND ETHNOLOGIE ARABIENS

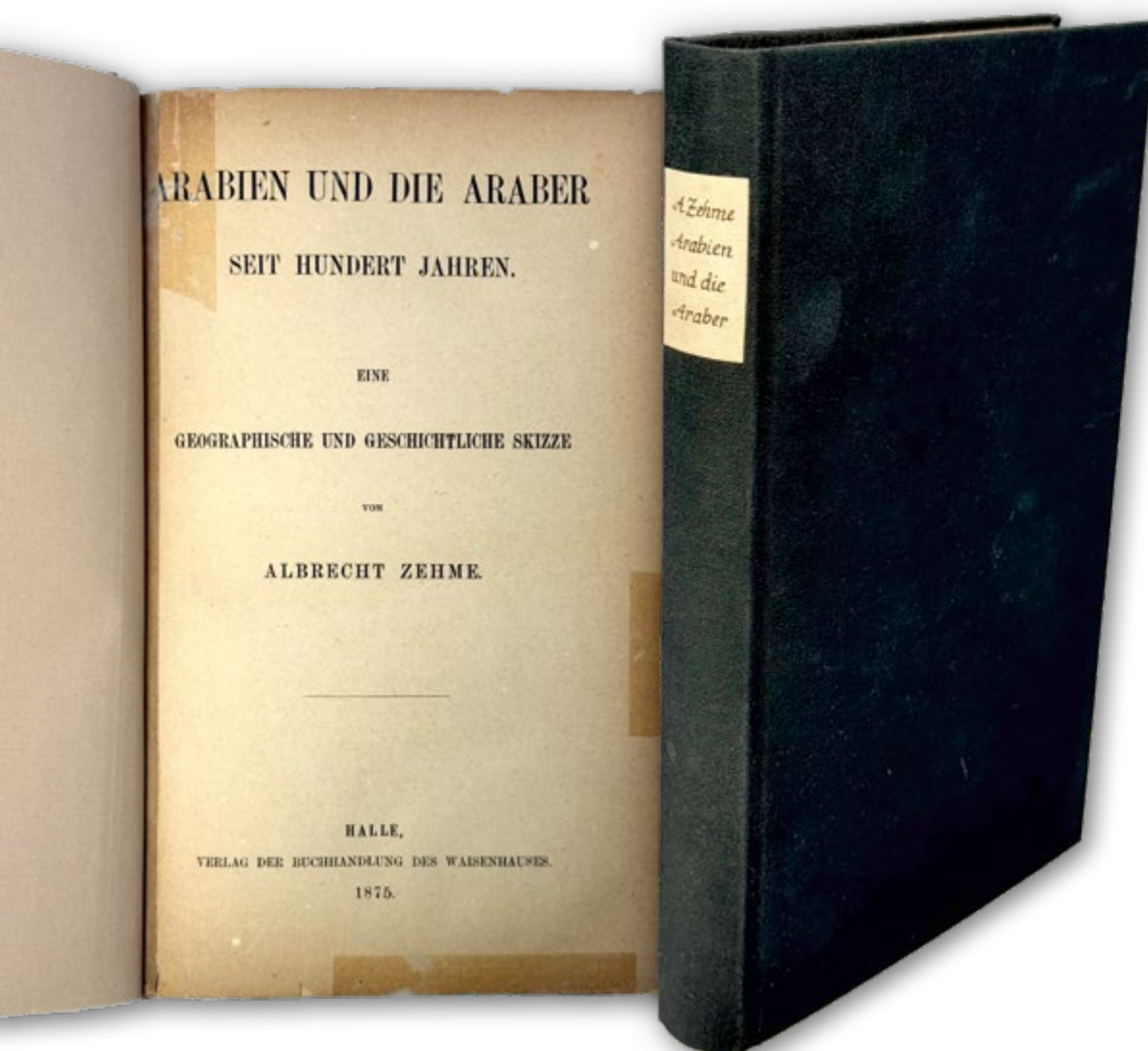
ZEHME, ALBRECHT

Arabien und die Araber seit hundert Jahren. Eine geographische und geschichtliche Skizze.

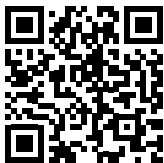
Halle, Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses 1875. 8vo. VIII, 407 S. Moderner Leinenband mit Rückenschild, Papierbedingt gebräunt, ein gutes Exemplar.

EUR 2.900,-

Dinse, S. 443, Macro, Arab. Peninsula #2363. – Der Verfasser dieser Monographie Ernst Albrecht Zehme, Lehrer und Arabist, veröffentlichte in der Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde Globus eine Reihe von Aufsätzen in denen er die zeitgenössischen Kenntnisse zur Kultur und Geschichte der Arabischen Welt vorstellte. 1875 gab er diese umfassende Monographie über die Reisen in Arabien nach der Zeit der Expeditionen von Carsten Niebuhr heraus. Der geographische Teil des Buches behandelt die Küsten Region Arabiens entlang des Roten Meers südwärts von Akaba, den Jemen, die Südküste Arabiens, Oman, die Küste am Persischen Golf, Kuwait und Nord-Arabien. Ab S. 318 werden die Hauptereignisse der Geschichte der Araber seit Niebuhr dargestellt. Diese umfassende Monographie ist in ihrer Bedeutung von den Zeitgenossen Zehmes nicht erkannt worden, kaum erwähnt worden und nur in wenigen Bibliotheken vorhanden.



ANTIQUARIAT kainbacher



ANTIQUARIAT KAINBACHER

Eichwaldgasse 1, 2500 Baden, Austria

Tel.: 0043-(0)699-110 19 221

kainbacher@kabsi.at | www.antiquariat-kainbacher.at

Mitglied des Verbandes der Antiquare Österreichs und ILAB

Bankverbindung:

Österreich: Bank Austria, IBAN: AT781200000422128801, BIC: BKAUATWW

Zahlungsanweisung:

Kontoüberweisung, Paypal

Widerrufsrecht:

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Antiquariat Kainbacher, Eichwaldgasse 1, 2500 Baden, Austria, Tel.: 0043-(0)699-110 19 221, E-Mail: kainbacher@kabsi.at) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir den selben Zahlungstitel, den Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden wir Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnen. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umfang mit Ihnen zurückzuführen ist.

Satz- und Druckfehler, sowie Änderungen vorbehalten. Die Farben der Abbildungen können von den Originalen abweichen.

Grafisches Konzept und Design: Studio|5 kommunikations Design, info@studio5.at, www.studio5.at

Fotos: Antiquariat Kainbacher / Willfried Gredler-Oxenbauer, 1020 Wien, Phone: 0664 402 95 35, wgo@chello.at

Hersteller: online Druck GmbH, Brown-Boveri-Straße 8, 2351 Wr. Neudorf